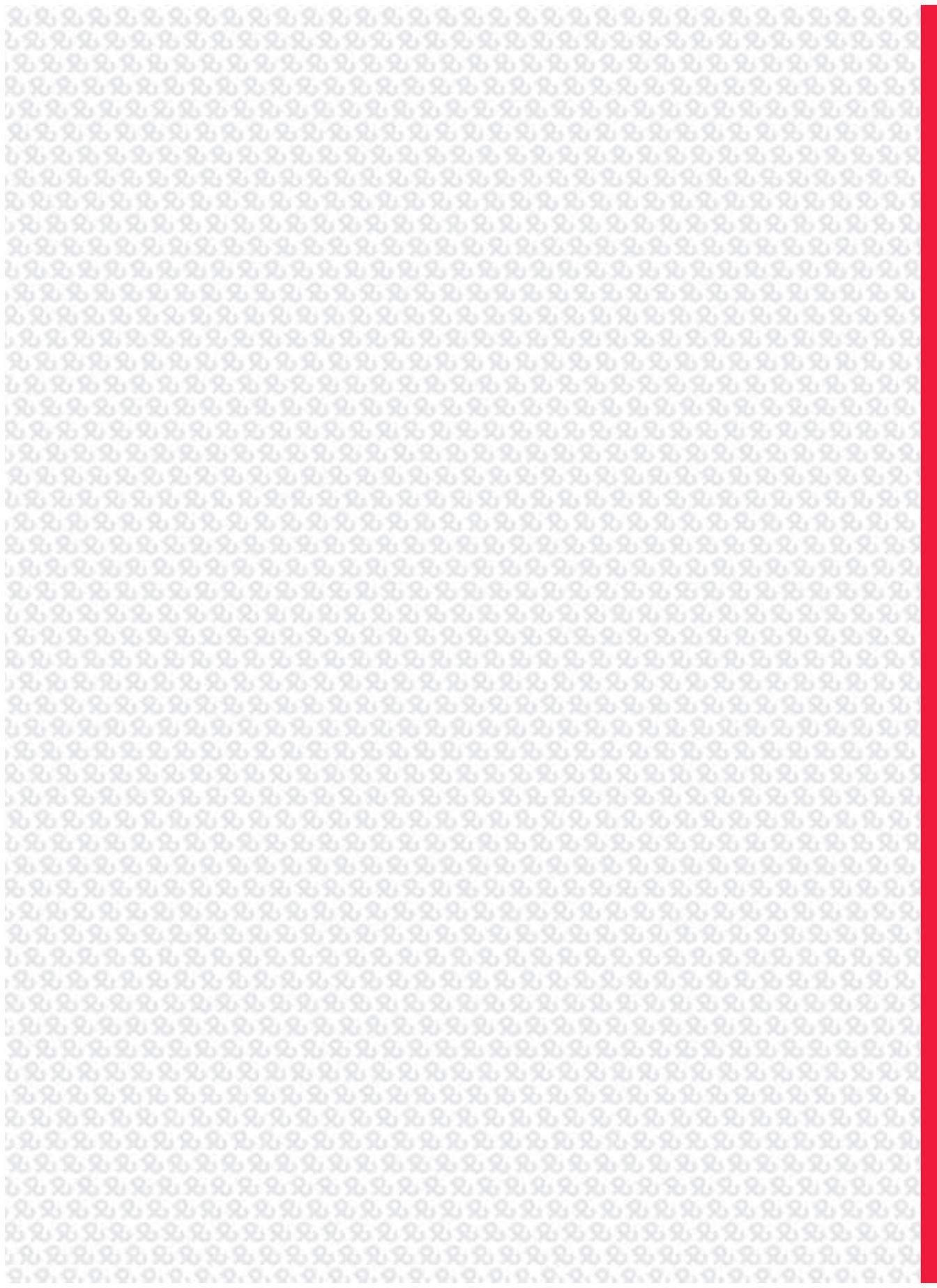


**SPIELZEIT  
23  
24**



**PFALZTHEATER**



- 004** Grußworte
- 008** Interview mit dem Direktorium
- 014** Premierenübersicht
- 016** Interview mit den Spartenleiter:innen  
und Dramaturg:innen

## **INHALT**

- 024** Junges Pfalztheater (JUP)
- 048** Tanz
- 064** Schauspiel
- 090** Musiktheater
- 106** Konzerte
  
- 120** Extras
- 122** Liederabend
- 124** Zugaben
- 128** Förderer, Kooperationen, Sponsoring  
und Medienpartnerschaften
- 130** Freunde des Pfalztheaters e. V.
  
- 142** Mitarbeiter:innen
  
- 150** Service
- 152** Preise, Ermäßigungen,  
Vorverkauf, Kassenzeiten
- 156** Saalpläne
- 158** Neu am Pfalztheater
- 160** Besuchsinformation
- 162** Abonnements
- 172** Kontakt & Personen
- 174** AGB
  
- 176** Impressum

## Verehrtes Publikum,

---

mit der Spielzeit 2023/24 startet das Pfalztheater nach schwierigen Jahren in eine neue Zeit. Nach einer intensiven Vorlaufphase tragen nun Johannes Beckmann (Künstlerischer Direktor), Simone Grub (Kaufmännische Direktorin) und Marlies Kink (Betriebsdirektorin) als neues Dreierdirektorium die Verantwortung für unser Haus. Ich wünsche dem neuen Team eine glückliche Hand und viel Erfolg bei allen seinen Vorhaben.



Theo Wieder,  
Vorsitzender des  
Bezirkstags Pfalz

Sie lade ich herzlich ein, das Theater neu zu entdecken. Ich hoffe sehr, dass wir zu Beginn der neuen Spielzeit die durch den Wasserschaden schwer beschädigte Bühne des Großen Hauses wieder vollwertig bespielen können, und verspreche, alles dafür zu tun, dass dies möglich wird.

Seit über eineinhalb Jahrhunderten wird in diesem Haus Theater gefeiert und gespielt. Hier wird gelebt, dass ein Theater fordert und nicht nur amüsiert, dass ein Theater auch ein Stein des Anstoßes sein muss, dass ein Theater bildet, hilft, unterhält und manchmal auch schmerzt. Mit all dem ist ein Theater für alle Menschen, für alle Schichten der Bevölkerung, für Jung und Alt ein Lebensmittel, weil es lebensnotwendig und geistige Not wendend ist. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen zu einem ganz besonderen Erlebnis zusammenfinden. Ich freue mich auf alles, was da kommen wird: auf die künstlerischen Akzente, auf tolle Ideen und wunderbare Produktionen.

Theater will dabei auch aufrütteln und helfen, unsere Welt zu gestalten. Dies erfordert zwangsläufig, Herausforderungen wie den Klimawandel für Veränderungen im Denken der Menschen und damit auch im Betrieb eines Theaters anzunehmen.

Ich wünsche uns allen, dass das Pfalztheater in seiner vollen Leistungskraft und als kultureller Leuchtturm wieder weit in die Stadt, Region und über die Pfälzer Grenzen hinaus strahlen wird.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Theo Wieder". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Theo Wieder

## Liebes Publikum,

---

wenn in diesen Zeiten das Gespräch auf das Pfalztheater Kaiserslautern kommt, dann steht immer auch die Frage im Raum, wie das Theater mit den Folgen des schweren Wasserschadens klarkommt.

Die Umstände, unter denen mit Johannes Beckmann als Künstlerischem Direktor, Marlies Kink als Betriebsdirektorin und Simone Grub als Kaufmännischer Direktorin das neue Leitungs-Trio seine Arbeit aufnimmt, sind also nicht die besten. Doch bei ihnen ist keinerlei Trübsinn zu verspüren. Im Gegenteil: Sie gehen ihre herausfordernden Aufgaben mit Freude, Tatkraft und Elan an. Sie verkörpern den Aufbruch, den sie nach ihrer Benennung in 2022 verkündet haben und sorgen dafür, dass es beim Pfalztheater weitergeht. In diesem Sinne wünsche ich ihnen und ihrem Team eine schöne und erfolgreiche Spielzeit 2023/24.



**Katharina Binz,**  
Ministerin für  
Familie, Frauen,  
Kultur und  
Integration  
des Landes  
Rheinland-Pfalz

Möge das Theater, das zu den wichtigen Kultureinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz gehört, von weiteren Unglücken verschont bleiben und nur noch mit spannenden Produktionen von sich reden machen. Und Ihnen, verehrtes Publikum, wünsche ich unvergessliche Abende in Ihrem Pfalztheater.

Mit den besten Wünschen

Katharina Binz

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Pfalztheaters,**

heute halten Sie das neue Programm unseres Pfalztheaters für die kommende Spielzeit in Ihren Händen.

Wieder erwarten uns viele faszinierende Aufführungen, die von einem engagierten, leistungsstarken Ensemble auf die Bühne gebracht werden. Immer in der Absicht, uns unvergessliche Stunden zu schenken. Dafür möchte ich dem Dreierdirektorium und allen Wirkenden ganz herzlich danken. Das Programm bildet ab, was unsere Welt bewegt und zusammenhält. Es lädt zum Nach- oder Neudenken ein. Auch in der neuen Spielzeit agiert das Pfalztheater einmal mehr am Puls der Zeit, wenn es nicht nur auf der Bühne die Klimakrise thematisiert, sondern sich auch hinter den Kulissen zu einem nachhaltigen Theaterbetrieb wandelt. Unser Pfalztheater ist neben herausragender Spielstätte vor allem auch ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Lassen Sie uns seine Möglichkeiten gemeinsam nutzen.



**Beate Kimmel,**  
Designierte  
Oberbürger-  
meisterin  
der Stadt  
Kaiserslautern

Ihre

Beate Kimmel

# Gedanken zur Konzeption der Spielzeit 2023/24

---

Endlich geht es los! Seit Ende 2021 arbeiteten wir daran, für Sie ein aufregendes und unterhaltsames Programm zu gestalten. Aus zwei Richtungen haben wir uns dem genähert. Einerseits: Womit wecken wir Ihr Interesse und womit können wir Sie verführen? Andererseits: Was sind unsere Anliegen und was macht uns selbst Spaß?

Und damit ist gleich das große Feld eröffnet, auf dem sich das Theater »abspielt«. Wir wollen Ihre Erwartungen erfüllen und Sie doch überraschen. Wir möchten mit Ihnen ins Nachdenken kommen und unbedingt gemeinsam lachen! Unser Ansporn ist es, Illusionen für Sie zu kreieren und gleichzeitig ganz in unserer gemeinsamen (Lebens-)Realität zu bleiben. Klingt ein bisschen verrückt, denken Sie? So soll es auch sein!

Denn wir leben in verrückten Zeiten. Und ver-rückt meine ich durchaus im Wortsinne. Manches scheint nicht mehr an seinen bisherigen Platz zu passen. Alte Gewissheiten werden infrage gestellt, neuen Anforderungen müssen wir uns fast täglich stellen. Dieser Wandel, der gerade alle gesellschaftlichen Bereiche durchzieht, führt zu ganz unterschiedlichen Reaktionen und Emotionen. Da ist die Lust auf Neues, auf das Entdecken neuer Möglichkeiten, der Mut zum Risiko. Und gleichberechtigt daneben steht die Suche nach dem Bekannten und Vertrauten, nach dem, was uns schon lange begleitet hat und was wir nicht verlieren wollen. Ich erlebe das persönlich als ein beständiges Pendeln zwischen großer Abenteuerlust und der Sehnsucht nach Geborgenheit.

Nirgendwo kann dieses Pendel so frei ausschlagen wie im Theater, das für uns beides verkörpert: den Safe Space und den Risk Room. Ist es in der Uraufführung »Der goldene Brunnen« der uns vertraute Otfried Preußler oder die noch nie gehörte Musik von Peter Leipold? Ist in Jone San Martins »Anonymous / Sense« der Spitzenschuh eine positive Reminiszenz an das Ballett der Vergangenheit oder ist die Befreiung von ihm für die emanzipierte Tänzerin der Gegenwart längst überfällig? Erinnert uns der Titel »Moby Dick« an lange Lesenächte der Kindheit oder sehen wir in dem spartenübergreifenden und CO<sub>2</sub>-neutral produzierten Abend eine »Reflexion unter steigenden Temperaturen«, die uns an die Bewahrung der Natur mahnt? Und schwelgen wir in Astor Piazzollas »María de Buenos Aires« in Tangoklängen oder werden wir aufgewühlt vom Blick auf die moderne Großstadt und ihre Abgründe?

Ganz besonders freue ich mich in der Spielzeit 2023/24 auf die Eröffnung der neuen Sparte »Junges Pfalztheater« und hoffe, dass der Spruch »Komm, wir geh'n ins JUP« bald in aller Munde sein wird. Das JUP wird zwar einen Fokus auf Kinder- und Jugendtheater legen, ist aber zugleich ein Begegnungsort für alle Generationen – für alle, deren Geist jung und neugierig ist.

Nun wünsche ich den Kolleginnen und Kollegen, die für Sie auf, neben und hinter der Bühne oder im Orchestergraben arbeiten: »Toi, toi, toi« und Ihnen, unserem geschätzten Publikum, aufregende Stunden im Pfalztheater. Auf viele persönliche Begegnungen bin ich gespannt. In diesem Sinne: Vorhang auf und Bühne frei!

Herzlich  
Ihr



Johannes Beckmann

**Neue Leitung, neue Themen, neues Design –  
um viel Lust auf einen Besuch  
im Pfalztheater zu wecken.**

**Es wird spannend.**

---

Ein Gespräch mit dem neuen Direktorium  
VON FRIEDERIKE VON ECKARDSTEIN, *Pressereferentin*



**Herr Beckmann, Frau Grub und Frau Kink – Sie haben die Leitung des Pfalztheaters übernommen. Damit etablieren Sie ein Leitungsmodell, das die Führungsaufgaben des Theaters auf mehrere Schultern verteilt. Wie können wir uns die Arbeitsteilung vorstellen?**

**MK (MARLIES KINK):** Ich glaube, dass ein Team mit unterschiedlichen Kenntnissen und Kompetenzen mehr erreichen kann, als eine Person alleine. Gerade deswegen reizt mich die Arbeit im neuen Dreierdirektorium, das in dieser Form erstmals an einem Stadt- und Staatstheater erprobt wird. Als Betriebsdirektorin bin ich für meinen Geschäftsbereich verantwortlich, in den meisten Fällen ergeben sich aber Schnittmengen zu den anderen Direktionsbereichen.



Marlies Kink,  
Betriebsdirektorin

Der Austausch mit den Kolleg:innen ist mir sehr wertvoll, durch ihn kommen wir zu den besten Lösungen für das Pfalztheater.

**JB (JOHANNES BECKMANN):** Es gibt viele Überschneidungen in unseren drei Direktionsbereichen. Als Künstlerischer Direktor bin ich primär für die ästhetische Ausrichtung des Theaters verantwortlich. Wie soll das Pfalztheater in den nächsten Jahren wahrgenommen werden? Welche künstlerischen Schwerpunkte werden gesetzt? Was bieten wir dem Publikum an und wie positionieren wir das Theater in Stadt und Region unter dem Eindruck des gesellschaftlichen Wandels.

**SG (SIMONE GRUB):** Unter die Kaufmännische Direktion fallen insbesondere das Finanzwesen, die Verhandlungen mit Zuwendungsgebern, die Akquise von Fördermitteln, die Beschaffung bzw. Vergabe und das Vertragswesen. Darüber hinaus die Personalverwaltung, die allgemeine

Verwaltung, die IT-Administration, die Arbeitssicherheit, die Steuerung von Bauunterhaltungsmaßnahmen etc. Ich Sorge also für den rechtlichen und finanziellen Rahmen unseres Theaters.

**Das Pfalztheater kommt auch optisch in ganz neuem Gewand daher. Wie wird der neue »Look« aussehen, was ist Ihnen dabei wichtig?**



Simone Grub,  
Kaufmännische Direktorin

**SG** Ich freue mich sehr auf die neue Website, da die aktuelle wirklich am Ende der technischen Möglichkeiten ist. Eine gute Website ist ein Aushängeschild und ein wichtiges Marketinginstrument. Wir haben jetzt eine visuell anregende, für Smartphones und Tablets optimierte Website, auf der

alle Informationen in kürzester Zeit abgerufen werden können.

**MK** Neue Website ist ein gutes Stichwort: Der Ticketkauf kann ab sofort über die Website noch schneller als früher erfolgen. Mit der Einbindung von Videos können wir unsere Inszenierungen noch besser greifbar machen und hoffentlich viel Lust auf einen Besuch im Pfalztheater wecken. Sehr glücklich bin ich auch über das neue Logo, in dem sich die Buchstaben »p« und »t« für Pfalz und Theater verbinden. In dem Zeichen kann jede:r etwas ganz Eigenes sehen, das begeistert mich, denn gerade diese Vielfältigkeit ist für mich die Verbindung zu Theater – auch auf der Bühne präsentieren wir Kunst, die jede:r für sich interpretiert. Ich bin schon gespannt, wie die Lautrer und unser Publikum das Logo und die neuen Plakate aufnehmen werden!

**JB** Ich freue mich auf den neuen Look, weil ich ein Spielkind bin. Und spielerisch ist Theater durch und durch. Simone Grub hat den Kern

schon erwähnt – durch die neue Website wollen wir für unser Publikum zugänglicher werden. Und ja, auch moderner, interaktiver, sinnlicher – die Nutzer der Website sollen schon Spaß haben, bevor sie ins Theater kommen.

**Die letzten Jahre haben die Bühnen im ganzen Land stark herausgefordert. Wie stellen Sie einen großen Vier-Sparten-Betrieb wie das Pfalztheater sicher für die Zukunft auf?**

**JB** Finanziell sicher aufgestellt sind wir durch die Verlässlichkeit unserer drei Zuwendungsgeber, den Bezirksverband Pfalz als unseren Träger, das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Kaiserslautern. Dennoch müssen wir uns natürlich noch auf andere Art »sicher aufstellen«. Da geht es um Akzeptanz und Notwendigkeit. Relevant werden wir erst, wenn es durch unser



Johannes Beckmann,  
Künstlerischer Direktor

Angebot gelingt, Menschen davon zu überzeugen, dass sie uns in der einen oder anderen Form benötigen. Wir müssen etwas bieten, das man auf anderem Wege nicht bekommt. Das ist Authentizität einerseits und das Erleben von echter Nähe und ehrlichem Austausch andererseits.

Das bekommen Sie nicht bei Netflix, nicht bei TikTok und nicht bei YouTube. Wenn uns das gelingt, dann glaube ich fest daran, dass wir sicher aufgestellt sind!

**SG** Ich glaube, ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass wir offener werden. Die Theaterwelt ist im Wandel und dem müssen wir uns stellen. Nach der coronabedingten Durststrecke und dem fatalen Wasserschaden müssen wir unsere Besucher:innen zurückgewinnen. Dazu gehört auch die Digitalisierung. Sei es auf dem Weg zu einer Eintrittskarte oder auf und hinter der

Bühne. In Bezug auf Digitalisierung hat uns Corona wachgerüttelt. Wir sind in den letzten drei Jahren deutlich digitaler geworden und müssen diesen Prozess fortführen.

**MK** Auch aus betrieblicher Sicht ist für mich von Bedeutung, dass Theater die Kraft hat, Impulsgeber zu sein. Wir dürfen die relevanten Themen nicht nur auf der Bühne verhandeln, sondern müssen uns ihnen als Institution selbst stellen. Ich denke hier an die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, insbesondere an die ökologische Nachhaltigkeit. Erstmals produzieren wir in dieser Spielzeit mit »Moby Dick« eines unserer Projekte klimaneutral. Und unser Theaterticket gilt nun auch als ÖPNV-Ticket zur An- und Abreise. Wir freuen uns, diesen Weg mit unserem Publikum zu gehen und uns gemeinsam der Verantwortung zu stellen!

**Ihre neue Wirkungsstätte trägt die »Pfalz« im Namen. Hatten Sie schon Gelegenheit, sich in der Region ein wenig umzuschauen?**

**SG** Als gebürtige Pfälzerin kenne ich unsere Region sehr gut, es gibt hier so viele schöne Orte. Gerne weihe ich Johannes Beckmann und Marlies Kink in die Geheimnisse unserer Heimat ein.

**MK** Da bin ich gespannt! Als gebürtige Karlsruherin ist mir die Pfalz nicht fremd. Nach Wanderungen auf dem Neckarsteig, im Schwarzwald und im Odenwald bin ich nun neugierig darauf, die andere Seite des Rheins zu erkunden und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen!

**JB** Als passionierter Bergsteiger und Wanderer freue ich mich vor allem auf die vielen hunderte Kilometer Wanderweg, die es zu entdecken gilt.

Mich begeistert, wie schnell man einfach per pedes aus der Stadt hinaus in diese herrliche Landschaft kommt. Und da es in der Pfalz die Viertausender nicht gibt: Lassen Sie uns doch gemeinsam mit dem Pfalztheater und unserem Publikum ungeahnte Höhen erklimmen! 



**Johannes Beckmann,**  
Künstlerischer Direktor

**Simone Grub,**  
Kaufmännische Direktorin

**Marlies Kink,**  
Betriebsdirektorin

# Premieren

---

## SCHAUSPIEL

### Hummer & Durst (UA)

Schauspiel  
von LEON ENGLER

Fr. **22.09.2023**

WB

## SCHAUSPIEL

### stadtnach(t)klänge (UA)

Audiowalk durch  
Kaiserslautern  
von NATASCHA ROSE

Sa. **23.09.2023**

Stadtraum

## EXTRA

### Bevor ich mit den Wölfen heule

Liederabend  
von und mit  
GÜNTHER FINGERLE

Fr. **29.09.2023**

WB

## JUNGES PFALZTHEATER

### Der goldene Brunnen (UA)

Familienoper von  
PETER LEIPOLD nach  
OTFRIED PREUSSLER

So. **01.10.2023**

GH

## SCHAUSPIEL

### Ein Sommernachts- traum

Komödie  
von WILLIAM  
SHAKESPEARE

Fr. **20.10.2023**

GH

## TANZ

### Anonymous / Sense (UA)

Tanzabend von  
JONE SAN MARTÍN

Sa. **21.10.2023**

WB

## JUNGES PFALZTHEATER

### Die Blechtrommel

Klassenzimmerstück  
nach GÜNTER GRASS

Fr. **03.11.2023**

Mobil / Schule

## MUSIKTHEATER

### Gefährliche Liebschaften

Musical von MARC  
SCHUBRING und  
WOLFGANG ADENBERG  
nach CHODERLOS

DE LACLOS

Sa. **18.11.2023**

GH

## JUNGES PFALZTHEATER

### Robin Hood – Die Rückkehr

Familienstück  
von STEPHAN BEER  
und GEORG BURGER

Sa. **25.11.2023**

GH

## SCHAUSPIEL

### frau verschwindet (versionen)

Schauspiel  
von JULIA HAENNI

Fr. **08.12.2023**

WB

## MUSIKTHEATER

### Die Zauberflöte

Oper von WOLFGANG  
AMADEUS MOZART

Sa. **16.12.2023**

GH

## SCHAUSPIEL

### Fischer Fritz

Schauspiel von  
RAPHAELA BARDUTZKY

Fr. **19.01.2024**

WB

## SCHAUSPIEL

### Untröstliche Schatten (UA)

Schauspiel nach dem  
Roman »Dreihundert  
Brücken« von

BERNARDO CARVALHO

Sa. **20.01.2024**

GH

**MUSIKTHEATER****Don Carlo**

Oper von  
GIUSEPPE VERDI  
So. **11.02.2024**  
GH

**JUNGES PFALZTHEATER****Planet der Hasen**

Parabel  
von TINA MÜLLER  
Fr. **16.02.2024**  
WB

**TANZ****Lots of Movements (UA) /  
Take the Stage (DE)**

Tanzabend  
von RONI CHADASH  
und TALIA BECK  
GH

**MUSIKTHEATER****Drei Wasserspiele**

Drei Kammeroper  
von DETLEV GLANERT  
nach THORNTON  
WILDER  
Fr. **08.03.2024**  
WB

**SCHAUSPIEL****Arsen und  
Spitzenhäubchen**

Komödie von  
JOSEPH KESSELRING  
Sa. **09.03.2024**  
GH

**JUNGES PFALZTHEATER****Hamed und Sherifa**

Kinderoper  
von ZAD MOULTAKA  
Sa. **06.04.2024**  
WB

**MUSIKTHEATER****María de  
Buenos Aires**

Tango-Operita  
von ASTOR  
PIAZZOLLA  
Sa. **13.04.2024**  
GH

**TANZ****Blueprints 2.0 (UA)**

Tanzabend  
von JUNGEN  
CHOREO-  
GRAPH:INNEN  
WB

**JUNGES PFALZTHEATER****Funken**

Schauspiel  
von TILL WIEBEL  
Fr. **03.05.2024**  
WB

**SCHAUSPIEL/TANZ****Moby Dick –  
Eine Reflexion  
unter steigenden  
Temperaturen**

Interdisziplinäres  
Projekt nach  
HERMAN MELVILLE  
Sa. **04.05.2024**  
GH

**SCHAUSPIEL****Wettbewerb  
Junge Regie**

Theaterabend  
von Nachwuchs-  
künstler:innen  
Fr. **07.06.2024**  
WB

**TANZ****Beautiful Failure  
(UA)**

Tanzabend von  
ALAN LUCIEN ØYEN  
GH

**SCHAUSPIEL****Don Camillo  
und Peppone**

Komödie von  
GEROLD THEOBALT  
Open Air

GH Großes Haus  
WB Werkstattbühne

UA Uraufführung  
DE Deutsche Erstaufführung

**Sinnlich, witzig, schräg, bunt,  
berührend und nachdenklich  
soll sie sein, die nächste Spielzeit.**

**Die neue Relevanz im Spiegel der Menschen,  
die sie am Pfalztheater herstellen.**

—

Interview mit den Spartenleiter:innen & Dramaturg:innen,  
die Fragen stellte FRIEDERIKE VON ECKARDSTEIN,  
*Pressereferentin*



## Die neue Spielzeit ist da!

### Worauf freuen Sie sich am meisten?

**SB (STEPHAN BEER):** Dass es losgeht! Vor inzwischen über anderthalb Jahren schlug mir Johannes Beckmann vor, als Schauspieldirektor mit nach Kaiserslautern zu kommen. Dass nun das, was wir uns ausgedacht haben, verwirklicht wird, ist ein tolles Gefühl. Am allermeisten bin ich auf die Begegnungen mit dem Lautrer Publikum gespannt.

**DS (DANIELE SQUEO):** Auf neue Impulse und neue Menschen – und besonders auf unsere »Artist in Residence«, die Violinistin Liv Migdal.

**PJ (PETRA JENNI):** Ich freue mich darauf, das Lautrer Publikum und K-Town kennenzulernen. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

**AW (ANNA WERNER):** Auf diese besondere Stimmung, die in der Luft liegt. Ich freu mich auch darauf, meine Art von Theater und mich vorzustellen.

**AB (ANDREAS BRONKALLA):** Vor allem freue ich mich darauf, dass wir (hoffentlich!!!) wieder das Große Haus bespielen können. Die große Bühne, der große Theatersaal – das ist doch das Herz eines jeden Theaters.

**FIG (ELENA IGLESIAS GALÁN):** Ein Neubeginn ist immer aufregend: neue Ideen, neue Produktionen. Ich freue mich darauf, ein neues Publikum zu erreichen und mit unserer Vielfalt zu begeistern.

### Was begeistert Sie gerade am Pfalztheater?

**PJ** Ich finde interdisziplinäres Arbeiten extrem spannend und freue mich sehr auf den Austausch mit dem Tanz, dem Musiktheater und dem Jungen Theater.

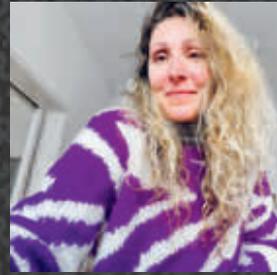
**AK (ANNABELLE KÖHLER):** Die Menschen! Die Vielfalt von Persönlichkeiten, die hier mit Energie, Offenheit, Neugier, Liebe zur Kunst und den Menschen Ideen schmieden, sich konstruktiv



**Andreas Bronkalla (AB),**  
Leitender Dramaturg  
Musiktheater



**Annabelle Köhler (AK),**  
Dramaturgin für Musiktheater,  
Tanz, Konzert



**Luisa Sancho Escanero (LSE),**  
Tanzdirektorin



**Anna Werner (AW),**  
Leiterin  
Junges Pfalztheater [JUP]



**Daniele Squeo (DS),**  
Generalmusikdirektor



**Elena Iglesias Galán (EIG),**  
Tanzdirektorin



**Stephan Beer (SB),**  
Schauspieldirektor



**Petra Jenni (PJ),**  
Leitende Dramaturgin Schauspiel



**Victor Pohl (VP),**  
Dramaturg für Schauspiel  
und angrenzende Sparten

aneinander reiben, sich inspirieren und ein engagiertes, aufregendes und sinnliches Theater erschaffen.

**LSE (LUIZA SANCHO ESCANERO):** Das Potenzial im Haus. Die Leidenschaft und die Resilienz!

**VP (VICTOR POHL):** Das Pfalztheater ist DAS Theater für die Pfalz. Theater wird hier nicht nur für eine Stadt, sondern gleich für eine ganze Region gemacht. Ein Mehrspartenhaus, in dem Theater in seiner ganzen Bandbreite stattfindet. Was will man mehr?

### **Wovon haben Sie sich bei der Auswahl der neuen Stücke für diese Spielzeit leiten lassen?**

**LSE** Ich möchte zusammen mit Choreograph:innen und Tänzer:innen eine Kompanie entwickeln, die offen ist für Experimente. Ich möchte neue Räume schaffen, menschliche und künstlerische Räume.

**AW** Von meinem Bauchgefühl: Was finde ich spannend? Was fesselt mich?

**SB** Wir bringen viele zeitgenössische Autor:innen zur Aufführung. Auf der Werkstattbühne mit ausgewählten Texten, die auf eine ganz eigene Weise mit den Themen der Gegenwart umgehen – sinnlich, witzig, schräg, bunt, berührend und auch nachdenklich. Auf der Großen Bühne spannt sich der Bogen vom Shakespeare-Klassiker über die Romanbearbeitung bis zur Komödie. Das sind Stücke, die sich episch und bildgewaltig ausbreiten und einen größeren Raum verdienen.

**PJ** Unser Spielplan besteht aus starken Stücken und Stoffen! Sie sind Einladungen, die Welt und unser Zusammenleben ebenso kritisch wie lustvoll zu hinterfragen und sie sprechen Kopf und Herz gleichermaßen an.

**Die Welt wandelt sich rasant – wir müssen uns als Gesellschaft großen Herausforderungen stellen, wie z. B. der Klimakrise oder dem Krieg an den Grenzen Europas. Spiegelt sich das im Programm? Welches Theater erwartet uns am Pfalztheater?**

**AK** Ich denke, der aktuelle Spielplan beweist in allen Sparten, dass Theater keinesfalls im Elfenbeinturm lebt, sondern gesellschaftliche Relevanz hat und etwas bewirken will.

**AW** Schließlich liegt das Schicksal unseres Planeten ja in unserer Hand. Diese Auseinandersetzung damit muss nicht immer düster sein. Sie kann auch Spaß machen!

**SB** Theater ist immer ein Spiegel der Zeit. Bei der aufwühlenden Erzählung von »Untröstliche Schatten« über den Tschetschenienkrieg kann man natürlich kaum anders, als den Krieg in der Ukraine mitzudenken. Ein besonderes Projekt ist auch »Moby Dick«, das sich nicht nur inhaltlich mit Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzt, sondern auch nachhaltig produziert wird. In »frau verschwindet« sprechen wir über das Frauenbild, in »Hummer & Durst« über die absurden Auswüchse des Turbokapitalismus und in »Fischer Fritz« über das berührende Schicksal eines pflegebedürftigen Menschen.

**DS** »Nachhaltigkeit« wird in unseren Pfalzphilharmonie-Konzerten ein Schwerpunkt sein. Musik ist eine nachhaltige Kunstform. Das Drumherum aber nicht. Unser Programm hat mit drei wichtigen Begriffen zu tun: »Wiederentdeckung«, »Überleben« und »Wiederverwertung«.

**LSE** Wir bringen Künstler:innen nach Kaiserslautern, die die Grenzen des Bestehenden verschieben und das Theater für die breite

Bevölkerung öffnen wollen, Künstler:innen mit komplexem kulturellen Hintergrund. Wir arbeiten mit nationalen und internationalen Organisationen aus Wissenschaft oder Bildung zusammen und gehen mit dem Tanzensemble »on tour« ins Ausland.

**AB** Die aktuelle Weltlage löst bei vielen Menschen Verunsicherungen aus. Umso mehr muss sich das Theater als gesellschaftlicher Ort erweisen, als Ort der Diskussion, aber auch als Fluchtpunkt für Entspannung und Unterhaltung. Theater ist immer auch ein Gemeinschaftserlebnis – und Gemeinschaft macht stark, gerade in der Krise.

**Sie sind allesamt Pfälzer Neubürger:innen.**

**Was ist Ihr Lieblingssatz auf Pfälzisch?**

**Oder sind Sie noch auf der Suche?**

**AK** Mein Lieblingssatz? Ganz klar: »Alla hopp!« ... für mich die Pfälzer Version von: »Alle sagen: ›Das geht nicht!‹ Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat's einfach gemacht.« – Keine schlechte Basis fürs Leben und Arbeiten!

**AW** Ajooh, Mundart ist etwas Tolles und verrät viel über eine Region und ihre Menschen. Manches lässt sich im Dialekt auch viel besser ausdrücken als auf Hochdeutsch.

**VP** Der Pfälzer Mundartdichter Paul Münch hat einmal gesagt: »Dass alles in der Weltgeschichte / Beim Pälzer Volk im Pälzer Staat / Sein Ursprung un sein Fortgang hat.« Münch versteht die Pfalz also als Nabel der Welt. Das macht natürlich sehr neugierig! 



**PFALZTHEATER**

**SPIELZEIT**  
**2023/2024**

**SPIELZEIT  
23/24**

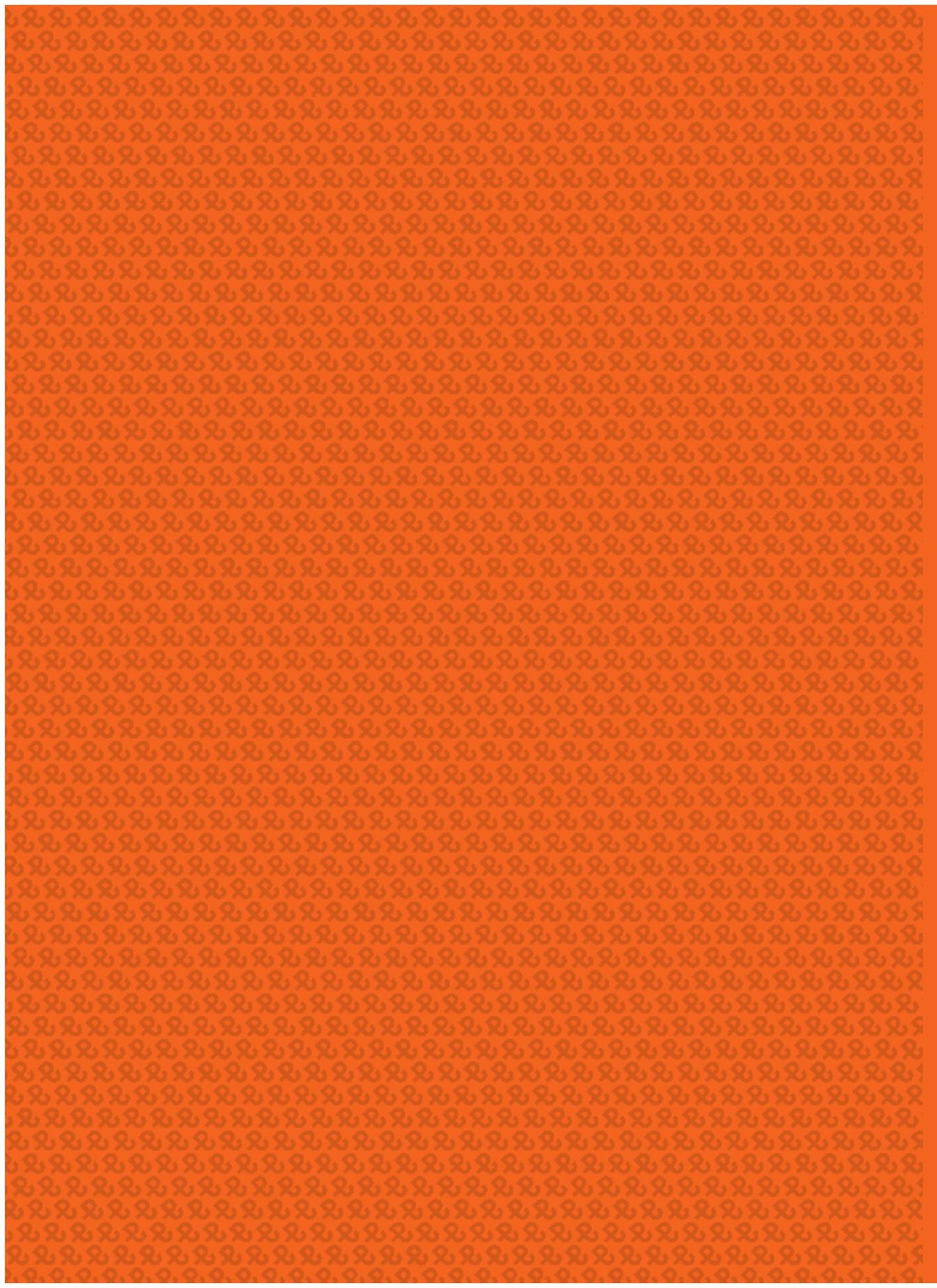
  
**PFÄLTZTHEATER**

**ZEIT  
24**

  
**PFÄLTZTHEATER**

**SPIELZEIT  
2023/2024**

  
**PFÄLTZTHEATER**





**JUNGES PFALZTHEATER  
(JUP)**

**PREMIEREN**

---

- Der goldene Brunnen — 026**
- Die Blechtrommel — 028**
- Robin Hood — Die Rückkehr — 030**
- Planet der Hasen — 032**
- Hamed und Sherifa — 034**
- Funken — 036**
- Kinder- und Jugendkonzerte — 038**
- Vermittlung — 043**

ACH,  
WIE SOLLEN  
MENSCH UND VIEH  
OHNE WASSER  
LEBEN?

URAUFFÜHRUNG

# DER GOLDENE BRUNNEN

AB  
5  
JAHREN

PREMIERE

01.10.2023

GROSSES HAUS

FAMILIENOPER VON  
PETER LEIPOLD NACH  
OTFRIED PREUSSLER

# Der goldene Brunnen

Familienoper in fünf Bildern von PETER LEIPOLD  
nach dem gleichnamigen Märchenspiel von OTFRIED PREUSSLER  
*Uraufführung*

**Ein mutiges Mädchen betritt die Opernbühne und rettet sein Dorf ...**

Auch OTFRIED  
PREUSSLERS  
»Räuber Hotzen-  
plotz« und »Krabat«  
haben bereits  
das Musiktheater  
erobert.

Mit »Mio, mein  
Mio« (UA 2022 am  
Theater Erfurt) nach  
ASTRID LINDGREN  
hat PETER LEIPOLD  
zusammen mit  
FRIEDERIKE  
KARIG bereits  
einen weiteren  
Kinderbuch-  
klassiker höchst  
erfolgreich auf  
die Opernbühne  
gebracht.

**Premiere**  
**01.10.2023**  
Großes Haus

**Matinée**  
**24.09.2023**

**Ab 5 Jahren**

Der Brunnen eines kleinen Dorfes ist versiegt. Einzig das Wasser des goldenen Brunnens kann ihn wiederbeleben. Doch der Weg dorthin ist weit und voller Gefahren. Das Mädchen Maschenka lässt sich davon nicht schrecken. Mit den Wunschhölzern seiner weisen Großmutter im Gepäck zieht es los – dem Reich des Wolfskönigs, dem Nebelwald und doppelköpfigen Drachen entgegen ...

Zum 100. Geburtstag OTFRIED PREUSSLERS bringt das Pfalztheater dessen Märchenspiel »Der goldene Brunnen« als Familienoper zur Uraufführung. In höchst poetischer Weise erweckt PETER LEIPOLD mit seiner von Spätromantik und Frühklassik inspirierten Musik deren Figuren zum Leben.

In der Inszenierung von FRIEDERIKE KARIG, die auch das Libretto schrieb, erscheint Preußlers Märchen nach einer alten ukrainisch-russischen Legende nicht nur als packendes Musiktheater für die gesamte Familie, sondern beweist sich in seiner Frage nach der Kostbarkeit und Endlichkeit natürlicher Ressourcen auch als Oper am Puls der Zeit.

*Eine Koproduktion mit dem Theater Erfurt*

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** | Regie: **Friederike Karig**  
Ausstattung: **Azizah Hocke** | Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

# Die Blechtrommel

von GÜNTER GRASS,

in der Bühnenbearbeitung von OLIVER REESE

## Reloaded: Oskars Widerstand gegen die Nazis als mobiles Klassenzimmerstück

»Und ich begann  
zu trommeln.  
Und wenn es  
jemand wagte,  
mir meine Trommel  
wegzunehmen,  
dann schrie ich,  
und wenn ich schrie,  
zersprang  
Kostbares:  
Ich war in der Lage,  
Glas zu zersingen.«  
{Oskar Matzerath,  
»Die Blechtrommel«}

Seine weiß-rot gezackte Trommel bekommt Oskar Matzerath an seinem dritten Geburtstag geschenkt. Der Tag, an dem er beschließt, nicht mehr zu wachsen und für immer vierundneunzig Zentimeter groß zu bleiben. Von nun an beobachtet er trommelnd die instabile und immer grausamer werdende Welt um sich herum. Dabei schildert Oskar seine eigene Familiengeschichte, verknüpft mit den Ereignissen seiner Zeit: das Ende der Weimarer Republik, das Aufziehen des faschistischen Denkens und die Machtergreifung der Nationalsozialisten. Oskar sieht die schleichenden Veränderungen in der Gesellschaft, sieht, wie sich Scheinheiligkeit und Opportunismus unter den Erwachsenen breitmachen und trommelt gegen das Schweigen an.

GÜNTER GRASS' Debütroman erschien 1959 und katapultierte ihn von einem Tag auf den anderen in die Riege der wichtigsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. »Die Blechtrommel« wurde in über 40 Sprachen übersetzt und gilt als Jahrhundertroman.

Bei Interesse melden  
Sie sich bei Katja  
Scheithauer unter:  
k.scheithauer@  
pfalztheater.bv-pfalz.de

**Premiere**  
**03.11.2023**  
Mobil / Schule

**Ab 13 Jahren**

Regie: **Julia Redder** | Ausstattung: **N.N.**

# DIE BLECHTROMMEL

PREMIERE  
03.11.2023

MOBIL | SCHULE

KLASSENZIMMERSTÜCK  
NACH GÜNTER GRASS

UNSEREINS  
MUSS DIE  
HANDLUNG  
BESTIMMEN,  
SONST  
WIRD VON  
UNSEREINS  
JENEN DA  
BEHANDELT.

AB  
13  
JAHREN

FAMILIENSTÜCK  
VON STEPHAN BEER  
UND GEORG BURGER

# ROBIN HOOD

— DIE RÜCKKEHR

PREMIERE

25.11.2023

GROSSES HAUS

DIESER WALD  
GEHÖRT ALLEN  
UND NICHT  
DIESEN MIESEN  
GELDSÄCKEN.

AB  
6  
JAHREN

# Robin Hood – Die Rückkehr

Familienstück von STEPHAN BEER und GEORG BURGER

**Ein echtes Abenteuermärchen im und für den Wald  
für Groß und Klein**

»Wir können  
etwas ändern.  
Mehr Gerechtigkeit!  
Bist du dabei?«  
[Will, »Robin Hood –  
Die Rückkehr«]

Sherwood Forest um das Jahr 1830: Achtung, Baum fällt! Der Sheriff von Nottingham soll den gesamten Sherwood Forest abholzen, Bäume und Waldtiere verkaufen und den ganze Gewinn an die Reichen geben. Unterstützung gibt es sogar von der korrupten Polizei, ganz nach dem Motto: Sie nehmen's von den Armen und geben's den Reichen. Katsching! Alles wird beschlagnahmt. Selbst das Zuhause von Marian und John ist auf einmal nicht mehr sicher.

So kann es nicht weitergehen. Robin Hood muss her und wieder für Recht und Ordnung in Sherwood sorgen.

*Eine Koproduktion mit dem Staatstheater Braunschweig*

**Premiere**  
**25.11.2023**  
Großes Haus

**Ab 6 Jahren**

Regie: **Stephan Beer** | Bühne: **Georg Burger** | Kostüme:  
**Kristina Böcher** | Musik: **Jörg Wockenfuß/Jan S. Beyer**  
Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

# Planet der Hasen

Parabel von TINA MÜLLER

**Der Planet wird in zehn Tagen explodieren – was nun?  
Für alle Weltenretter:innen und die, die es werden wollen.**

»Wenn ich  
dieser Planet wäre,  
hätte ich keinen  
Bock mehr.  
Ich würde denken,  
ich habe Millionen  
von Jahren  
funktioniert und  
jetzt trampeln  
sie alle auf  
mir herum.  
Wenn ich dieser  
Planet wäre,  
ich würde  
ausrasten!«  
(Hase II,  
»Planet der Hasen«)

Zwei Hasen sitzen am Pool und lassen es sich gut gehen. Sie haben alles, was man sich nur erträumen mag: Neben ihnen steht eine Gummibärchenmaschine, die pausenlos für Nachschub sorgt, sie spielen die allerneusten 4D-Unterwasservideospiele und kuscheln mit ihren computergesteuerten Kuschtieren, die sprechen können und echte Gefühle haben. Aber leider gibt es ein klitzekleines Problem: Allen wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge wird der Planet der Hasen in zehn Tagen explodieren. Was nun? Kann man die Explosion noch aufhalten, lohnt sich die Mühe überhaupt? Und wer hat eigentlich Schuld an dem ganzen Schlamassel? Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Gemeinsam mit dem Publikum gehen die zwei Hasen auf spielerische Weise den großen Themen unserer Zeit wie Klimawandel und Nachhaltigkeit nach. Werden sie zusammen eine Lösung finden und den Planet der Hasen retten können?

**Premiere**  
**16.02.2024**  
Werkstattbühne

**Ab 8 Jahren**

Regie: **Dominique Enz** | Ausstattung: **Eva Lillian Wagner** |  
Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**



KINDEROPER VON  
ZAD MOULTAKA

# HAMED UND SHERIFA

PREMIERE

06.04.2024

WERKSTATTBÜHNE

AB  
10  
JAHREN

MUTTER, IST ES DENKBAR,  
DASS SOLCHER LIEBREIZ  
EINEM MANN ZU EIGEN IST?  
ODER IST ES EINE FRAU?

# Hamed und Sherifa

Kinderoper von ZAD MOULTAKA

Libretto von INA KARR und ANSELM DALFERTH

nach einem Schauspiel von ANDREA GRONEMEYER

**In einem orientalischen Märchenambiente wird hochaktuell und äußerst spielerisch die Gender-Frage gestellt.**

Was für eine Stimme gilt als männlich? – Eine tiefe Bassstimme würde man vielleicht denken. Doch: In ZAD MOULTAKAS Kinderoper ist der größte Macho der Geschichte, König Hamed, ausgerechnet mit einem Countertenor besetzt, was vielleicht zunächst als uncool und unmännlich erscheint. Im Barockzeitalter jedoch galt eine hohe Stimme als besonders erhaben – ein mächtiger König wurde somit oft von einem Soprankastraten dargestellt, das wurde keineswegs als Widerspruch empfunden.

Als König Hamed aus dem Krieg zurückkommt, muss er feststellen, dass ihn seine Frau betrogen hat. Kurzum verweist er alle Frauen des Landes, nur seine Mutter darf bleiben. Prinzessin Sherifa kann diesen Blödsinn nicht dulden. Als Mann verkleidet kehrt sie zurück und gewinnt die Freundschaft des Regenten. Hamed wird unsicher: Ist der junge Herr wirklich ein Mann? Sherifa besteht alle Prüfungen, mit denen sich vermeintlich wahre Männlichkeit testen lässt. Als Hamed endlich die nackte Wahrheit herausbringen will – Sherifa soll ihn zum Baden begleiten – ist der »Freund« plötzlich übers Meer verschwunden. Hamed muss sich der Frage stellen, was eigentlich Männlichkeit und Weiblichkeit bedeuten.

Der Clou des Stückes: Drei männliche Sänger stellen alle Figuren dar. Das Setting der Kinderoper kommt wie ein orientalisches Märchen daher – die Fragestellung ist aber hochaktuell. Der libanesische Komponist ZAD MOULTAKA setzt vielfältiges Schlagwerk ins Zentrum der kleinen Orchesterbesetzung.

**Premiere**  
**06.04.2024**  
Werkstattbühne

**Ab 10 Jahren**

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** | Regie: **N.N.** | Ausstattung:  
**N.N.** | Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

# Funken

Schauspiel von TILL WIEBEL

**Ein Sommer im Feriencamp für Genies nimmt eine unerwartete Wendung.**

»Das Ganze fühlt sich richtig an. Als würde man nun endlich die Erzählung seiner eigenen Geschichte übernehmen.«  
(Malte Schröder, »Funken«)

Der 13-jährige Malte Schröder ist ein ganz normaler Junge. Ein Durchschnittstyp: weder besonders groß noch besonders klug, weder besonders kreativ noch besonders beliebt. Dieser Malte Schröder soll den Sommer im Feriencamp der »Arthur McPush Cooperation« verbringen. Doch irgendetwas scheint komisch zu sein: Es gibt im ganzen Camp keine Erwachsenen und alle anderen Kinder sind außergewöhnlich begabt und Genies. Obwohl Malte nicht dazu zu passen scheint, freundet er sich schnell mit Twinkle, Shawn und Isilda an und startet in den vielleicht schönsten Sommer seines Lebens. Bis die vier gemeinsam herausfinden, dass die »Arthur McPush Cooperation« etwas ganz anderes mit ihnen geplant hat ...  
Ein Stück über Freundschaft, Individualität, Gemeinschaft und den Kampf gegen den Großkapitalisten.

TILL WIEBEL erhielt für »Funken« den Retzhofer Dramapreis 2021 für junges Publikum, einen der renommiertesten Nachwuchspreise für Szenisches Schreiben im deutschsprachigen Raum.

**Premiere**  
**03.05.2024**  
Werkstattbühne

**Ab 12 Jahren**

Regie: **Anna Werner** | Ausstattung: **Margrit Flagner** |  
Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

# FUNKKEN

AB  
12  
JAHREN

SCHAUSPIEL VON  
TILL WIEBEL

ICH WETTE MIT DIR,  
DAS WIRD DER  
SCHÖNSTE SOMMER  
DEINES LEBENS.

PREMIERE  
03.05.2024  
WERKSTATTBÜHNE

# Krabbelkonzert

---

Für Familien mit Babys

**Klassische Musik für die Allerkleinsten  
zum Horchen, Fühlen, Staunen!**

»Alles Erste  
bleibt ewig  
im Kinde, die  
erste Farbe, die  
erste Musik,  
die erste  
Blume malen  
den Vorgrund  
seines Lebens  
aus.«

(Jean Paul,  
1763–1825)

In ungezwungener Atmosphäre mit dem Nachwuchs klassische Musik hören? Das geht – zumal SOPHIE BARILI (Flöte) und KONSTANZE LICHT (Harfe) immer neue Ideen für unser Konzertformat für Babys haben!

Sympathisch und phantasievoll bringen die beiden Musikerinnen der Pfalzphilharmonie ihre kleinen und großen Zuhörer:innen zum Tanzen, Singen, Klatschen und Lauschen.

**12.11.2023**

Werkstattbühne

**Familien  
mit Babys  
von 0–2 Jahren**

**Duo Lumière: Sophie Barili (Flöte), Konstanze Licht (Harfe)**

# Oscar und der Trompetendieb

Kuscheltierkonzert

**Ein interaktives Konzertvergnügen für Groß und Klein –  
mitmachen unbedingt erwünscht!**

»Oscar« geht  
auf große Fahrt:  
Mit diesem  
Konzertformat  
wollen wir auch in  
Kitas unterwegs sein!

Bei Interesse melden  
Sie sich bei  
Desirée Kohl unter  
d.kohl@pfalztheater.  
bv-pfalz.de.

Fast täglich bewundert Oscar mit großen Augen die glänzenden Blechblasinstrumente im Schau-  
fenster nebenan – wie gerne würde er selbst  
Trompete lernen! Doch das muss vorerst ein  
Traum bleiben, denn so ein Instrument kostet  
viel Geld. Stattdessen findet er sich plötzlich  
mitten in einer Verfolgungsjagd wieder – ob er  
den Dieb schnappen und seinem Wunsch ein  
Stück näherkommen kann?

Pfalzphilharmonie-Trompeter PHILIPP BÖLK  
hat ein spannendes Kinderstück mit viel Musik  
für Trompete, Horn und Posaune geschrieben,  
die sich bei dieser Gelegenheit natürlich auch  
gerne vorstellen!

**10.03.2024**

Werkstattbühne / mobil

**Ab 3 Jahren**

**Musiker:innen der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern**  
Moderation: **N.N.**

# Fanny und Felix – das verborgene Band

Kinderkonzert

**Die Mendelssohns im Portrait: Schwester und Bruder  
erobern die Welt der Musik!**

Grundschul-  
lehrkräfte  
aufgepasst:  
Dieses Konzert  
spielen wir  
im Rahmen  
des »Tags  
der Musik« –  
gleich als  
Paket buchen!

Die Geschwister FANNY und FELIX  
MENDELSSOHN waren zwei wie Pech und  
Schwefel – und musikalische Wunderkinder!  
Doch nur Felix wurde vom Vater gefördert und  
ein gefeierter Komponist. Für seine ältere, aber  
ebenso begabte Schwester Fanny hingegen war  
zu dieser Zeit ein Leben als Ehefrau und Mutter  
vorgezeichnet ...

In diesem Konzert reisen wir in die Zeit der  
Romantik, spüren der Lebensgeschichte der  
Geschwister nach und hören natürlich viel  
Musik – sowohl von Felix als auch von Fanny!

**08.10.2023**

Fruchthalle

**15.05.2024**

**[Tag der Musik]**

Ortsangabe folgt

**Ab 6 Jahren**

**Pfalzphilharmonie Kaiserslautern**

Dirigent: **Anton Legkii** | Moderation: **Desirée Kohl**

# Schneller, höher, lauter!

Expeditionskonzert

**Auf die Plätze, fertig, los! Wir verpacken allerlei Wissenswertes rund um die Instrumente in einen kleinen, augenzwinkernden Wettkampf!**

Das längste Musikstück der Welt ist übrigens »ORGAN<sup>2</sup>/ASLSP« von JOHN CAGE – die Aufführung läuft seit 2001 in Halberstadt und dauert 639 Jahre! Definitiv ein Rekord.

Musik machen ist Hochleistungssport: Im Orchester braucht man jede Menge Equipment, bestens trainierte Muskeln, und Ausdauer hat auch noch nie geschadet! Gut aufgewärmt gehen die Musiker:innen mit ihrem Coach an den Start – und dann? Welches Instrument kann eigentlich am schnellsten spielen, welches am höchsten? Wer hält den Rekord bei der Größe und wessen Lautstärke ist einfach unschlagbar? In diesem musikalischen Wettkampf finden wir es heraus – und hören natürlich jede Menge Musik!

Auch in diesem Expeditionskonzert sollen wieder junge Musiker:innen aus Kaiserslautern und der Region an den Pulten der Pfalzphilharmonie Platz nehmen. Weitere Informationen zur Ausschreibung folgen!

**20.04.2024**  
Großes Haus

**23.04.2024**  
Fruchthalle

**Ab 11 Jahren**

**Pfalzphilharmonie Kaiserslautern**  
**Junge Musiker:innen aus Stadt und Region**  
Dirigent: **Anton Legkii** | Moderation: **Desirée Kohl**

# »Es war einmal ein Schalksnarr« – Till Eulenspiegels lustige Streiche

---

Jugendkonzert

**Unter der Lupe: Richard Strauss' Tondichtung  
über den Narren aller Narren!**

»Dieses Stück gleicht  
einer Stunde neuer  
Musik bei den  
Verrückten [...].  
Man hat gute Lust,  
lauthals rauszulachen  
oder todtraurig  
loszuheulen, [...].«  
(Claude Debussy  
über »Till  
Eulenspiegels  
lustige Streiche«)

Er stellt sich dumm, ist aber äußerst gerissen und hat den Schalk im Nacken – Till Eulenspiegel ist eine jahrhundertealte Figur, die erstmals zu Beginn des 16. Jahrhunderts in der Literatur auftauchte.

RICHARD STRAUSS hatte eigentlich eine Oper über den Spaßmacher im Sinn, verarbeitete die Geschichte aber letztlich zu einer Tondichtung, die heute zu seinen berühmtesten Werken zählt und dem Publikum musikalisch die lange Nase zeigt!

**07.05.2024**  
Ortsangabe folgt

**Ab 14 Jahren**

**Pfalzphilharmonie Kaiserslautern**  
Dirigent: **Olivier Pols** | Moderation: **Desirée Kohl**

# Junges Pfalztheater: Vermittlung

---

Für alle, die mehr als nur zuschauen und zuhören möchten

## **Anna Werner**

[Leitung  
Junges Pfalztheater]  
Tel.: siehe Website  
a.werner@pfalztheater.  
bv-pfalz.de

## **Desirée Kohl**

[Musikvermittlung]  
Tel.: 0631 3675 295  
d.kohl@pfalztheater.  
bv-pfalz.de

## **N. N.**

[Theatervermittlung]  
Tel. und E-Mail:  
siehe Website

## **Philipp Matthias Müller**

[Dramaturgie]  
Tel. und E-Mail:  
siehe Website

## **Katja Scheithauer**

[Buchung Klassen-  
zimmerstück]  
Tel.: 0631 3675 220  
k.scheithauer@  
pfalztheater.bv-pfalz.de

»Tito, mein Vater  
und ich« ist weiter als  
Klassenzimmerstück  
buchbar!

Das Erlebnis, die Begegnung, der Austausch, das Mitgestalten, das Spiel, die Phantasie, die Bewegung, das Zusammenkommen: Das alles und noch viel mehr ist das Junge Pfalztheater – JUP! Wir wollen mit euch einen Ort schaffen, an dem sich unterschiedliche Generationen begegnen, ins Gespräch kommen, sich zuhören und sich gemeinsam fürs Theater begeistern!

In vielfältigen Formaten und Angeboten könnt ihr Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Konzertreihen des Pfalztheaters vor und auch hinter der Bühne entdecken.

Euch erwarten:

- Spielfeld: Spielclubs für Menschen von 9 bis 99
- Ferienkurse
- Probenbesuche
- Theaterführungen
- Inszenierungsbegleitende Workshops
- Patenklassen
- Abenteuer Instrumente
- Tag der Musik
- Theatercafé für Pädagog:innen
- Vorgelesen
- Stammtisch

# Wir alle sind Pfalztheater!

---

Über 300 Kolleginnen und Kollegen  
machen das Pfalztheater zu dem,  
was es ist:  
ein moderner und innovativer Spielbetrieb.  
Wir sehen uns dort.



v.l.n.r.: Harald Lämmel  
(*Beleuchtung*), Edith Ropte  
(*Direktion*), Marlies Kink  
(*Direktion*), Johannes  
Beckmann (*Direktion*),  
Theresia Gödde (*Orchester*),  
Petra Jochim (*Verwaltung*),  
Anette Günzel (*Verwaltung*),  
Monika Rogge (*Werkstätten*),  
Bernd Boguhn (*Beleuchtung*),  
Andrea Robinson  
(*Verwaltung*), Michael  
Westrich (*Werkstätten*),  
Gabriela Jurkowska-Frank  
(*Werkstätten*), Karoline Janot  
(*Orchester*), Gunter Anstadt  
(*Technik*)

v.l.n.r.: **Katja Scheithauer**  
(*Dramaturgie*),  
**Henning Kohne**  
(*Schauspiel*),  
**Sumin Lee** (*Orchester*),  
**Desirée Kohl**  
(*Vermittlung*), **Tobie**  
**Bastian** (*Orchester*),  
**Verena Zoega von**  
**Manteuffel** (*Schneiderei*)



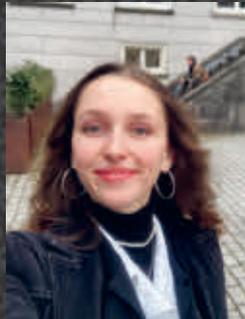
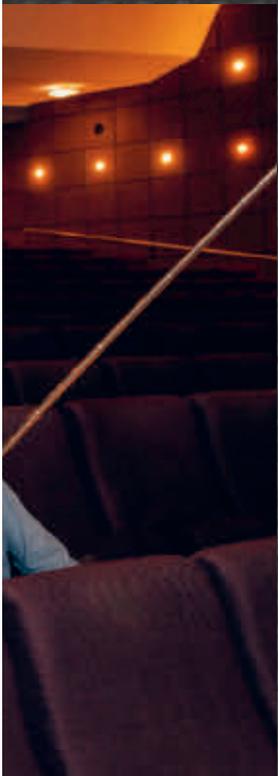
v.l.n.r.: **Christel Schäfer** (*Schneiderei*), **Patricia Lehmann** (*Maske*),  
**Olga Arnakuliyeva** (*Orchester*), **Hannah Iberer** (*Maske*), **Myungjin Lee** (*Chor*),  
**Daniel Böhm** (*Direktion*), **Thomas Dörfler** (*Ausstattung*), **Ji-Myung Cho**  
(*Orchester*), **Daniel Kim** (*Musiktheater*), **Philipp Bölk** (*Orchester*)



v. l. n. r.: **Frauke Jaarsma** (*Chor*), **Hannelore Bähr** (*Schauspiel*), **Christiane Mock** (*Schneiderei*), **Kerstin Hölzle** (*Soufflage*), **Thomas Schöneberger** (*Beleuchtung*), **Agnieszka Furmanczyk-Henche** (*Theaterkasse*), **Radoslaw Wielgus** (*Chor*), **Alicia Mayer** (*Regieassistentz*), **Astrid Vosberg** (*Musiktheater*)



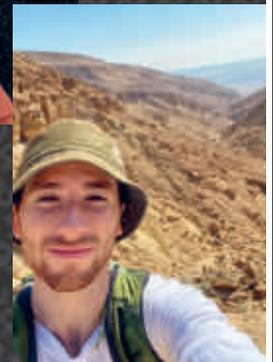
v.l.n.r.: **Sigrid Lämmel-Wagner** (*Pforte*),  
**Sarah Allar** (*Maske*),  
**Lisa Helfert** (*Maske*),  
**Jonas Braun** (*Ton*),  
**Angela Strullmeyer**  
(*Direktion*), **So Yoen Park** (*Orchester*),  
**Zherar Yuzengidzhyan**  
(*Orchester*), **Yejin Na**  
(*Orchester*)



**Maxime Boel** (*Tanz*)

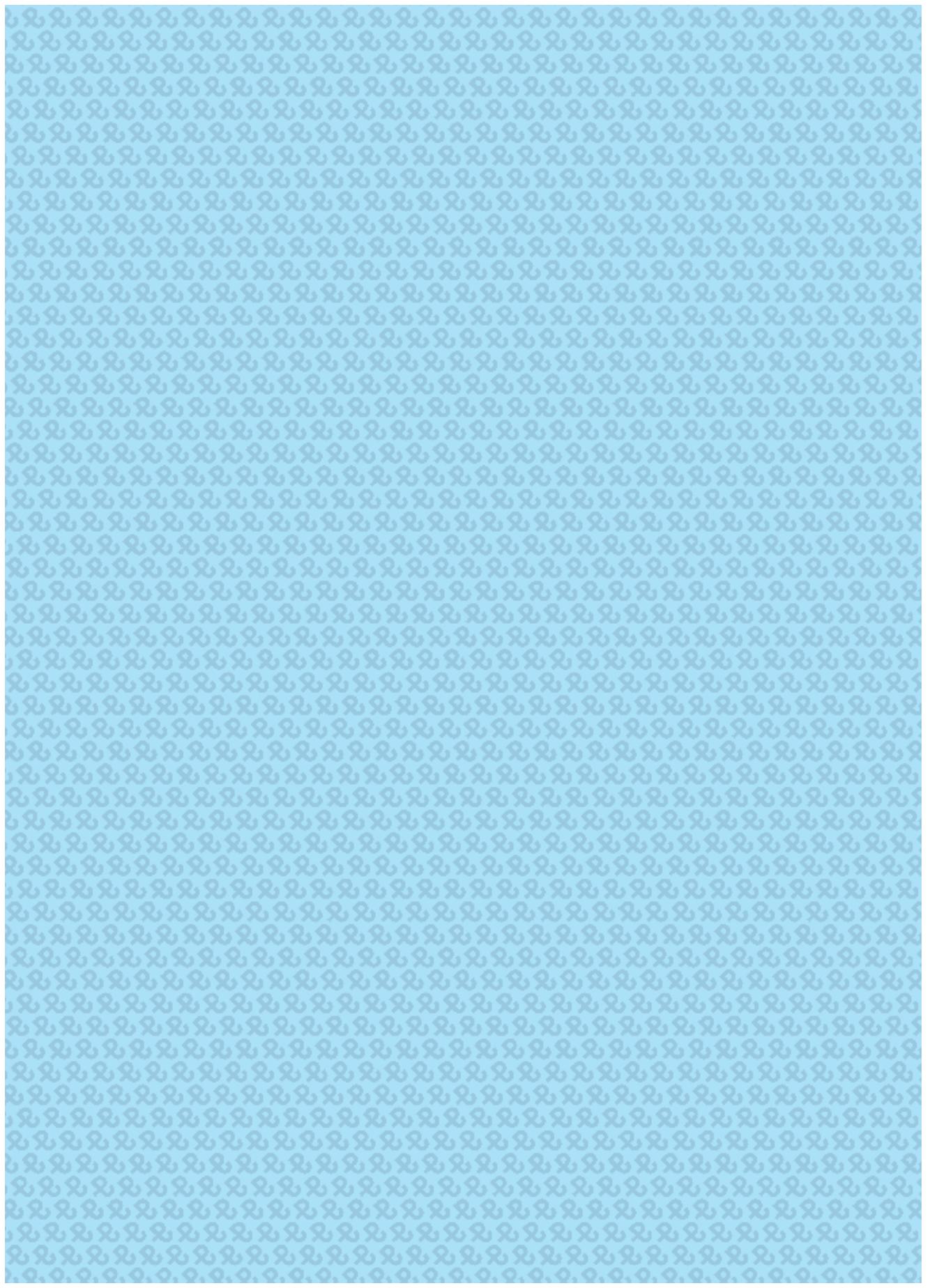


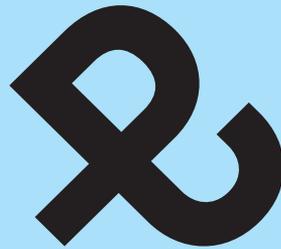
**Maria Schubert**  
(*Schauspiel*)



**Gal Fridman**  
(*Tanz*)

v.l.n.r.: **Simone Grub** (*Direktion*), **Marius Meisterjahn** (*Orchester*), **Martin Schild** (*Beleuchtung*), **Markus Staut** (*Orchester*), **Dirk Dannowski** (*Orchester*), **Mari Kitamoto** (*Orchester*), **Astrid Kries** (*Marketing*), **Julie Moffette** (*Orchester*), **Kaori Ruffing** (*Orchester*), **Benjamin Bruscke** (*Orchester*)





**TANZ**

**PREMIEREN**

---

**Anonymous / Sense — 050**

**Lots of Movements / Take the Stage — 052**

**Blueprints 2.0 — 054**

**Beautiful Failure — 056**

---

**SCHAUSPIEL**

**Moby Dick — 080**

PREMIERE

21.10.2023

WERKSTATTBÜHNE

URAUFFÜHRUNG

# ANONYMOUS / SENSE

TANZABEND VON  
JONE SAN MARTÍN

ANONYMITÄT  
UND  
VERTRAUTHEIT,  
ANIMUS  
UND  
ANIMA

(JONE SAN MARTÍN)

# Anonymous / Sense

Tanzabend von JONE SAN MARTÍN  
*Uraufführung*

## Eine Reflexion tradierter Rollenbilder aus Sicht des zeitgenössischen Tanzes

Wie können wir 2023  
den Spitzenschuh im  
zeitgenössischen Tanz  
nutzen?

Als aktives Mitglied  
des renommierten  
»Dance On Ensemble«  
für Tänzer:innen über  
40 Jahre entkräftet  
JONE SAN MARTÍN  
mit Ausdruckskraft  
und emotionaler  
Tiefe ein weiteres  
überkommenes Ideal  
des Tanzes: das der  
ewigen Jugend.

Reizvolle Gegensätze stehen im Zentrum des Stückes »Anonymous / Sense« der baskischen Choreographin JONE SAN MARTÍN, die als Tänzerin über 20 Jahre dem legendären Ballett Frankfurt unter der Leitung von WILLIAM FORSYTHE sowie der Forsythe Company angehörte. Anonymität und Vertrautheit, Animus und Anima sowie die Symbiose und wechselseitige Ergänzung von Sinnhaftigkeit und sinnlicher Wahrnehmung bilden dabei wichtige Anknüpfungspunkte.

Gleichzeitig reflektiert die Choreographin den Tanz und seine Historie selbst: Mit dem Spitzenschuh nutzt sie das vielleicht typischste Element des klassischen Balletts, befreit dieses aber durch die Ausdrucks- und Bewegungsformen des zeitgenössischen Tanzes von überkommenen Rollenbildern und Klischees. Ehemals das Accessoire der fragilen Ballerina, emanzipiert sich der Spitzenschuh so von einem nicht mehr zeitgemäßen Frauenbild und wird zu einem Instrument, das dem zeitgenössischen Tanz aufregend neue Bewegungsformen erschließt.

**Premiere**  
**21.10.2023**  
Werkstattbühne

**Ab 12 Jahren**

Choreographie: **Jone San Martín** | Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

# Lots of Movements / Take the Stage

---

Tanzabend von RONI CHADASH und TALIA BECK

»Lots of Movements«: *Uraufführung*

»Take the Stage«: *Deutsche Erstaufführung*

**Ein Blick in die zeitgenössische Tanzszene Israels, in der die Körper der Musik und der Tanz den Emotionen nachspüren**

»And we must always |  
be willing to let burn |  
what isn't true enough  
anymore [...] |  
Again and again  
forever.«

(Glennon Doyle,  
Bestsellerautorin  
und Aktivistin)

Mit RONI CHADASH und TALIA BECK verbindet dieser Abend zwei herausragende israelische Choreographinnen, die der Ausdruckskraft des Körpers ebenso folgen wie der Macht menschlicher Emotionen.

Buchstäblich körperlich inspiriert fühlt sich RONI CHADASH für ihr Stück »Lots of Movements« durch BACHs Partita Nr. 2 c-Moll: »Ich habe mich in jeden ihrer Sätze verliebt und spürte, dass ihre Noten meine Nerven direkt berühren, indem sie die Teile meines Körpers so schnell und mit einer Intelligenz bewegen, die nur der Körper erreichen kann – ohne das Zutun von Logik und Kontrolle.« Die Choreographin entwickelt daraus eine Reihe von Solos und Duos, die ganz aus der Persönlichkeit ihrer jeweiligen Interpret:innen leben.

Talia Beck widmet sich in ihrem Stück »Take the Stage« den großen menschlichen Emotionen. Sie fokussiert auf emotionale Gesten von Gefühlen wie Wut, Verletzlichkeit und Scham, versucht, diese durch die Betrachtung ihrer Details in ihrer Gesamtheit zu ergründen und der Frage nachzugehen, wie der Mensch sich von ihnen befreien kann.

**Premiere**  
Großes Haus

**Soirée special**

**Ab 12 Jahren**

Choreographie: **Roni Chadash/Talia Beck**  
Dramaturgie: **Annabelle Köhler**



TANZABEND  
VON RONI CHADASH  
UND TALIA BECK

# LOTS OF MOVEMENTS

URAUFFÜHRUNG

DEUTSCHE  
ERSTAUFFÜHRUNG

# TAKE THE STAGE

PREMIERE  
GROSSES HAUS

ICH MÖCHTE  
DEN KÖRPER FEIERN,  
DIE MUSIK  
UND DIE MAGIE,  
DIE IN DEREN  
BEZIEHUNG  
ENTSTEHEN KANN.  
(RONI CHADASH)

LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE  
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE

**BLUE**

TANZABEND  
VON JUNGEN  
CHOREOGRAPH:INNEN

**PRINTS  
2.0**

**PREMIERE**

**WERKSTATTBÜHNE**

AUFREGENDE  
BEWEGUNGEN  
UND AUSDRUCKSWEISEN,  
INNOVATIVE IDEEN  
UND  
CHOREOGRAPHIEN

**URAUFFÜHRUNG**

# Blueprints 2.0

Tanzabend  
*Uraufführung*

**Mitglieder des Tanzensembles  
präsentieren eigene Choreographien**

blueprint (engl.) =  
Blaupause, Plan,  
Entwurf, Bauplan

»Blueprints« stehen für Visionen, die durch Kraft und Imagination sichtbar gemacht werden. Vor diesem gedanklichen Hintergrund gab der gleichnamige Tanzabend 2022/23 drei Tänzern aus dem Ensemble Gelegenheit, eigene Choreographien auf die Bühne zu bringen. Mit »Blueprints 2.0« werden weitere Mitglieder des Tanzensembles ihre Ideen und Träume als Choreograph:innen verwirklichen können. Die ambitionierten Künstler:innen möchten sich dabei selbst weiterentwickeln, gleichzeitig aber auch anderen helfen, ihre Ziele zu erreichen. »Blueprints« versteht sich als Möglichkeit zu einer starken Kommunikation und Zusammenarbeit, die es Einzelnen ebenso wie Teams im Haus erlaubt, ihre Ideen zu teilen und sie im engen Austausch zu verfeinern und zu verbessern.

Für das Publikum hält der Tanzabend viele Überraschungen bereit: aufregende Bewegungen und choreographische Ausdrucksweisen, innovative Ideen sowie talentierte Choreograph:innen, die möglicherweise einmal die Zukunft des Tanzes sein werden.

**Premiere**  
Werkstattbühne

**Ab 12 Jahren**

Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

# Beautiful Failure

Tanzabend von Alan Lucien Øyen  
*Uraufführung*

## Über Selbstentwürfe und die Glaubwürdigkeit von Erinnerungen – ein Tanzabend im Spannungsfeld zwischen Realität und Fiktion

Film, Musik, Literatur,  
aber auch persönliche  
Gespräche und  
Erfahrungen ...  
All das inspiriert ALAN  
LUCIEN ØYEN in seiner  
Arbeit als Choreograph.  
Das Ziel seiner Kunst? –  
Der aufrichtige  
menschliche Ausdruck.

Alan Lucien Øyen  
kreierte u. a. für das  
Tanztheater Wuppertal  
Pina Bausch sowie  
die Pariser Oper und  
ist Artist in Residence  
an der norwegischen  
Nationaloper Den  
Norske Opera & Ballett.

Mit Unterstützung  
der Königlich  
Norwegischen  
Botschaft Berlin



»In ›Beautiful Failure‹ verschmelzen Tanz und Theater zu einer zerbrechlichen Welt, in der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen. ›Beautiful Failure‹ handelt davon, wer wir sind, wer wir gerne wären. Es handelt von den Masken, die wir tragen, und den unterschiedlichen Rollen, die wir spielen, wenn wir durchs Leben gehen. Jeder Moment, jeder Tag, jedes Treffen ist eine Art Theater, die wir füreinander spielen. Wir alle wollen im besten Licht gesehen werden, und so verändern wir Dinge – wir ergänzen etwas zu Geschichten oder lassen etwas davon weg. So wird die Erinnerung zu einer Fiktion, die gleichermaßen real und falsch ist.« (ALAN LUCIEN ØYEN)

Ausgehend von Fragen der persönlichen Identität, des Selbstverständnisses und der Selbstinszenierung entwickelt Alan Lucien Øyen – als Choreograph, Autor und Regisseur einer der aufregendsten Künstler der heutigen internationalen Tanzszene – ein Tanztheater von höchster emotionaler und dramatischer Intensität.

**Premiere**  
Großes Haus  
**Soirée spezial**

Ab 12 Jahren

Choreographie: **Alan Lucien Øyen, Daniel Proietto**  
Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

# BEAUTIFUL FAILURE

TANZABEND VON  
ALAN LUCIEN ØYEN

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE  
GROSSES HAUS

REALITY  
VERSUS DREAMS  
VERSUS MEMORY  
AND STORY [...]  
AND SO  
REALITY BECOMES  
A FICTION  
THAT IS BOTH  
TRUE AND FALSE.

(ALAN LUCIEN ØYEN)

# Tanzensemble

---

## Kooperationen:

- Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt am Main
- Kulturstiftung des Bundes, Stadt Neustadt an der Weinstraße
- VHS, Neustadt an der Weinstraße
- Jüdische Gemeinde, Frankfurt am Main
- Norbert Janssen Stiftung, München
- Szloma-Albam-Stiftung, Berlin
- Maslool Professional Dance Program – Bikurey Ha'ltim Center, Tel Aviv, Israel
- ArtEZ Dance Artist, Arnhem, Niederlande
- Zürcher Hochschule der Künste, Zürich, Schweiz
- Champalimaud Foundation, Lissabon, Portugal





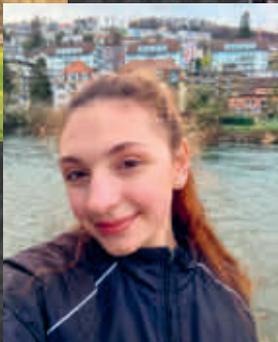
v.l.n.r.: **Vincenzo Rosario Minervini** (*Tanz*), **Polina Artsis** (*Musiktheater*), **Evan Macrae Williams** (*Tanz*), **Ann-Katrin Klebsch** (*Orchester*), **Dominique Engler** (*Chor*), **Shelley Stolpner** (*Tanz*), **Jochen Schnürpel** (*Beleuchtung*), **Rune Leysen** (*Tanz*), **Camilla Marcati** (*Tanz*), **Annabelle Köhler** (*Dramaturgie*), **Elena Laborenz** (*Chor*), **José Carmona** (*Chor*), **Luisa Sancho Escanero** (*Tanz*)



**Nikki van Rijswijk**  
(*Tanz*)



**Hyunkyum Kim**  
(*Musiktheater*)



**Gioia Tartaglia**  
(*Tanz*)

**Hartmut Neuber**  
(*Schauspiel*)



**Helena Vogel**  
*(Schauspiel)*



v.l.n.r.:  
**Leo Jaewon Jung** *(Opernstudio)*,  
**Namhee Kim** *(Opernstudio)*,  
**Kwanghee Choi** *(Chor)*



**Johannes Fritsche**  
*(Musiktheater)*

v.l.n.r.: **Matthias Henche** *(Technik)*, **David Cusminus** *(Beleuchtung)*, **Fabian Buhl** *(Pforte)*, **Julia Spelling-Steinkampf** *(Technik)*, **Lukas Tonini** *(Requisite)*, **Michael Budras** *(Beleuchtung)*, **Anke Lommel** *(Theaterkasse)*, **Anina Lebanidze** *(Ausstattung)*, **Moritz Gehnen** *(Inspizienz)*, **Elena Iglesias Galán** *(Tanz)*





v.l.n.r.: **Michael Martin** (*Werkstätten*), **Anatoli Detzel** (*Werkstätten*),  
**Uwe Wegner** (*Werkstätten*), **Silke Kuba** (*Orchester*), **Sophia Fettig-Wagner**  
(*Werkstätten*), **Tilmann Fleig** (*Orchester*), **Bea Roth** (*Ankleide*), **Michaela**  
**Schader** (*Ankleide*), **Kerstin Welker** (*Schneiderei*), **Christof Beck** (*Werkstätten*)



**Valerie Gels**  
(*Musiktheater*)



**Phillip Henry Brehl**  
(*Schauspiel*)



**Bas van der Meulen**  
(*Tanz*)



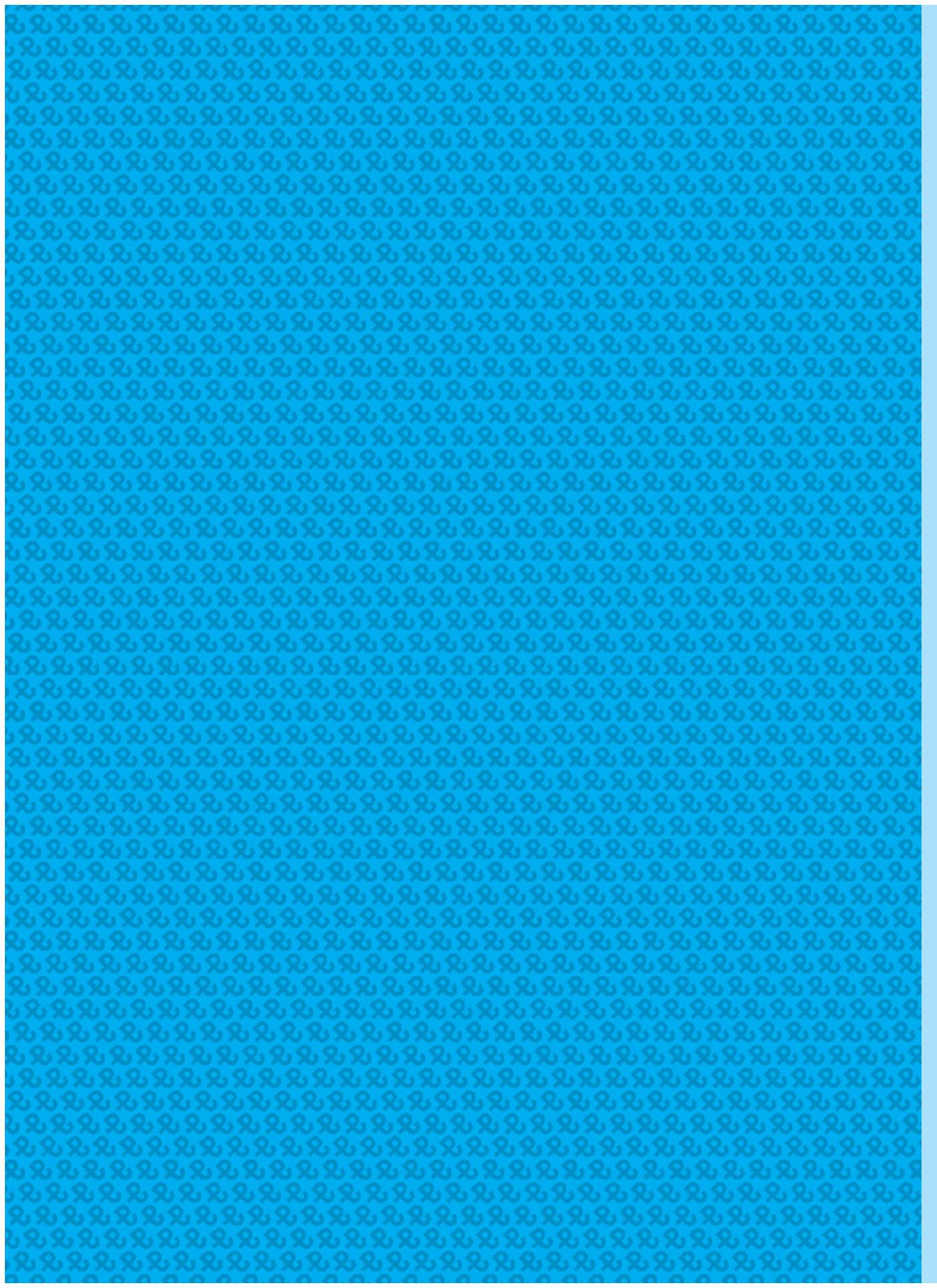
**Petra Jenni**  
(*Dramaturgie*)



v.l.n.r.: **Jörg Klamroth** (*Orchester*), **Peter Breunig** (*Solorepetitor*), **Nicole Graf** (*Werkstätten*), **Florian Michaelis** (*Werkstätten*), **Lukas Wagner** (*Werkstätten*), **Max Lauer** (*Werkstätten*), **Reinhard Sender** (*Inspizienz*), **Jürgen Wick** (*Werkstätten*)

v.l.n.r.: **Natascha Rose** (*Regieassistentz*), **Claudia Kilian** (*Schneiderei*), **Yvonne Bernhardt** (*Regieassistentz*), **Michaela Kobusch** (*Ankleide*), **Evgeniya Selina** (*Chor*), **Chris Kobusch** (*IT*), **Friederike von Eckardstein** (*Pressereferentin*)







## SCHAUSPIEL

### PREMIEREN

---

Hummer & Durst — 066  
stadtnach(t)klänge — 068  
Ein Sommernachtstraum — 070  
frau verschwindet [versionen] — 072  
Fischer Fritz — 074  
Untröstliche Schatten — 076  
Arsen und Spitzenhäubchen — 078  
Moby Dick — 080  
Wettbewerb Junge Regie — 082  
Don Camillo und Peppone — 084

---

#### JUNGES PFALZTHEATER

Robin Hood – Die Rückkehr — 030  
Planet der Hasen — 032  
Funken — 036

WAS HABEN SIE VOR  
50 MILLIONEN JAHREN  
GEMACHT?  
WO LAG IHR BIOMATSCH  
VERTEILT?

SCHAUSPIEL VON  
LEON ENGLER

# HUMMER & DURST

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE

22.09.2023

WERKSTATTBÜHNE

# Hummer & Durst

Schauspiel von LEON ENGLER

*Uraufführung*

**Eine irrwitzige Kapitalismusgroteske, die sich auf humorvolle Weise mit den Absurditäten des ökonomischen (Wahn-)Wachstums beschäftigt**

LEON ENGLER wurde 1989 in Ödwang geboren und ist in München aufgewachsen. Er studierte Theaterwissenschaft in Wien und Paris. In Berlin schloss er seinen Master in Kulturwissenschaft ab. Zusätzlich absolvierte er ein Masterstudium der Psychologie in Köln und Berlin. Er arbeitete bereits als international tätiger Praktikant, Lokaljournalist, Pommesverkäufer, Wildnisführer und Hotelier. 2022 las er beim Ingeborg-Bachmann-Preis und wurde mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet. Engler schreibt Theaterstücke und Hörspiele.

Mit seinen 8848 Metern ist der Mount Everest der höchste Berg der Welt. Jedes Jahr buchen tausende Schwerreiche ein horrend teures Ticket für die Besteigung des Gipfels aller Gipfel. Tendenz: exponentiell steigend. Nach den simplen Regeln des Kapitalismus müsste sich nun der singuläre Zustand des Angebots vermehren. Kurz: Ein zweiter Everest muss her! Yang Jiang, eine chinesische Unternehmerin, leistet Pionierarbeit in Sachen Everest-Imitat und lässt in ihrem Land eine lukrative Kopie des Himalaya-Kolosses errichten. Als auch der US-Amerikaner John Young eine weitere Version des Achttausenders bauen lässt, ist das erst der Beginn eines globalen Bergausbaus babylonischen Ausmaßes.

LEON ENGLER hat mit »Hummer & Durst« eine irrwitzige Groteske über unsere globalisierte Welt geschrieben, die nur noch nach ökonomischen Maximen zu funktionieren scheint. Wohin führt maßloses Wachstum? Was passiert mit einer Gesellschaft, die nur noch von Superreichen gelenkt wird?

**Premiere**  
**22.09.2023**  
Werkstattbühne

**Ab 14 Jahren**

Regie: **Franziska Stuhr** | Ausstattung: **Katharina Grof**  
Dramaturgie: **Victor Pohl**

# stadtnach(t)klänge

Audiowalk durch die Nacht von NATASCHA ROSE  
*Uraufführung*

**Ein abenteuerlicher Spaziergang für alle Sinne  
durch Kaiserslautern**

»Der Audiowalk ist eine assoziative Verknüpfung, eine Collage aus unmittelbaren, sinnlichen Eindrücken der Stadt Kaiserslautern bei Nacht. Angereichert mit Zitaten und Inspirationen aus Literatur, Musik, Popkultur und der Phänomenologie.«  
[Natascha Rose]

Wenn Straßenlaternen die Gassen, Plätze und Parks in schummriges Licht tauchen, Geschäfte und Cafés längst geschlossen sind, dafür aber Bars und Lokale ihre Türen geöffnet haben, ist die Nacht hereingebrochen. Sie ist eine Tageszeit, mit der viele Menschen gemischte Gefühle und ambivalente Wahrnehmungen verbinden. Einerseits schlafen wir in der Nacht, um uns vom ereignisreichen Tag zu erholen. Andererseits fürchten wir uns vor der nächtlichen Dunkelheit und ihren Geräuschen und Klängen. Und natürlich darf man das hochromantische Motiv der Nacht samt Mondschein und Kerzenlicht nicht vergessen. Alles in allem ist die Nacht also nicht allein zum Schlafen da.

Wir laden Sie herzlich ein, uns auf einen nächtlichen Streifzug durch Kaiserslautern zu begleiten, um der Vielstimmigkeit der Nacht auf die Spur zu kommen. Wie verändert sich die Stadt bei Nacht? Wie bewegen wir uns in der Dunkelheit? Welche neuen Klänge entstehen? Anhand dieser Fragen wird NATASCHA ROSE einen poetischen und klangvollen Audiowalk konzipieren, in dem es um ein ganz besonderes Nachterlebnis in Kaiserslautern gehen wird.

**Premiere**  
**23.09.2023**  
Stadtraum

**Ab 12 Jahren**

Regie & Konzept: **Natascha Rose** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

# stadt klänge nacht

VON NATASCHA ROSE  
URAUFFÜHRUNG

PREMIERE  
23.09.2023  
STADTRAUM

AUDIOWALK FÜR ALLE SINNE  
DURCH KAISERSLAUTERN

WER IST ZU SPÄTER STUNDE  
NOCH UNTERWEGS?  
WIE KLINGT DIE STADT  
IN DER NACHT?

ICH FOLGE DIR  
VOLL LUST  
IN MEIN  
VERDERBEN.

# EIN SOMMER NACHTS TRAUM

KOMÖDIE VON  
WILLIAM  
SHAKESPEARE

PREMIERE  
20.10.2023  
GROSSES HAUS

# Ein Sommernachtstraum

Komödie von WILLIAM SHAKESPEARE

Deutsch von ANGELA SCHANELEC in Zusammenarbeit  
mit JÜRGEN GOSCH und WOLFGANG WIENS

## Ein sinnliches Verwirrspiel um Träume, Phantasien und Identitäten

Zutaten für einen  
Midsummer Night's  
Cocktail

5 cl Sex  
4 cl Verwirrung  
3 cl Gender Fluidity  
1 g Traumsubstanz  
5 pr. Phantasie  
12 dl Spielfreude  
0 cl Romantik

Kräftig  
durchschütteln,  
nicht rühren

Premiere  
20.10.2023  
Großes Haus

Matinée  
08.10.2023

Ab 14 Jahren

Verliebtsein ist ein Rauschzustand! Was die Neurowissenschaft mittlerweile bewiesen hat, wusste SHAKESPEARE längst: Im Gehirn von Liebenden wirkt ein besonderer chemischer Cocktail. Wer bin ich? Warum liebe ich wen? Welchem Geschlecht fühle ich mich zugehörig? Und was ist Traum und was Realität? Die Fragen, die Shakespeare in seiner Komödie verhandelt, treiben wohl alle von uns um – der vielschichtige Text fasziniert ungebrochen. In der Stadt wird die Hochzeit des Königs-paares vorbereitet, hier herrschen Ordnung und Recht. Im Wald hingegen regieren Chaos und Magie. Das Elfenkönigspaar Titania und Oberon zofft sich, Puck treibt böse Späße, eine Gruppe von Laienschauspieler:innen versucht sich an einem Theaterstück und zwei unglücklich verliebte Paare taumeln durch das Dickicht ihrer Gefühle. Zaubersäfte und Identitäten fließen, Partner:innen wechseln und unterdrückte Begierden werden ausgelebt.

»Ein Sommernachtstraum« feiert das Theater und die Liebe in all ihren Facetten und Spielarten. Wir bringen ihn mit Live-Musik auf die Bühne.

Regie: **Stephan Beer** | Bühne: **Thomas Dörfler**  
Kostüme: **Kristina Böcher** | Live-Musik: **Jan S. Beyer**  
Dramaturgie: **Petra Jenni**

# frau verschwindet (versionen)

Schauspiel von JULIA HAENNI

**Eine äußerst turbulente und schräge Spurensuche nach vielstimmigen und facettenreichen Frauenbildern in unserer heutigen Gesellschaft**

Regisseurin CHRISTINE BOSSERT reizt an »frau verschwindet (versionen)« vor allem, dass das Stück als ein Spiel im Spiel mit Rollenklischees funktioniert. Mit einer ordentlichen Portion Humor beschäftigt sich der Text mit Frauenbildern und dem, was Frauen im Kopf herumgeht oder aber gesellschaftlich zugeordnet im Kopf herumgehen soll.

JULIA HAENNI wurde 1988 im Aargau geboren. Sie absolvierte ein Studium der Theaterregie an der Zürcher Hochschule der Künste sowie der Theaterwissenschaft und der Germanistik an den Universitäten Bern und Berlin. In der Spielzeit 2018/19 war sie Hausautorin am Konzert Theater Bern, wo »frau verschwindet (versionen)« entstand. Haenni arbeitet als freie Autorin, Regisseurin, Performerin und Sprecherin.

**Premiere**  
**08.12.2023**  
Werkstattbühne

**Ab 14 Jahren**

Eine Frau ist verschwunden und hat ihre Wohnungstür offen stehen lassen. Zufällig findet sich eine Gruppe von Frauen in der verlassenen Wohnung wieder und versucht, den Grund für das Verschwinden herauszubekommen. Hierbei schießen die Vermutungen und Gerüchte wild in alle Richtungen: Hat die Frau ihre Wohnung freiwillig verlassen oder musste sie fliehen? Hat sie sich umgebracht oder ist sie womöglich Opfer eines Gewaltverbrechens? Vielleicht ist sie aber auch einfach nur rausgegangen, um sich ihren Lieblingsjoghurt zu besorgen? Die Gruppe phantasiert über verschiedene Versionen des Verschwindens und setzt sich dabei mit stereotypen Rollenbildern von und Narrativen über Frauen auseinander.

JULIA HAENNI hat mit ihrem preisgekrönten Stück eine abgedrehte Komposition und mehrstimmige Fuge geschaffen, in der sich Wirklichkeit, Phantasie, Kritik und Kommentar gegenseitig durchdringen. Mit einer humorvollen und pointierten Sprache gelingt es ihr, Klischeebilder ad absurdum zu führen und das Frau-Sein neu zu denken.

Regie: **Christine Bossert** | Ausstattung: **Katharina Andes**  
Musik: **Hanns Clasen** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

# frau verschwindet (versionen)

SCHAUSPIEL VON  
JULIA HAENNI

08.12.2023

PREMIERE

WERKSTATT  
BÜHNE

DIE FRAU DIE HIER WOHT  
SIE SCHEINT IRGENDWIE  
WEG  
JA  
VERSCHWUNDEN

# FISCHER FRITZ

FISCHER FRITZ  
FISCHT NICHT MEHR.  
KEINEN FISCH  
FISCHT FISCHER FRITZ.  
KOAN OANZIGN.

PREMIERE

19.01.2024

WERKSTATTBÜHNE

SCHAUSPIEL VON  
RAPHAELA BARDUTZKY

# Fischer Fritz

Schauspiel von RAPHAELA BARDUTZKY

## Eine tragikomische und sprachspielerische Achterbahnfahrt durch Fischer Fritz' Rentnerleben

»Als ›Sprechtheater‹ hat BARDUTZKY ihren Text gelabelt, das klingt selbstverständlich, führt aber auf eine Spur, wie diese Autorin Theater versteht: als Kunst, die ihre Verstörung mit sprachlichen Mitteln erzeugt, in direkter Nachbarschaft zum Musiktheater.«  
(Falk Schreiber über »Fischer Fritz«)

Raphaela Bardutzky wurde 1993 geboren und studierte Schauspiel dramaturgie, Philosophie und Literaturwissenschaft an der Bayerischen Theaterakademie. 2016 gründete sie gemeinsam mit THERESA SERAPHIN das »Netzwerk der Münchner Theatertexter:innen«. »Fischer Fritz« war eines der Gewinnerstücke beim Stückewettbewerb der Autor:innentheatertage am Deutschen Theater Berlin 2022.

**Premiere**  
**19.01.2024**  
Werkstattbühne

**Ab 12 Jahren**

Fischer Fritz fischte frische Fische. Früher. Heute nicht mehr. Seit einem Schlaganfall ist es nämlich vorbei mit der Fischerei. Auch mit dem Sprechen hat Fritz nun seine Probleme, und so ähnelt sein Verhalten zusehends dem seiner Tiere: Er lässt sich stumm durchs Leben treiben. Da Franz, Fritz' Sohn, seiner Heimat und der Fischerei den Rücken gekehrt hat, verliert das Dorf nun seinen letzten Fischer. Um den Umzug in ein Pflegeheim zu vermeiden, wird für Fritz eine Pflegekraft, Piotra, angeheuert. Kann sie dem verstummten Fisch(er) wieder zu frischem Lebensmut verhelfen?

RAPHAELA BARDUTZKY hat mit ihrem Theatertext ein humorvolles, berührendes und sprachlich hochvirtuoses Potpourri über große gesellschaftliche Fragen unserer Zeit geschrieben: Wie wollen wir leben im Alter? Wie verhält es sich mit Tradition und Moderne? Was macht ein lebenswertes Leben aus? Vor dem Hintergrund einer Dorfidylle prallen die Lebensentwürfe dreier ganz unterschiedlicher Menschen aufeinander, die trotz ihrer sprachlichen Differenzen einen gemeinsamen tragikomischen Weg gehen müssen.

Regie: **Grit Lukas** | Ausstattung: **Lena Hiebel**  
Dramaturgie: **Victor Pohl**

# Untröstliche Schatten

Schauspiel nach dem Roman »O filho da mãe/Dreihundert Brücken«

VON BERNARDO CARVALHO

Deutsche Übersetzung von KARIN VON SCHWEDER-SCHREINER

*Uraufführung*

**Eine Geschichte über eine große, aber unmögliche Liebe  
in einer homophoben und rassistischen Gesellschaft**

Angesichts des  
Ukrainekrieges hat der  
Roman 15 Jahre nach  
seiner Veröffentlichung  
leider wieder eine  
aktuelle politische  
Brisanz.

Regisseurin  
ELINA FINKEL, die  
ukrainische Wurzeln  
hat, interessiert an  
dem Stoff, dass er  
Geschichte anhand  
von Einzelschicksalen  
greifbar macht:  
»Geschichte wiederholt  
sich, wiederholt sich,  
wiederholt sich ...  
und unsere Aufgabe  
als Künstler:innen  
ist es, immer wieder  
den Finger in die  
Wunden zu legen.  
Damit sich Geschichte  
irgendwann nicht mehr  
wiederholt.«

**Premiere**  
**20.01.2024**  
Großes Haus  
[Bühne auf Bühne]

**Matinée**  
**07.01.2024**

**Ab 16 Jahren**

Warum gibt es Kriege? Sind sie Männersache? Welche Rollen spielen Mütter in ihnen? Diese provozierenden Fragen stellt BERNARDO CARVALHO, einer der renommiertesten zeitgenössischen Autoren Brasiliens, in seinem Roman »Dreihundert Brücken«, der 2003 in Russland während des zweiten Tschetschenienkrieges spielt: Vor dem Hintergrund eines absurden Nationalitätenkonflikts erzählt er schonungslos und bildstark vom Ausgeliefertsein an politische Verhältnisse und von deren zerstörerischen Wirkungen auf die Menschen.

Im nächtlichen St. Petersburg treffen der tschetschenische Flüchtling Ruslan und der russische Deserteur Andrej aufeinander. Zunächst noch vermeintliche Feinde, erkennt jeder sein eigenes Schicksal im anderen. Sie verlieben sich, träumen von einem anderen Leben in einem anderen Land und werden prompt mit roher Gewalt konfrontiert. Die Geschichte wühlt auf, schärft den Blick auf die Gegenwart und verhandelt große, archaische Gefühle.

Regie: **Elina Finkel** | Ausstattung: **Elena Bulochnikova**  
Musik: **N. N.** | Dramaturgie: **Petra Jenni**



PREMIERE  
**09.03.2024**  
GROSSES HAUS

# ARSEN UND SPITZEN

KOMÖDIE VON  
JOSEPH KESSELRING

BIZ  
DIE  
KÄSE  
EIC

MARTHA UND ICH  
HABEN AUCH  
DAS RECHT AUF  
UNSERE KLEINEN  
GEHEIMNISSE.

# Arsen und Spitzenhäubchen

Eine schwarze Komödie von JOSEPH KESSELRING  
Übersetzung von HELGE SEIDEL

**Zwei ebenso liebenswürdige wie wahnwitzige Damen  
haben mit älteren Herren einen regelrechten Mordsspaß**

Abby und Marthas  
Holunderbeerwein

200 g Holunderbeeren  
15 cl Wahnsinnsirup  
8 cl Einführung in die  
Toxikologie  
5 g sortenreines Arsen  
5 cl Liebenswürdigkeit  
50 cl Krimi  
1 l schwarzer Humor

Die Holunderbeeren  
genussvoll einzeln  
zerstückeln und  
zusammen mit den  
übrigen Zutaten in  
einen Mixer füllen. Den  
Mixer kurz laufen lassen.  
Nun das Arsen und bei  
Bedarf weitere toxische  
Substanzen hinzugeben.  
Zum Schluss noch eine  
Prise Wallace oder  
Christie darüber streuen.

Das Getränk ist  
hervorragend für  
Lieblingsfeinde geeignet.  
Wohl bekomm's!

**Premiere**  
**09.03.2024**  
Großes Haus

**Matinée**  
**25.02.2024**

**Ab 12 Jahren**

Wir haben alle eine Leiche im Keller. Das ist natürlich nur im übertragenen Sinne gemeint; in äußerst seltenen Fällen aber auch im wortwörtlichen. Letzteres trifft auf die beiden Schwestern Abby und Martha Brewster zu. Sehr zu seinem Leidwesen muss ihr Neffe Mortimer eines Tages entsetzt feststellen, dass seine Tanten keineswegs nur von seelischem Leid geplagt werden, sondern wahrhaftige Leichen von ehemals älteren Herren in ihrem Keller verstecken. Kurz vor ihrem Tod kamen sie in den Genuss von Abby und Marthas gepanschtem Holunderbeerwein – ein Getränk, das todsicher seelische und körperliche Leiden lindert. Als nun Mortimers Bruder Jonathan, ein gesuchter Serienmörder, auftaucht, nimmt der ganze (Leichen-)Wahnsinn erst so richtig Fahrt auf ...

KESSELRINGS 1941 am Broadway uraufgeführte schwarze Komödie erwies sich sofort als ein absoluter Publikumsrenner. Die legendäre Verfilmung mit CARY GRANT besitzt längst Kultstatus. Regisseur EKAT CORDES wird den Klassiker nun in einer frischen und comichaften Lesart auf die Bühne des Pfalztheaters bringen.

Regie & Sounddesign: **Ekat Cordes**  
Ausstattung: **Anike Sedello** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

# Moby Dick

Interdisziplinäres Projekt nach dem Roman von HERMAN MELVILLE  
Übersetzung aus dem Englischen von MATTHIAS JENDIS

## Eine Reflexion unter steigenden Temperaturen

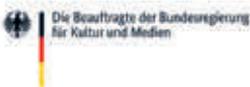
Regisseur ROBERT NEUMANN:  
»Die Auseinandersetzung mit ›Moby Dick‹ bedeutet für mich eine Auseinandersetzung mit unserer menschlichen Geschichte in Bezug zur Natur, eine Reflexion unseres Verhaltens unter steigenden Temperaturen mittels einer epischen Erzählung. Können wir unsere Art und Weise zu leben ändern, oder halten wir stoisch wie Ahab an unserer Lust an Konsum und Wachstum fest?«

Die Produktion »Moby Dick« wird gefördert durch Mittel aus dem Fonds Zero der Kulturstiftung des Bundes.

Gefördert in



Gefördert von



**Premiere**  
**04.05.2024**  
Großes Haus

**Matinée**  
**21.04.2024**

**Ab 12 Jahren**

»Moby Dick« ist ein Gigant der Weltliteratur! Auf fast tausend Seiten schreibt HERMAN MELVILLE zu Beginn des industriellen Zeitalters anhand eines Walfang-Abenteuers über das Verhältnis von Mensch und Natur, über Fragen nach dem Wesen des Menschen und nach der Sinnhaftigkeit des Lebens. Walfang wurde damals zu einer Triebfeder der Industrialisierung, zur Ausbeutung im großen Stil.

Der starrsinnige Kapitän Ahab, getrieben von fanatischen Rachegehrn, jagt Schiff und Crew auf der Suche nach seinem Widersacher, dem weißen Pottwal Moby Dick, immer weiter hinaus auf die unwirtliche See.

Aus heutigem Blickwinkel sind Analogien zu einer Gesellschaft erkennbar, die sich im ständigen Wettlauf hin zu maximalem Wachstum befindet – die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen inbegriffen. Wie viel Ahab steckt in uns?

Melvilles Epos beschreibt den Anfang einer Entwicklungspirale, deren Auswirkungen die Welt mittlerweile an den Rand des Kollapses manövrieren. Es dient dem Regieteam als Ausgangspunkt für eine heutige Reflexion unter steigenden Temperaturen: spartenübergreifend in Schauspiel und Tanz und in einer tatsächlich klimaneutralen Produktion!

Regie: **Robert Neumann** | Bühne: **Georg Burger**  
Kostüme: **Caroline Reuß** | Choreographie: **Nadja Raszewski**  
Musik: **Matthias Bernhold** | Dramaturgie: **Petra Jenni**

# MOBY DICK

EINE REFLEXION  
UNTER STEIGENDEN  
TEMPERATUREN

INTERDISZIPLINÄRES  
PROJEKT  
NACH DEM ROMAN VON  
HERMAN MELVILLE

PREMIERE

04.05.2024

GROSSES HAUS

WIR SCHRIEN  
SCHWEREN HERZENS  
DREIMAL HURRA  
UND STÜRZTEN UNS  
BLIND WIE DAS SCHICKSAL  
IN DEN EINSAMEN ATLANTIK.

THEATERABEND VON  
NACHWUCHSKÜNSTLER:INNEN

**BEWETT  
WERB**

PREMIERE  
**07.06.2024**  
WERKSTATTBÜHNE

**JUNGE  
REGIE**

**WAS WOLLT  
IHR WOLLT  
UND ES EUCH  
WIE ES EUCH  
GEFÄLLT!**

# Wettbewerb Junge Regie

Theaterabend von Nachwuchskünstler:innen

## Was ihr wollt und wie es euch gefällt!

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen! Schickt sie bitte zusammen mit einer ausführlichen Vita und einem möglichst kurzen und aussagekräftigen Konzept in einer PDF-Datei von max. 5 MB per E-Mail an **PETRA JENNI** ([p.jenni@pfalztheater.bv-pfalz.de](mailto:p.jenni@pfalztheater.bv-pfalz.de) / Betreff: Wettbewerb Junge Regie). **Einsendeschluss ist der 15.10.2023**

Wir wollen den Theater-Nachwuchs fördern, das ist unser erklärtes Ziel. Darum geben wir jungen Regisseur:innen und Regieteam die Möglichkeit, sich für eine Produktion auf der Werkstattbühne mit einer Idee, einem Konzept, einer Vision zu bewerben. Uns interessiert ein junger, frischer Blick auf Themen, die unsere Gesellschaft heute bewegen – egal ob Stückentwicklung oder fertiger Theater-text. Das spannendste Projekt wählen wir aus und bringen es im Juni zur Premiere. Für die Inszenierung mit ein bis vier Schauspieler:innen aus unserem Ensemble stellen wir die üblichen Produktionsbedingungen zur Verfügung. Bewerben können sich Theaterschaffende, die eine entsprechende künstlerische Ausbildung absolvieren oder absolviert haben und sich selbst als nachwuchsförderungswürdig erachten.

Das Publikum darf sich auf einen spannenden, besonderen Theaterabend freuen!

**Premiere**  
**07.06.2024**  
Werkstattbühne

Dramaturgie: **Petra Jenni**

# Don Camillo und Peppone

Komödie von GEROLD THEOBALT

nach dem Roman »Mondo Piccolo – Don Camillo«

VON GIOVANNINO GUARESCHI

**Ein zanklustiger Priester und ein grummeliger kommunistischer  
Bürgermeister versetzen ein ganzes Dorf in Aufruhr**

Das Vorbild für Don Camillo hieß Don Alessandro Parenti und wirkte als Priester in dem norditalienischen Dorf Trepalle. Er galt als sehr rebellisch und widersinnig, setzte sich aber auch für seine Gemeindemitglieder ein, wenn diese in Konflikt mit dem Gesetz geraten waren. Sein Lebensmotto: »Grenzen sind eine Erfindung des Menschen und Gott hat damit nichts zu tun, deswegen kann die Religion mich nicht verdammen.«

In einem kleinen Dorf in Norditalien stehen sich zwei verfeindete Lager gegenüber: die Kommunisten, angeführt von ihrem garstigen Sektionssekretär Peppone, und die Katholiken, geleitet von ihrem streitsüchtigen Priester Don Camillo. Gekrönt werden diese lautstarken und auch handgreiflichen Auseinandersetzungen von einem klassischen Romeo-und-Julia-Konflikt: Gina, die Tochter des Großgrundbesitzers Pasotti, verliebt sich ausgerechnet in den Kommunisten Mariolino! Dennoch gibt es in diesem Dorf auch Momente der Eintracht. So erklärt sich Don Camillo etwa dazu bereit, Peppones neugeborenen Sohn zu taufen. Als der Sektionssekretär eines Tages aber zum Bürgermeister ernannt werden soll, hängt der Dorfsegen endgültig schief. Ob es da Jesus höchstpersönlich gelingt, die erhitzten Gemüter wieder abzukühlen?

Ihre bis heute andauernde Popularität verdanken Don Camillo und Peppone den weltberühmten Verfilmungen mit FERNANDEL und GINO CERVI in den Titelrollen.

Wir bringen GUARESCHIS Kultroman aus den 1940er Jahren in der humorvollen Theaterfassung von GEROLD THEOBALT auf die Bühne und zwar unter freiem Himmel!

**Premiere**  
Open Air

**Ab 8 Jahren**

Regie: **N. N.** | Dramturgie: **Victor Pohl**

# CAMILLO

KOMÖDIE VON  
GEROLD THEOBALT

NACH DEM ROMAN  
»MONDO PICCOLO«  
DON CAMILLO –  
VON  
GIOVANNINO  
GUARESCHI

PREMIERE

OPEN AIR

# UND PEPPONE

UNSERE DEMONSTRATION  
IST EIN GRUNDRECHT  
DER DEMOKRATIE.

DU WEISST DOCH  
NICHT EINMAL,  
WIE MAN DEMOKRATIE  
BUCHSTABIERT!



v.l.n.r.: **Dmitri Oussar** (*Chor*), **Shin Nishino** (*Chor*), **Ute Manteufel** (*Orchester*), **Michael Held** (*Hausinspektion*)



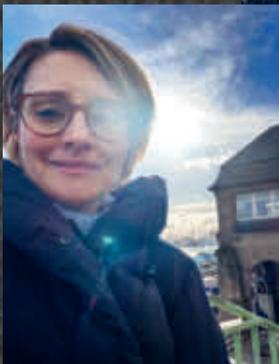
v.l.n.r.: **Hagen Bunte** (*Orchesterwart*), **Verena Heil** (*Maske*), **Pavel Anticona-Caballero** (*Orchester*), **Malte Müller** (*Orchester*), **Rainer Furch** (*Schauspiel*), **Silvia Dauber** (*Ankleide*), **Konstanze Licht** (*Orchester*), **Sandra Höfer** (*Maske*), **May Roth** (*Requisite*), **Victoria Rusch** (*Ankleide*)



v.l.n.r.: **Nicole Müller** (*Verwaltung*), **Julia Haufe** (*Orchester*), **Naomi Ogino** (*Orchester*), **Samba Injai** (*Tanz*), **Matthias Bergmann** (*Orchester*), **Salvatore Nicolosi** (*Tanz*), **Esther Mertel** (*Disposition*), **Maayan Goren** (*Tanz*), **Jura Wanga** (*Tanz*), **Olivier Pols** (*Kapellmeister*), **Yan Jun Chin** (*Tanz*)



**Stephan Beer**  
(*Schauspiel*)



**Anna Werner**  
(*Junges Pfalztheater*)



**Tamara Odón** (*Chor*)



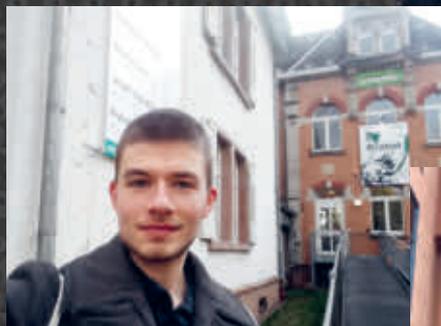
**Josephine Raschke**  
(*Schauspiel*)



v.l.n.r.: **Anja Bäcker** (*Requisite*), **Elena Böhme** (*Ankleide*), **Susanne Kirn** (*Maske*),  
**Petra Wagner** (*Maske*), **Michaela Weber** (*Ankleide*), **Michael Kahlert** (*Orchesterwart*),  
**Ute Franke** (*Theaterkasse*), **Claus Frank** (*Orchester*)

v.l.n.r.: **Hubertus Bohrer** (*Chor*), **Markus Sahn**  
(*Orchester*), **Rolf Schramm** (*Pforte*), **Etsuko**  
**Kawashita** (*Orchester*), **Eun Won Kang** (*Orchester*),  
**Eduard Glock** (*Werkstätten*)

**Guy Olszanski**  
*(Tanz)*



**Marius Petrenz**  
*(Schauspiel)*



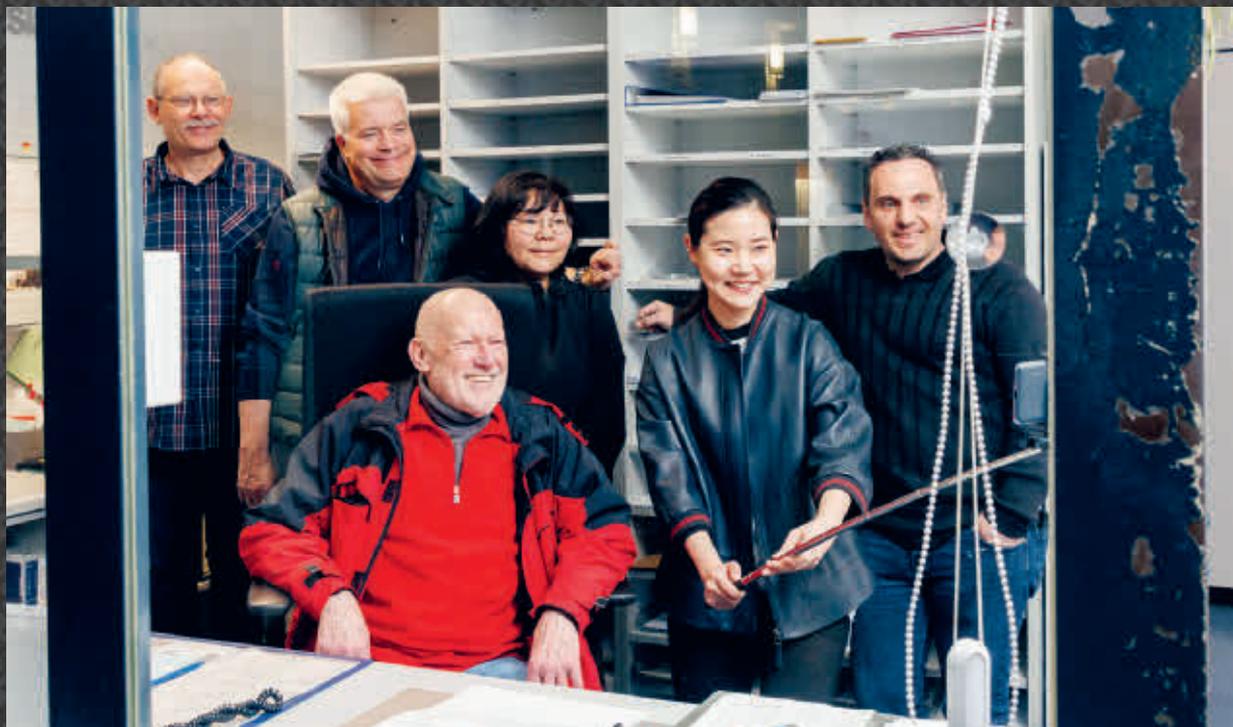
**Sofie Lund**  
*(Musiktheater)*

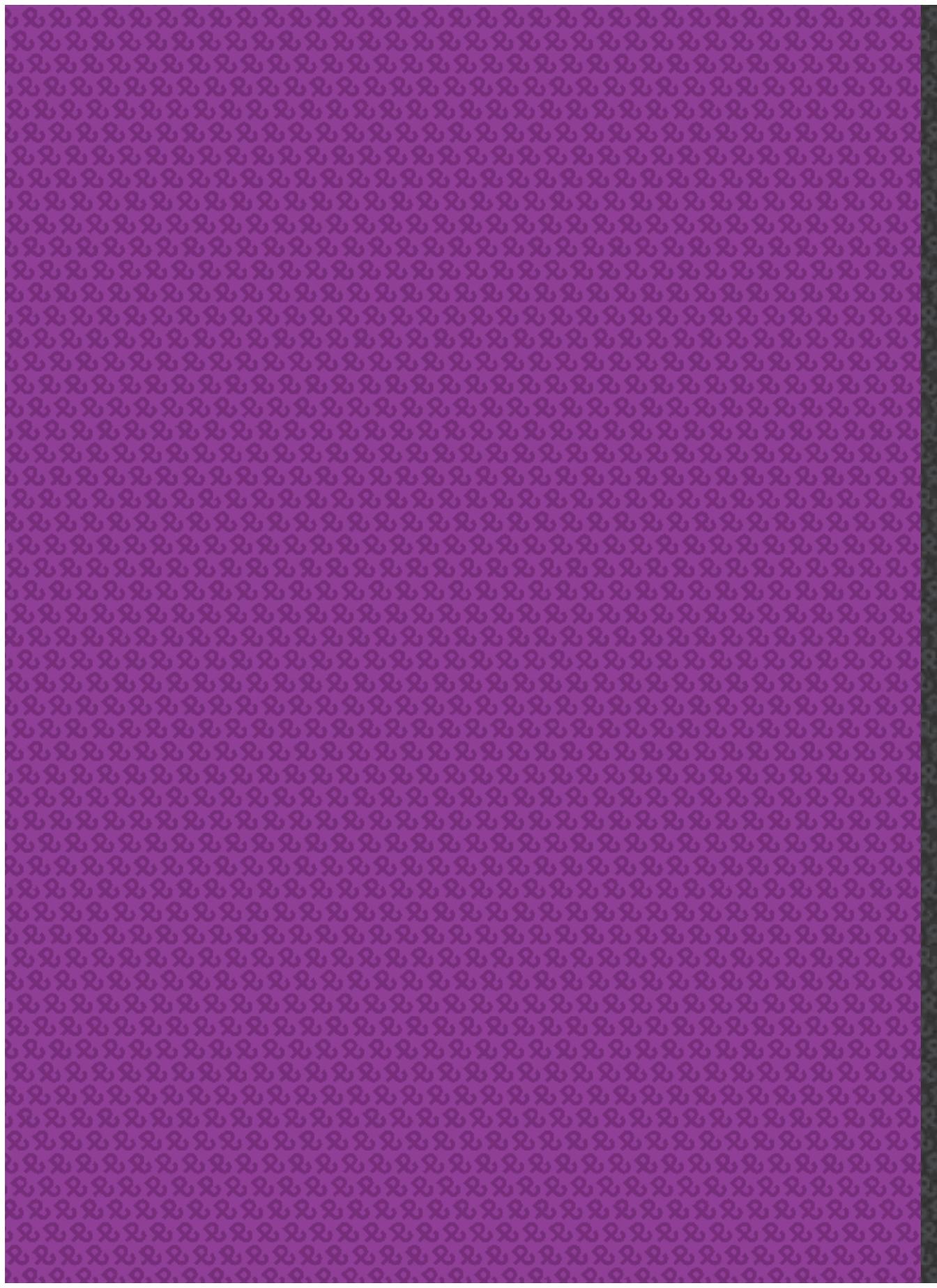


**Steven Hirschelmann**  
*(Verwaltung)*



**Victor Pohl**  
*(Dramaturgie)*







**MUSIKTHEATER**

**PREMIEREN**

---

**Gefährliche Liebschaften — 092**

**Die Zauberflöte — 094**

**Don Carlo — 096**

**Drei Wasserspiele — 098**

**María de Buenos Aires — 100**

---

**JUNGES PFALZTHEATER**

**Der goldene Brunnen — 026**

**Hamed und Sherifa — 034**



# Gefährliche Liebschaften

Musik von MARC SCHUBRING

Orchestration von FRANK HOLLMANN

Buch und Liedtexte von WOLFGANG ADENBERG

## Das erotische Intrigenspiel als packendes Musical

Das Musical »Gefährliche Liebschaften« kam im Februar 2015 am Staatstheater am Gärtnerplatz in München zur Uraufführung. Es wurde direkt in sieben Kategorien für den Deutschen Musical Theater Preis 2015 nominiert – und u. a. als »bestes Musical« und »beste Komposition« des Jahres prämiert!

Die Marquise de Merteuil und der Vicomte de Valmont wären eigentlich das ideale Paar: beide sind Egomanen und Erotomanen, beide fühlen sich nicht an gesellschaftliche Normen gebunden, beide haben Lust an Intrigen und Manipulationen. Sie fühlen sich voneinander angezogen und stehen sich doch feindlich gegenüber. Die Marquise will den Vicomte erst wieder erhören, wenn er die junge Cécile de Volanges verführt hat – aus Rache an einem früheren Liebhaber, der Cécile als jungfräuliche Braut heiraten will. Für Valmont ist dieses keine würdige Aufgabe – er will seine Kunst als Verführer durch die Eroberung der sittenstrengen Klosterschülerin Madame de Tourvel unter Beweis stellen. Das Intrigenspiel wird gefährlich, als echte Gefühle ins Spiel kommen ...

Der Komponist MARC SCHUBRING und sein Textautor WOLFGANG ADENBERG haben den Briefroman »Gefährliche Liebschaften« von PIERRE-AMBROISE-FRANÇOIS CHODERLOS DE LACLOS für ein aufsehenerregendes Musical voller Leidenschaft, Erotik, starken Balladen und großen Tableaus aufgegriffen.

**Premiere**  
**18.11.2023**  
Großes Haus

**Matinée**  
**05.11.2023**

**Ab 16 Jahren**

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** | Regie & Choreographie:  
**Pascale Chevrotton** | Bühne & Kostüme: **Alexandra Burgstaller**  
Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

# Die Zauberflöte

---

Oper in zwei Aufzügen von WOLFGANG AMADEUS MOZART  
mit einem Libretto von EMANUEL SCHIKANEDER

## Mozarts wahrhaft magische Oper für Menschen jeden Alters

MOZARTs  
Königinnen-Arie »Der  
Hölle Rache« kreist  
seit 1977 auf einer  
goldenen Schallplatte  
in der Raumsonde  
Voyager 2 durchs  
All – als menschlicher  
Gruß an mögliche  
intelligente  
außerirdische  
Lebensformen.

Mozarts Lieblings-  
instrument war  
übrigens nicht die  
Flöte, sondern  
die Klarinette. So  
machte er sicherlich  
nicht zufällig das  
Bassetthorn, eine  
besonders warme  
und tiefe Version  
der Klarinette, zum  
charakteristischen  
Instrument Sarastros  
und seiner Priester.

Die sternflammende Königin hat Tamino dazu bestimmt, ihre Tochter Pamina zu befreien, die von Sarastro in dessen Sonnenreich festgehalten wird. Kaum hat der Prinz Paminas Bild gesehen, verliebt er sich unsterblich in sie und ist bereit, für ihre Rettung alles zu geben. Mutig stellt er sich Sarastro entgegen, doch schon bald bringt dessen Weisheitslehre seine Gewissheit ins Wanken. Am Ende verhält es sich mit Recht und Unrecht, Schuld und Rache vielleicht ganz anders als er dachte ...?

MOZARTs Oper über die Macht der Liebe, das Ringen um Wahrheit und Erkenntnis und die unerschütterliche Kraft der Musik bietet unendliche Deutungsmöglichkeiten und ist doch vor allem eines: zutiefst menschlich. Getragen von Mozarts unsterblicher Musik beschwört die Oper die ganz großen Emotionen zwischen Liebe und Hass. Sie malt das Ideal ethischer Werte und zeigt den Menschen doch zugleich in all seiner Unsicherheit und Fehlbarkeit. Und sie beweist damit, dass das wahre Leben eben alles andere als schwarz-weiß ist.

**Premiere**  
**16.12.2023**  
Großes Haus

**Matinée**  
**03.12.2023**

**Ab 12 Jahren**

Musikalische Leitung: **GMD Daniele Squeo** | Regie: **Pamela Recinella** | Ausstattung: **Jason Southgate** | Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

OPER  
IN ZWEI AUFZÜGEN  
VON WOLFGANG  
AMADEUS MOZART

# DIE ZAUBER

PREMIERE

16.12.2023

GROSSES HAUS

# FLÖTTE

O EW'GE NACHT!  
WANN WIRST  
DU SCHWINDEN?  
WANN WIRD  
DAS LICHT  
MEIN AUGE FINDEN?

**DON**

**OPER VON  
GIUSEPPE VERDI**

**CARLO**

**PREMIERE  
11.02.2024  
GROSSES HAUS**

**OH KÖNIG,  
GIB  
DEN VÖLKERN  
IHRE ERSEHNTE  
LANG FREIHEIT.**

# Don Carlo

Oper in fünf Akten von GIUSEPPE VERDI  
Libretto von CAMILLE DU LOCLE und JOSEPH MÉRY  
Italienische Übersetzung von ACHILLE DE LAUZIÈRES  
und ANGELO ZANARDINI

*In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln*

**Große Oper vom Kampf um politische Freiheit und Freundschaft  
und einer Liebe, die der Staatsräson geopfert wird**

Von keiner Oper GIUSEPPE VERDIS gibt es so viele verschiedene Fassungen wie von »Don Carlo«. Ursprünglich eine französische Grand Opéra in fünf Akten, uraufgeführt 1867 in Paris, kam die Oper 1884 in italienischer Übersetzung und stark gekürzt in vier Akten in Mailand heraus. Das Pfalztheater spielt die italienische fünftaktige Version, die Verdi 1886 für Modena erstellte. Im wiederhergestellten ersten Akt wird das Kennenlernen von Carlos und Elisabeth als Ausgangspunkt des Dramas gezeigt.

**Premiere**  
**11.02.2024**  
Großes Haus

**Matinée**  
**28.01.2024**

**Ab 16 Jahren**

Der spanische Infant Don Carlos liebt Elisabeth von Valois, die Frau seines Vaters. Mit der Ehe zwischen dem spanischen König Philipp II. und der jungen französischen Prinzessin wurde der Frieden zwischen Spanien und Frankreich besiegelt. In seiner Verzweiflung vertraut sich Carlos seinem Freund Rodrigo, dem Marquis von Posa, an. Dieser rät ihm, den Hof zu verlassen und nach Flandern zu gehen, um sich dort für die Freiheit der von den spanischen Besatzern unterdrückten Bevölkerung einzusetzen. Carlos wird zum Rebellen gegen seinen Vater, den König, der in seinem politischen Handeln jedoch auch nur eine Marionette der Kirche ist.

Mit »Don Carlo« greift GIUSEPPE VERDI zum vierten Mal ein Schauspiel FRIEDRICH SCHILLERS für eine Oper auf. In großen Tableaus, aufwühlenden Orchesterfarben und leidenschaftlichen Arien zeichnet Verdi Schillers Ideendrama vom politischen Kampf um Freiheit, der mit dem um individuelle Liebe verwoben ist, eindrucksvoll nach.

Musikalische Leitung: **GMD Daniele Squeo** | Regie:  
**Hendrik Müller** | Bühne: **Thomas Dörfler** | Kostüme: **Katharina  
Weißborn** | Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

# Drei Wasserspiele

---

Drei Kammeropern von DETLEV GLANERT

nach den »Dreiminutenspielen« von THORNTON WILDER

Deutsch von HERBERT HERLITSCHKA

**Drei Opernminiaturen über existenzielle Fragen von Leben und Tod –  
Wasser als zentrale Metapher der Bedrohung und Hoffnung zugleich**

»Ähnlich wie  
PUCCINI'S »Trittico«  
vereinen auch die  
»Wasserspiele«  
drei Stücke  
unterschiedlichen  
Charakters. Musik und  
Sprache verleihen der  
jeweiligen Szenerie  
ihre spezielle Farbe ...  
GLANERT'S Musik  
sucht nicht um  
jeden Preis das  
schockierend  
Unbekannte, wirkt  
vielmehr sehr  
suggestiv, baut in  
starkem Maße auf  
Ausdruckskraft.«  
[Ulrich Bohn,  
Deutschlandradio  
Berlin]

DETVLEV GLANERT gehört seit rund 30 Jahren zu den führenden Komponisten für zeitgenössische Musik in Deutschland, wobei er in seinen Arbeiten nie die Verbindung zur Musiktradition leugnet. Neben Kammermusik und Orchesterwerken ist er vor allem mit Opernkompositionen hervorgetreten.

Die »Drei Wasserspiele« nach den »Three Minute Plays« von THORNTON WILDER wurden 1995 am Theater Bremen uraufgeführt. Inhaltlich fokussieren die drei Miniaturen das Element Wasser als Metapher für Leben und Tod, Bedrohung und Hoffnung. In »Leviathan« treibt ein Prinz nach einem Sturm auf einer havarierten venezianischen Fregatte. Die Meerjungfrau Brigoméide möchte ihn retten – für den Preis seiner Seele. »Der Engel, der das Wasser bewegte« greift die biblische Legende des heilenden Wassers des Sees von Bethesda auf, doch gibt es Leiden, die selbst ein Engel nicht lindern kann. In »Der Engel auf dem Schiff« flehen drei Schiffbrüchige die hölzerne Galionsfigur als Gott des Atlantiks für ihre Rettung an.

**Premiere**  
**08.03.2024**  
Werkstattbühne

**Ab 16 Jahren**

Musikalische Leitung: **Anton Legkii** | Regie: **N.N.** | Ausstattung:  
**N.N.** | Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

DREI

DREI KAMMEROPERN  
VON  
DETLEV GLANERT NACH  
THORNTON WILDER

PREMIERE

08.03.2024

WERKSTATTBÜHNE

WASSER  
SPIELE

SAG DU,  
WO MIR,  
WO DAS  
UFER IST.  
— SCHENK MIR  
DEINE SEELE!

# MARÍA DE BUENOS AIRES

TANGO-  
OPERITA  
VON  
ASTOR  
PIAZZOLLA

ICH BIN MARÍA ... MARÍA TANGO,  
MARÍA DER VORSTADT, MARÍA NACHT,  
MARÍA FATALE LEIDENSCHAFT,  
MARÍA DER LIEBE ZU BUENOS AIRES  
BIN ICH!

PREMIERE

13.04.2024

GROSSES HAUS

# María de Buenos Aires

Tango-Operita von ASTOR PIAZZOLLA

Text von HORACIO FERRER

*In spanischer Sprache mit deutschen Übertiteln*

## **Einzigartiges Gesamtkunstwerk aus Oper, Lyrik und Tanz – Hommage an Buenos Aires und den Tango**

»Ich hatte die Idee, eine Oper über Buenos Aires zu komponieren ... Dieses Gedankenspiel verließ mich selbst in meinen Träumen nicht. In Wirklichkeit wurde dieser Traum 1958 am Broadway bei der Aufführung von »West Side Story« von LEONARD BERNSTEIN geboren. Aber damals blieb es nur in meinem Kopf, bis ich HORACIO FERRER kennenlernte und ihm meine ein bisschen verrückte Idee erzählte ...«  
(Astor Piazzolla, Komponist, Begründer des Tango Nuevo)

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Pfalztheaters e. V.

**FREUNDE DES  
PALZTHEATERS**  
DER FÖRDERVEREIN

**Premiere**  
**13.04.2024**  
Großes Haus

**Matinée**  
**07.04.2024**

**Ab 16 Jahren**

In ASTOR PIAZZOLLAS Oper ist María die menschliche Verkörperung des Tangos. Sie stammt aus der Vorstadt von Buenos Aires, ihre Welt sind die Straßen, die Bars, die Cabarets und Bordelle der Stadt. Ihr Dasein spielt sich im Dunkeln ab. María ist zugleich Heilige und Sünderin, gleichermaßen begehrt wie ausgestoßen, eine Leidende, aber auch ein Symbol der Hoffnung.

Die lyrischen Texte des Dichters HORACIO FERRER stecken das Panorama vom Leben in der argentinischen Metropole Buenos Aires ab, das Astor Piazzolla mit seiner Musik lebendig werden lässt. Das Spektrum der Stile reicht von der typischen Milonga, einer frühen Form des Tangos, über die spanisch-kubanische Habanera zum Tango Nuevo und Jazz-Elementen, kombiniert mit klassischen Kompositionsformen wie Fuge und Toccata. Damit zeigt auch Piazzollas Oper die Multikulturalität des Tangos auf, der im 19. Jahrhundert in den Hafentädten Buenos Aires und Montevideo unter den Einflüssen von Einwanderern aus der ganzen Welt entstand.

Musikalische Leitung: **Anton Legkii** | Regie & Choreographie:  
**Martina Veh** | Ausstattung: **Christl Wein** | Dramaturgie:  
**Andreas Bronkalla**



v.l.n.r.: **Youngeun Kim** (*Chor*), **Jung-Baik Seok** (*Chor*), **Kangchun Seo** (*Chor*),  
**Susanne Wohmann** (*Marketing*), **Aymeric Catalano** (*Chor*), **Oleg Schmidt** (*Technik*)



v.l.n.r.: **Naomi Schäfer** (*Chor*),  
**Aglaja Stadelmann** (*Schauspiel*),  
**Kathrin Prüfer-Jung** (*Schneiderei*), **Daniele Squeo** (*GMD*), **Anke Busse** (*Maske*),  
**Katrin Lerchbacher** (*Orchester*),  
**Günther Fingerle** (*Produktionsleitung*),  
**Andrea Wittstock** (*KBB*), **Andreas Bronkalla** (*Dramaturgie*),  
**Nadim Hasbany** (*Theaterkasse*),  
**Katharina Hirsch** (*Orchester*)



v.l.n.r.: **Michael Kraus** (*Technik*), **Ruben Dorn** (*Technik*), **Melanie Floch** (*Maske*), **Andreas Bothe** (*Technik*), **Ekaterina Polkinhorn** (*Orchester*), **Michael Steiner** (*Inspizienz*), **Julia Kennel** (*Ankleide*), **Daniel Heymann** (*Technik*), **Denis Bugutsky** (*Technik*), **Dominique Anstett** (*Orchester*)

v.l.n.r.: **Philipp Adam**  
*(Schauspiel)*,  
**Bernd Göbel** *(Technik)*,  
**Moritz Vogel** *(Technik)*,  
**Martin Kranz** *(Technik)*,  
**Michael Nabinger**  
*(Technik)*, **Lukas Mick**  
*(Technik)*, **Eliezer Nzali**  
*(Ton)*, **Thomas Huber**  
*(Beleuchtung)*, **Nicole Zott**  
*(Pforte)*, **Martin Schultz-**  
**Coulon** *(Schauspiel)*



v.l.n.r.:  
**Clair Baumgardt-**  
**Kallay** *(Ankleide)*,  
**Luigi Song**  
*(Chor)*, **Hans-**  
**Joachim Eggert**  
*(Schneiderei)*,  
**Hyowon Jung**  
*(Chor)*, **Yan**  
**Liu** *(Chor)*,  
**Simon Scheller**  
*(Orchester)*, **Jasna**  
**Komar** *(Orchester)*



**Dennis  
 Bodenbinder**  
*(Schauspiel)*



**Paula Vogel**  
*(Schauspiel)*



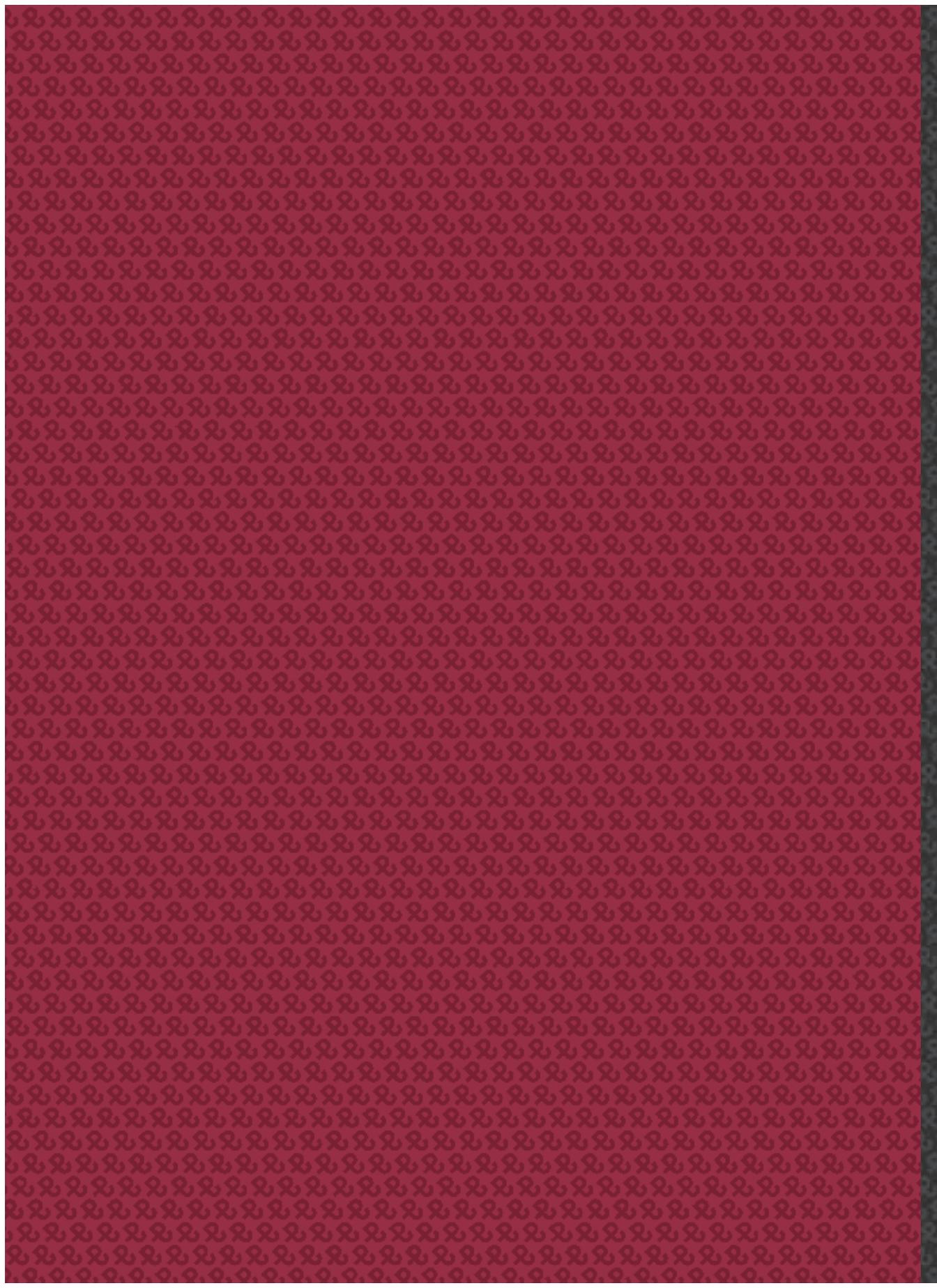
**Saba Baghaei**  
*(Schauspiel)*



v.l.n.r.: **André Kalt** (*Technik*), **Nahel Jacob** (*IT*), **Birgit Lüttke** (*Schneiderei*), **Hannah Schäfer** (*Maske*), **Rahel Carrion Jaulis** (*Maske*), **Brigitte Fiedler** (*Schneiderei*), **Helen Boomes** (*Schneiderei*), **Heike Baumbauer** (*Schneiderei*), **Elvira Kaufmann** (*Schneiderei*), **Elena Wetz** (*Schneiderei*)

v.l.n.r.: **Anton Legkii** (*Kapellmeister*), **Pierre-Eric Monnier** (*Orchester*), **Sophie Barili** (*Orchester*), **Sylvia Wilking** (*Maske*), **Ute Percifull** (*Maske*), **Cornelia Theis** (*Theaterkasse*), **Jutta Schmidt** (*Verwaltung*), **Johannes Pardall** (*Orchester*), **Sabine Heinlein** (*Theaterkasse*), **Fabian Zerhau** (*Notenbibliothek*)







## **KONZERTE**

- 
- Pfalztheaterkonzerte — 108**
  - Konzerte in der Fruchthalle — 112**
  - Artist in Residence — 114**
  - Kammerkonzerte — 116**

---

### **JUNGES PFALZTHEATER**

- Krabbelkonzert — 038**
- Oscar und der Trompetendieb — 039**
- Fanny und Felix – das verborgene Band — 040**
- Schneller, höher, lauter! — 041**
- »Es war einmal ein Schalksnarr« – Till Eulenspiegels lustige Streiche — 042**

# Pfalztheaterkonzerte

---

Die Reihe der Pfalztheaterkonzerte wird unterstützt von der Sparkasse Kaiserslautern und den Stadtwerken Kaiserslautern.

## 1. Pfalztheaterkonzert: Bartók, Liszt, Dvořák

---

	BÉLA BARTÓK: Ungarische Skizzen	
<b>22.10.2023</b> Großes Haus	FRANZ LISZT: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur	<b>Fabio Martino</b> , Klavier
<b>23.10.2023</b> SWR-Studio	ANTONÍN DVOŘÁK: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88	Dirigent: <b>Dominic Limburg</b>

## 2. Pfalztheaterkonzert: Bach, Arrieu, Sarasate, Beethoven

---

	JOHANN SEBASTIAN BACH: Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll (BWV 1004) in der Orchestrierung von JOACHIM RAFF	
	CLAUDE ARRIEU: Violinkonzert Nr. 1	
<b>18.02.2024</b> Großes Haus	PABLO DE SARASATE: Fantasie über Carmen	<b>Liv Migdal</b> , Violine – »Artist in Residence«
<b>19.02.2024</b> SWR-Studio	LUDWIG VAN BEETHOVEN: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 (»Eroica«)	Dirigent: <b>GMD Daniele Squeo</b>

## 3. Pfalztheaterkonzert: Thorvaldsdottir, Schostakowitsch, Elgar

---

	ANNA THORVALDSDOTTIR: Aeriality (»Luftigkeit«) für Orchester	
<b>16.06.2024</b> Ortsangabe folgt	DMITRI SCHOSTAKOWITSCH: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77	<b>Liv Migdal</b> , Violine – »Artist in Residence«
<b>17.06.2024</b> SWR-Studio	EDWARD ELGAR: Enigma-Variationen op. 36	Dirigent: <b>GMD Daniele Squeo</b>

## Neujahrskonzert: »La dolce vita«

---

Musik von NINO ROTA, LUIS BACALOV, ENNIO MORRICONE,  
ARMANDO TROVAJOLI, STELVIO CIPRIANI u. a.

Praktisch mit der Erfindung des Films etablierte sich auch ein eigenständiges italienisches Kino, das speziell in der Nachkriegszeit der 1950er und 1960er einen besonderen Glanz ausstrahlte, egal ob Neorealismus, Komödien oder Italowestern. Die Filmstudios Cinecittà bei Rom wurden die Heimstatt berühmter Schauspieler:innen wie ANNA MAGNANI, GINA LOLLOBRIGIDA, SOPHIA LOREN, MARCELLO MASTROIANNI, UGO TOGNAZZI oder von Regisseuren wie FEDERICO FELLINI, ROBERTO ROSSELLINI und LUCHINO VISCONTI. Filme wie »La dolce vita – Das süße Leben«, »Il postino – Der Postmann« oder »C'era una volta il West – Spiel mir das Lied vom Tod« haben nicht zuletzt auch durch ihre grandiose Musik große Popularität erlangt. Das Neujahrskonzert 2024 ist der italienischen Filmmusik gewidmet.

**01.01.2024**  
Großes Haus

Dirigent: **Olivier Pols**

# Sonderkonzert

---

ANTON BRUCKNER: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

ANTON BRUCKNER gehört zu den großen Sinfonikern nach Beethoven. Mit seinem umfangreichen Sakralwerk wie auch seinem sinfonischen Schaffen ist er als einer der bedeutendsten Komponisten der Spätromantik anzusehen. 2024 jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal. Aus diesem Anlass führt die Pfalzphilharmonie Kaiserslautern unter Leitung von GMD DANIELE SQUEO seine 4. Sinfonie in Es-Dur, vom Komponisten selbst die »Romantische« genannt, in einem Sonderkonzert auf. Der aktuelle Aufführungsort für das Sonderkonzert wird rechtzeitig auf der Website bekannt gegeben.

Bruckners kompositorische Idee, das Entstehen der Musik selbst in einen größeren Zusammenhang zu stellen, kommt gerade in einem Kirchenraum besonders zur Geltung.

**09.06.2024**  
Ortsangabe folgt

Dirigent: **GMD Daniele Squeo**

## Konzert EXTRA

---

Pfalzphilharmonie meets JANOSKA ENSEMBLE

Das JANOSKA ENSEMBLE wurde von den vier Brüdern ONDREJ, FRANTISEK, ROMAN und ARPAD gemeinsam mit ihrem Schwager JULIUS DARVAS gegründet. Die Ensemblemitglieder stammen aus Bratislava und leben heute in Wien. Alle fünf Musiker wurden durch ihre hochmusikalische Familie schon im Kindesalter an klassische Musik herangeführt. Jeweils an mehreren Instrumenten ausgebildet, haben sie ihre Perfektion schließlich auf ihre Hauptinstrumente konzentriert: ONDREJ und ROMAN spielen Violine, FRANTISEK Klavier und JULIUS Kontrabass.

Der »Janoska Style« lässt sich kaum mit einem einzigen Satz erklären, vielleicht am ehesten wie folgt: Der »Janoska Style« ist eine neue, gemeinsam geschaffene musikalische Vision, eine Mischung basierend auf Klassik, Jazz, Pop und anderen Stilelementen. Dazu gesellt sich, als vielleicht wichtigster Bestandteil des gemeinsamen Musizierens, die vergessene Kunst der Improvisation in der klassischen Musik.

Mit seinen gefeierten Live-Auftritten in renommierten Konzertsälen weltweit wie auch mit erfolgreichen CD-Veröffentlichungen macht das JANOSKA ENSEMBLE regelrecht Furore in der Klassikszene.

**06.07.2024**  
Ortsangabe folgt

Dirigent: **Anton Legkii**

# Konzerte in der Fruchthalle

---

Die Pfalzphilharmonie Kaiserslautern spielt im Rahmen der Reihe »Konzerte der Stadt Kaiserslautern«

## 1. Sinfoniekonzert: Im Volkston

---

Musik des fahrenden Zirkusvolks, Folkloreklänge aus Armenien, die Seelenmusik eines Emigrierten und ein musikalisches Denkmal des Berliner Volksaufstandes von 1919

Solist: **Simon Höfele**,  
Trompete  
Dirigent:  
**GMD Daniele Squeo**

**13.10.2023**  
Fruchthalle

NINO ROTA:  
Sinfonische Suite aus dem Ballett »La strada«

ALEXANDER ARUTJUNJAN:  
Konzert für Trompete und Orchester

AARON COPLAND: »Quiet City«

KURT WEILL: Sinfonie Nr. 1

## 2. Sinfoniekonzert: Blick zurück und Aufbruch

---

Tradition und Fortschritt aufs Engste verwoben – in SCHREKERS nostalgischem Blick auf barocke Tänze, SCHUMANNS musikalischem Neustart in Düsseldorf und der Geburtsstunde eines neuen Klavierkonzerts

Solist: **Artur Pizarro**,  
Klavier  
Dirigentin:  
**Judith Kubitz**

**12.01.2024**  
Fruchthalle

FRANZ SCHREKER: Ein Tanzspiel

MARC-AUREL FLOROS:  
Klavierkonzert (Uraufführung)

ROBERT SCHUMANN: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97  
(»Rheinische Sinfonie«)

### 3. Sinfoniekonzert: Komik und Tragik – Leben und Tod

---

Schelm, Antiheld und Künstler im Spiegel zweier höchst konträrer Zeitgenossen – der eine gefeierter Repräsentant des national-sozialistischen Kulturlebens, der andere verfehmt und ermordet ...

Solist:

**Valentin Radutiu,**

Violoncello

Dirigent:

**GMD Daniele Squeo**

**03.05.2024**

Fruchthalle

RICHARD STRAUSS:

Don Quixote op. 35

VIKTOR ULLMANN:

Don Quixote tanzt Fandango

RICHARD STRAUSS:

Tod und Verklärung op. 24

RICHARD STRAUSS:

Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

### Sonntags um 5: Vive la France!

---

Werke von JULES MASSENET, LÉO DELIBES,  
JACQUES OFFENBACH u. a.

Solist:innen:

**Mitglieder des  
Musiktheater-  
ensembles**

**Chor des  
Pfalztheaters**

Dirigent:

**Gerhard Polifka**

**03.03.2024**

Fruchthalle

»Leben wie Gott in Frankreich« – dieser Ausdruck meint zumeist die vielfältigen kulinarischen Genüsse der französischen Küche. Aber auch auf dem Gebiet der Musik hat unser Nachbarland einiges an delikatsten Genüssen zu bieten, etwa feinst abgeschmeckte Opern-melodien von Komponisten wie JULES MASSENET oder LÉO DELIBES oder wie Champagner prickelnde Tanzrhythmen von JACQUES OFFENBACH, dem Pariser, der aus Köln stammte.

# Artist in Residence – Liv Migdal

---

**Auch in der Spielzeit 2023/24 bereichert eine »Artist in Residence« das Konzertprogramm der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern: Liv Migdal, eine junge, international in allen großen Konzerthäusern gefeierte Violinistin.**



Liv Migdal

Als Solistin mit namhaften Orchestern und Dirigent:innen ist LIV MIGDAL auf den Konzertbühnen weltweit unterwegs. 2016 gab die

preisgekrönte Musikerin ihr Debüt in der Berliner Philharmonie, im Jahr danach in der Elbphilharmonie. 2017 wurde sie auf ihrer Konzertreise nach China gefeiert. Neben Einladungen von renommierten Festivals wie Schumannfest Bonn, Schleswig-Holstein Musik Festival, Ludwigsburger Schlossfestspiele und einer Reihe weiterer Musikfestivals in Europa standen in den letzten Jahren außerdem Tourneen nach Australien, Frankreich, Dänemark und Großbritannien im Konzertkalender der Geigerin.

LIV MIGDAL, die aus einer Künstlerfamilie stammt – ihr Vater ein international angesehener Musiker und Pianist, die Mutter Schriftstellerin – begann ihr Violinstudium als elfjährige Jungstudentin bei CHRISTIANE HUTCAP an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, das sie mit dem Diplomexamen abschloss. Ihre künstlerische Ausbildung setzte sie

in der Meisterklasse von IGOR OZIM am Salzburger Mozarteum fort, dem ein Postgraduate-Studium in Alter Musik bei REINHARD GOEBEL folgte.

Seit ihren frühen Konzertauftritten erhielt Liv Migdal eine Reihe internationaler Musikpreise und Stipendien, u. a. Erster Preis Internationaler Ruggiero-Ricci-Violinwettbewerb Salzburg, internationaler Hindemith-Wettbewerb Berlin, GWK-Musikpreis Münster, Fritz-Kreisler-Wettbewerb Wien, Mozart-Gesellschaft.

## Termine mit Liv Migdal:

---

Mit **Mitgliedern der Pfalzphilharmonie**

**03.10.2023**  
Werkstattbühne

### Kammerkonzert EXTRA

---

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH,  
WOLFGANG AMADEUS MOZART, PAUL BEN-HAIM,  
MARIA HERZ u. a.

**18.02.2024**  
Großes Haus

**19.02.2024**  
SWR-Studio

### 2. Pfalztheaterkonzert

---

CLAUDE ARRIEU:  
Violinkonzert Nr. 1

PABLO DE SARASATE:  
Fantasie über Carmen

**16.06.2024**  
Ortsangabe folgt

**17.06.2024**  
SWR-Studio

### 3. Pfalztheaterkonzert

---

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH:  
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77

# Kammerkonzerte

---

## Kammerkonzert EXTRA mit Liv Migdal (Artist in Residence)

---

JOHANN SEBASTIAN BACH:

Chaconne

aus der Partita Nr. 2 d-Moll

für Violine solo, BWV 1004

BÖHM, CLEMENT,

HELLMESBERGER, ST. LUBIN,

MAYSEDER & SCHUPPANZIGH:

6 Variationen samt Coda

für Violine und Klavier

über ein Thema von

LUDWIG VAN BEETHOVEN

PAUL BEN-HAIM:

Serenade für Flöte, Violine,

Viola und Violoncello

WOLFGANG AMADEUS

MOZART:

Quintett für Klarinette,

2 Violinen, Viola und

Violoncello A-Dur KV 581

MARIA HERZ:

Chaconne, Bearbeitung

für Streichquartett

**Liv Migdal** (Artist  
in Residence), **Ivan Knežević**,  
Violinen

**Dominique Anstett**, Viola  
**Caroline Busser-Knežević**,  
Violoncello

**N. N.**, Klavier

**Sophie Barili**, Flöte  
**Benjamin Bruschke**,  
Klarinette

**03.10.2023**

Werkstattbühne

## Die Musik am Hofe des Sonnenkönigs

---

**05.11.2023**  
Werkstattbühne

Französische Barockmusik  
mit Werken von MARIN  
MARAIS, JACQUES-MARTIN  
HOTTETERRE, JEAN-MARIE  
LECLAIR, JEAN-BAPTISTE  
LULLY u. a.

**Katharina Hirsch**,  
Barockoboe und Gesang  
**Katrin Lerchbacher**,  
Traversflöte und  
Moderation  
**Ekaterina Polkinhorn**,  
Barockvioline  
**Ji-Myung Cho**,  
Barockfagott  
**N. N.**, Cembalo

## Tschaikowski/Arenski

---

**26.11.2023**  
Werkstattbühne

PETER I. TSCHAIKOWSKI:  
Streichsextett d-Moll op. 70  
(»Souvenir de Florence«)  
  
ANTON ARENSKI:  
Quartett für Violine, Viola  
und 2 Violoncelli a-Moll op. 35

**Sumin Lee, Karoline  
Janot**, Violinen  
**Ann-Katrin Klebsch,  
Johannes Pardall**,  
Violen  
**So Yoen Park, Zherar  
Yuzengidzhyan**,  
Violoncelli

## Adventskonzert: »Alle Jahre wieder«

---

Mit klassischer Musik zum Advent, weihnachtlicher »Stubenmusik« für Streicher und Volksharfe, Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Weihnachtsgedichten und -geschichten in Pfälzer Mundart.

**03.12.2023**  
Großes Haus

**Mari Kitamoto, Silke Kuba, Julia Haufe,  
Pavel Anticono-Caballero, Sumin Lee,  
Karoline Janot, Johannes Pardall**,  
Violinen  
**Naomi Ogino, Julie Moffette**, Violen  
**Dieter Hehl, Yejin Na**, Violoncelli  
**Etsuko Kawashita**, Kontrabass  
**Konstanze Licht**, Harfe  
**Nora El Ruheibany**, Schlagzeug  
**Astrid Vosberg**, Gesang  
**Rainer Furch**, Erzähler  
**Werner Brill**, Weihnachtsmann, a. G.

## Schubert/Schostakowitsch

---

21.01.2024  
Werkstattbühne

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH:  
Streichquartett Nr. 4  
D-Dur op. 83

FRANZ SCHUBERT:  
Quintett für 2 Violinen, Viola  
und 2 Violoncelli C-Dur D 956

**Ivan Knežević, Mari Kitamoto**, Violinen  
**Johannes Pardall**, Viola  
und Moderation  
**Caroline Busser-Knežević, Zherar Yuzengidzhyan**,  
Violoncelli

## Kammermusik für Holzbläser

---

12.05.2024  
Werkstattbühne

LEOŠ JANÁČEK:  
»Mládi« (»Jugend«).  
Suite für Bläsersextett

FRANCIS POULENC:  
Sextett für Flöte, Oboe,  
Klarinette, Fagott, Horn  
und Klavier sowie  
weitere Werke

**Laura Weiß**, Flöte  
**Margret Bruschke**,  
Oboe, a. G.  
**Benjamin Bruschke**,  
**Dirk Dannowski**, Klarinetten  
**Simon Scheller**, Bass-  
klarinette  
**N. N.**, Horn  
**Ji-Myung Cho**, Fagott  
**Sandra Urba**, Klavier, a. G.

## Franz Schuberts »ungleiche Schwestern«

---

23.06.2024  
Werkstattbühne

Streichquartett Nr. 14 a-Moll  
D 804 (»Rosamunde«)

Streichquartett Nr. 15 d-Moll  
D 810 (»Der Tod und das  
Mädchen«)

**Alexander Jergens**,  
**Akiko Hirota-Jergens**,  
Violinen  
**Naomi Ogino**, Viola  
**So Yoen Park**,  
Violoncello

# Orchester des Wandels – wir sind dabei!



Rund 40 Musiker:innen der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern sind Mitglied bei »Orchester des Wandels« e. V. (OdW) und setzen damit ein Zeichen in Richtung Klimabewusstsein im Kulturbetrieb. Der Verein hat das Ziel, den Klimaschutz in den Kulturauftrag aufzunehmen, den ökologischen Fußabdruck von Musiker:innen und Orchestern zu verbessern, Klimaprojekte zu unterstützen sowie zu netzwerken und Ideen auszutauschen.



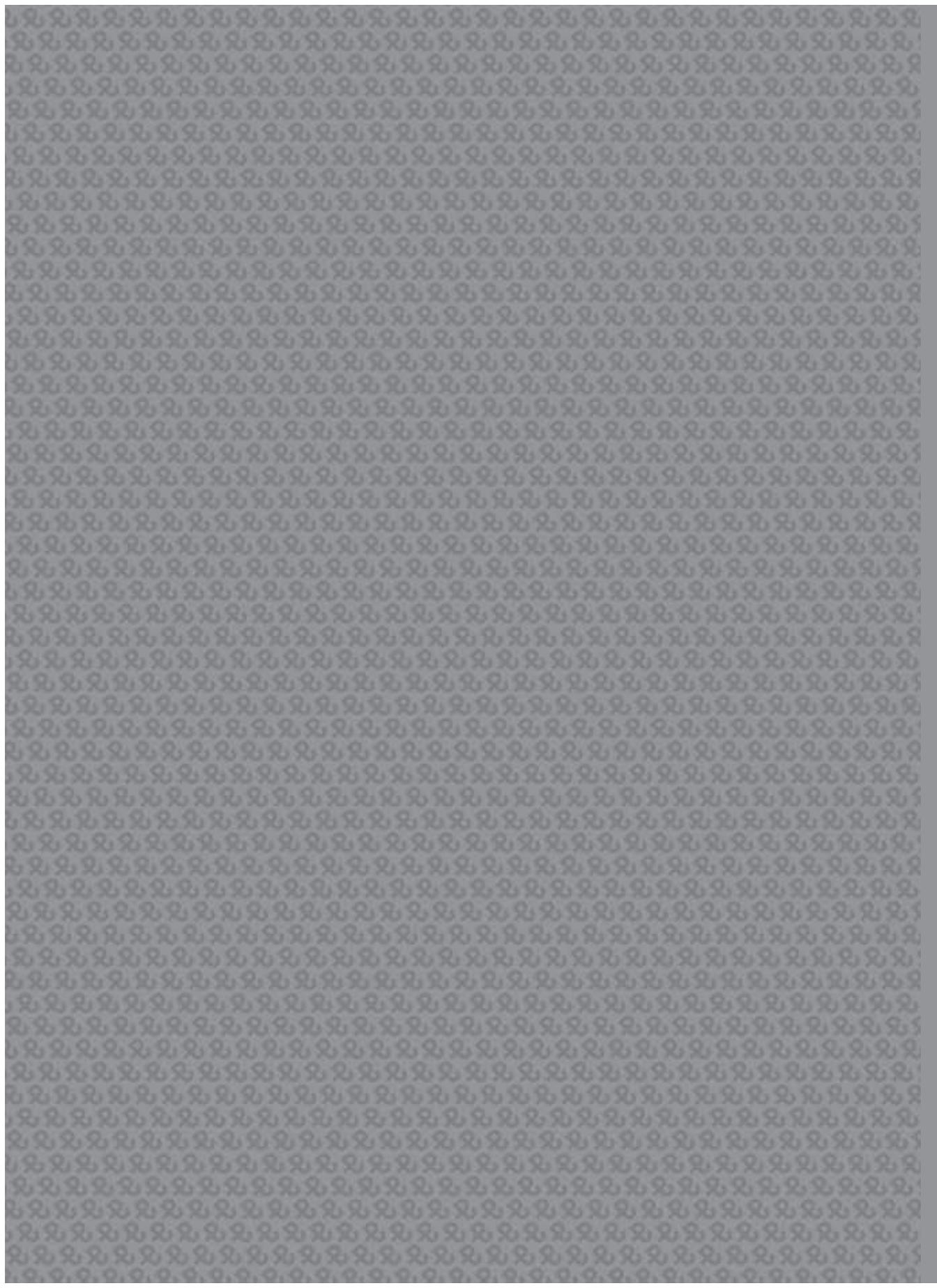
Die OdW-Musikerinnen und -Musiker der Pfalzphilharmonie wollen auch am Pfalztheater und in der Region für Klimaschutz

und Klimabewusstsein aktiv werden. In kreativen Konzertformaten nutzen sie dabei die emotionale Kraft der Musik. Sie ist das Medium, um Menschen zu erreichen und zu inspirieren – auch solche, die vielleicht nicht zum üblichen Konzertpublikum gehören.

Die Pfalzphilharmonie ist mit diesem Ansatz nicht allein, schon mehr als 35 deutsche Berufsorchester sind inzwischen OdW-Mitglied, so die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Nationaltheater-Orchester Mannheim und das Philharmonische Staatsorchester Mainz. Die Mitgliedsorchester sind dabei der private Zusammenschluss der unterstützenden Musiker:innen und nicht die öffentliche Rechtsform der jeweiligen Orchester.

Künftige Benefizkonzerte und Aktionen des OdW-Kollektivs der Pfalzphilharmonie sollen dem Klima- und Naturschutz dienen und das Engagement öffentlichkeitswirksam präsentieren. Da trifft es sich gut, dass der OdW-Beitritt mit der Einrichtung eines Klimaschutzbeauftragten im Rahmen des Fonds Zero am Pfalztheater zusammenfällt.

Kontakt: [OrchesterDesWandelsPfalzphilharmonieKL@web.de](mailto:OrchesterDesWandelsPfalzphilharmonieKL@web.de)





**EXTRAS**



**Liederabend — 122**

**Zugaben — 124**

**Förderer, Kooperationen, Sponsoring,  
Medienpartnerschaften — 128**

**Freunde des Pfalztheaters — 130**

# Bevor ich mit den Wölfen heule

---

Liederabend von und mit GÜNTHER FINGERLE

**Ein Reinhard-Mey-Abend mit seinen schönsten Liedern,  
Chansons und einigen biographischen Notizen**

Seit Ende der 1960er Jahre prägt REINHARD MEY die Liedermacher- oder besser die Chanson-Szene, nicht nur in Deutschland.



Günther Fingerle

Denn auch im Heimatland des Chansons, in Frankreich, reüssierte er früh als Frédéric Mey.

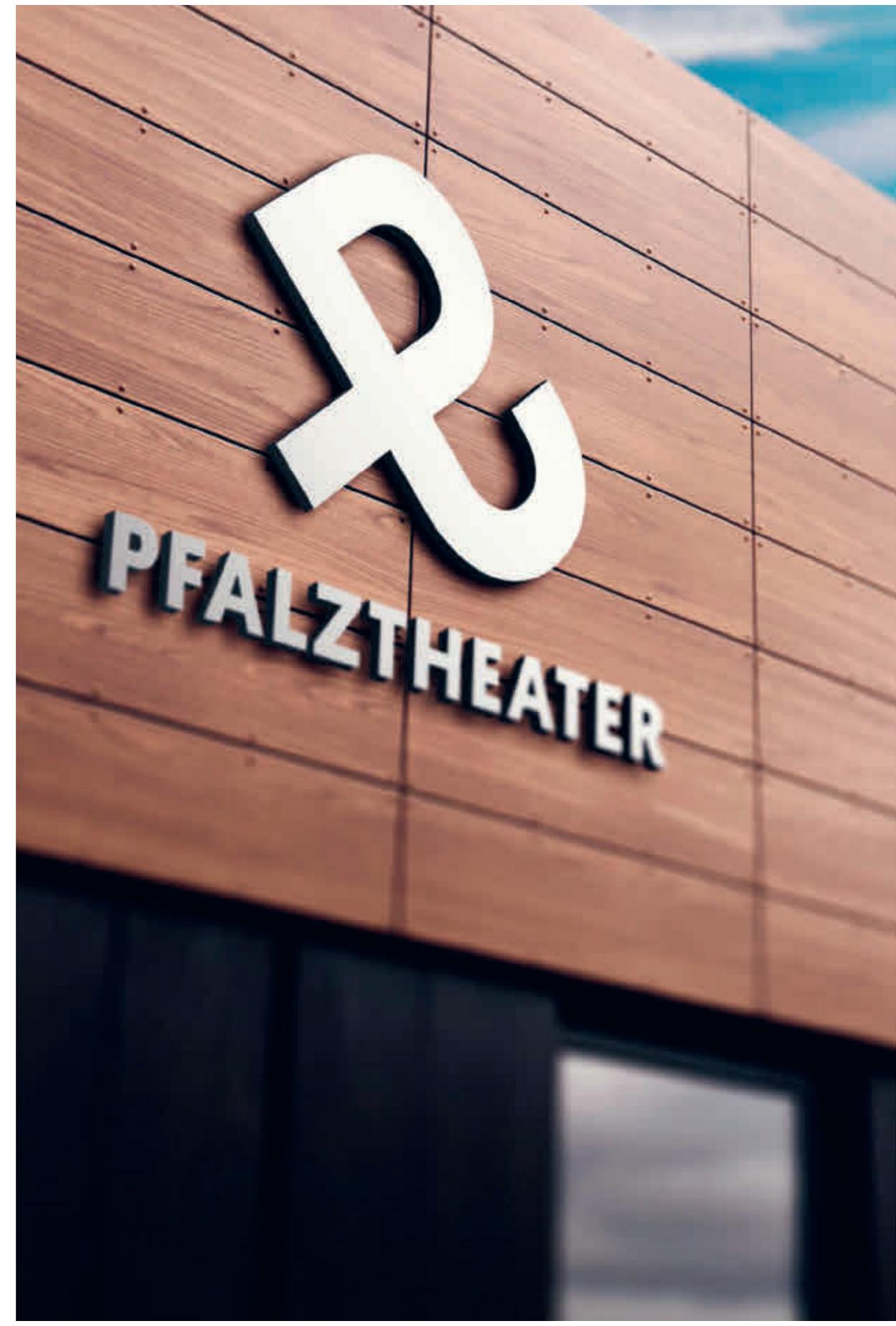
Sein Werk umfasst sowohl das poetische Chanson und Liebeslied als auch satirische Betrachtungen über Gesellschaft und Alltag. Viele seiner Lieder sind Evergreens geworden und gehören zum festen Bestandteil der deutschen populären Musikgeschichte. Die Titelzeile

»Der Mörder ist immer der Gärtner« ist zum geflügelten Wort geworden, Songs wie »Über den Wolken« zu regelrechten Volksliedern.

Für ihren Mey-Abend konzentrieren sich GÜNTHER FINGERLE am Mikro und HARALD PFEIL an der Gitarre auf die großen Erfolge zwischen 1968 und 1979. Neben den bereits genannten Titeln wird es u. a. »Die heiße Schlacht am kalten Büffet« (1972), »Keine ruhige Minute« (1979) oder »Die Zeit des Gauklers ist vorbei« (1974) zu hören geben. Ergänzt wird der Liedvortrag durch biographische Notizen aus dem Leben und Schaffen Meys.

**Premiere**  
**29.09.2023**  
Werkstattbühne

Gesang: **Günther Fingerle** | Gitarre: **Harald Pfeil**



# Zugaben

---

## Blauer Salon

---

Im »Blauen Salon« können Sie unseren Ensemblemitgliedern mit ganz persönlichen Programmen begegnen, etwa bei Lesungen mit Lieblingstexten oder auch mal thematisch korrespondierend zu einer Premiere, oder aber mit Gedichten und Liedern zur Jahreszeit oder auch mit etwas ganz Überraschendem. Im kleinen, intimen Rahmen eines Kaffeehaus-Ambientes im Foyer ist auch für Bewirtung gesorgt. Der »Blaue Salon« knüpft an die frühere Reihe der »Blauen Stunde« an.

**6 × pro Spielzeit,  
immer sonntags,  
im Mittleren Foyer,  
immer um 16:00 Uhr,  
ca. 60 Min.**

## Spätschicht

---

Unsere Theaterstunde für Nachtschwärmer:innen. Jeden Freitagabend nach der Vorstellung gibt es hier: Poetry-Slams, Mini-Gigs, Comedy, Literatur, Interviews und Diskurs. Das ist nicht immer schmusig und mitunter auch krass. So wie das Leben – nicht alles shiny, aber immer aufregend. Was zum Mitnehmen, fürs Gedankenkarussell und gegen die Langeweile. Wir sehen uns.

**Jeden Freitag,  
im Foyer,  
ca. 15 Minuten nach Ende  
der Vorstellung,  
ca. 60 Min.**

## Science Meets Arts Meets Philosophy

---

Was passiert, wenn gänzlich verschiedene Disziplinen der Beschäftigung mit dem Menschen aufeinandertreffen? Können sie gemeinsam Fragen beantworten, die sonst unlösbar scheinen? Wie kann zum Beispiel die Spannung zwischen digitaler Hyperaktivität und analoger Sofaschwere, zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und gesellschaftlichen Beharrungstendenzen aufgehoben werden? Dies und mehr wird hier zum Thema. Es wird spannend.

**4 × pro Spielzeit,  
immer sonntags,  
im Mittleren Foyer,  
immer um 11:00 Uhr,  
ca. 60–75 Min.**

## Tanztee

---

Ganz klassisch können Sie mit unserem Live-Musikensemble übers Parkett gleiten. Im Theaterfoyer findet unsere Tanztee-Veranstaltung statt, in der Sie die Hauptrolle spielen. Genießen Sie die gepflegte Atmosphäre des Theaters bei bekannten und beliebten Evergreens, mit ein oder zwei Tassen Kaffee und Kuchen nach Wahl. Dürfen wir bitten?

**1 × pro Quartal,  
immer samstags,  
im Unteren Foyer,  
immer um 16:00 Uhr,  
ca. 90 Min.**

## Theaterstammtisch

---

Erleben Sie unsere Künstler:innen, unsere Dramaturg:innen oder Direktor:innen doch einmal ganz privat, bei einem Glas Bier oder Wein. In lockerer Atmosphäre und Zusammensetzung lassen wir den Tag ausklingen und plaudern ein wenig über dies und das. Es muss nicht immer ums Theater gehen, und wer kommt, kommt. Wir sind dabei.

**Immer am 1. Mittwoch im Monat,  
im Spinnrädli,  
ab 20:00 Uhr**

## Vorgelesen

---

Die schönste Kindheitserinnerung von uns allen wird wieder lebendig. Wir kuscheln uns in Kissen und unsere Phantasie geht auf die Lesereise. Dieser Vorlese-nachmittag für unsere jungen Gäste bietet Klassiker, aber auch Neues aus der Kinderliteratur zum Mitfiebern und Miterleben.

**1 × im Monat,  
immer samstags,  
im Oberen Foyer,  
immer um 14:00 Uhr**

## Liedesperlen

---

Chansons von Kreisler bis Brassens, von Hollaender bis Wartke – mal romantisch, mal gesellschaftskritisch oder satirisch fängt das Chanson in poetischen Momentaufnahmen unsere Welt ein. Gerade in direkter Nachbarschaft zu seinem Mutterland Frankreich sollte diese musikalische Farbe im Programm nicht fehlen! Und so heißen wir Künstlerinnen und Künstler am Pfalztheater willkommen, die sich dem Chanson widmen und von ihm in vielfältiger Weise inspirieren lassen.

**3–4 × pro Spielzeit  
Werkstattbühne**

Die Termine und Programme der Abende werden über Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

## Pfalzpreisgala

---

Zum 05.11.2023 lädt der Bezirksverband Pfalz wieder zur festlichen Galaveranstaltung »Verleihung der Pfalzpreise« ins Großen Haus ein. In diesem Jahr werden der Pfalzpreis für Literatur, der Pfalzpreis Jugend und Sport sowie der Ludwig-Wagner-Preis für Toleranz und Zivilcourage ausgelobt. Die Preisverleihung wird musikalisch von der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern umrahmt.

**Nähere Informationen, auch zu  
Möglichkeiten der Bewerbung bzw.  
des Vorschlags für die Pfalzpreise,  
finden Sie unter: [www.bv-pfalz.de](http://www.bv-pfalz.de).**

# Zugaben

---

## Klima-Fokus- Wochenende

---

Am 4. und 5. Mai 2024 findet mit dem Klima-Fokus-Wochenende das erste Klima-Festival am Pfalztheater statt. Rund um die Premiere der interdisziplinären und klimaneutralen Produktion »Moby Dick – Eine Reflexion unter steigenden Temperaturen«, die vom Fonds Zero der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird, erleben Sie eine bunte Mischung aus weiteren Inszenierungen, Interventionen, Vorträgen, Diskussionen und partizipativen Formaten zu den Themen Klimakrise und Nachhaltigkeit.

Seien Sie mit dabei, diskutieren Sie, wirken Sie mit an einer Skulptur aus Müll oder messen Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beim Theaterbesuch. Weitere Informationen gibt es ab Frühjahr 2024 auf unserer Website, Social Media und ganz klassisch als Flyer.

## Einblicke

---

Möchten Sie schon vorab in unsere neuen Produktionen hineinschnuppern? Dann kommen Sie zu unseren Einblicken: Erfahren Sie zunächst bei einer Werkeinführung von unseren Dramaturginnen und Dramaturgen interessante Hintergründe zum Stück sowie zu dessen Inszenierung und verschaffen Sie sich dann bei einem anschließenden Probenbesuch selbst einen ersten Eindruck. Die Termine werden im Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

## Matinée / Soirée spezial

---

Vor einer Premiere stehen unendlich viele Fragen im Raum! In den Matinéen zu unseren Neuproduktionen versuchen unsere Produktionsteams möglichst viele davon zu beantworten. Freuen Sie sich auf spannende Hintergründe zu Regiekonzepten oder Choreographien, erhaschen Sie einen ersten Blick auf Bühnenbild- und Kostümentwürfe und erleben Sie Ensemblemitglieder in Aktion.

Beim Format »Soirée spezial« der Tanzsparte erwarten Sie eine offene Probe sowie Vor- und Nachgespräche mit beteiligten Künstler:innen.

Die Termine werden im Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

## Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

---

Im Anschluss an Ihren Vorstellungsbuchung im Großen Haus laden wir Sie herzlich dazu ein, mit uns über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist die Bar im Mittleren Foyer. Schildern Sie uns bei einem Getränk Ihre Eindrücke, Gedanken und Emotionen und stellen Sie uns Ihre Fragen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

## Mozart Open Air

---

Den Vogelfänger einmal unter freiem Himmel hören? Vielleicht noch im letzten Abendsonnenschein? – Das können Sie bei unserer semikonzertanten »Zauberflöte«! Lassen Sie sich vom Erzähler in Mozarts Zauberwelt hineinziehen und freuen Sie sich auf unser Musiktheater-Ensemble, den Chor und die Pfalzphilharmonie Kaiserslautern, die das unsterbliche Märchen rund um die Macht der Liebe und der Musik zum Leben erwecken. Und wenn Sie Glück haben, zeigt sich vielleicht sogar die Mondsichel der sternflammenden Königin am Nachthimmel ...

Die Termine werden im Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

## Einführungen im Theaterfoyer

---

Für ausgewählte Vorstellungstermine aus Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert werden Ihnen von unserer Dramaturgie kostenfreie Live-Einführungen angeboten. Sie beginnen jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbuchung und finden in der Lounge im Mittleren Foyer statt.

Sichern Sie sich frühzeitig die besten Plätze und genießen Sie einen Aperitif mit uns.

## Einführungen als Podcasts

---

Was interessiert das Regieteam an dem Stoff? Wer hat den Text geschrieben, wer die Musik komponiert und wie entstand die Choreographie?

Zu allen Produktionen gibt es ab den jeweiligen Premierenterminen Einführungs-Podcasts auf unserer Website zum Anhören und Herunterladen.

# Förderer, Kooperationen, Sponsoring, Medienpartnerschaften

---

## Rechtsträger

---



## Öffentliche Förderung

---



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION



## Sponsoring

---



## Medienpartnerschaften

---



## **Partnerschaften**

---

Gartenschau Kaiserslautern  
Hochschule Kaiserslautern  
Jugendkulturmeile Kaiserslautern  
Landesmusikrat Rheinland-Pfalz  
mpk Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern  
Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern  
RPTU  
Rheinland-Pfälzische Universität  
Sparkassen der Pfalz  
Kaiserslautern Landau  
ZukunftsRegion Westpfalz e. V.

## **Kooperationen**

---

Schauspielschule Mainz  
Staatliche Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Mannheim  
Staatstheater Braunschweig  
Theater Erfurt  
Meditfit

## **Fördernde Stiftungen**

---

Kulturstiftung des Bundes  
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur  
Versicherungskammer Kulturstiftung

## **Das Pfalztheater unterwegs**

---

Abstecherorte in der Pfalz  
und darüber hinaus sind  
Dahn, Frankenthal, Heilbronn, Kusel,  
Landau, Ludwigshafen,  
Neustadt/Weinstraße, Pirmasens,  
Trier (Theatertage Rheinland Pfalz 2023)  
und Saragossa, Spanien.



»Schnarren« ist ein altes pfälzisches Wort, das so viel bedeutet wie: sich irren, die Rechnung ohne den Wirt machen.

Das,

# liebe Freundinnen und Freunde des Pfalztheaters,

---

ist uns in den vergangenen Jahren schon mehrfach passiert. Immer, wenn wir dachten, die Pandemie ist halbwegs überstanden, der Theaterbetrieb könne wieder in seinen gewohnten Rhythmus zurückfinden, wurden wir doch wieder enttäuscht.

In der Spielzeit 2022/23, der Interimsspielzeit, waren wir uns ganz sicher, dieses Mal klappt's. Und wieder hatten wir uns geschnerrt. Nicht Corona, sondern das Wasser machte dem Ensemble und uns einen Strich durch die Rechnung. Land unter!

Nun stehen wir vor dem Beginn einer neuen Spielzeit, die uns ein neues Direktorium bringt. Diese Form der Theaterleitung stellt ein Novum in Kaiserslautern dar. Drei Menschen, die das Pfalztheater auf Dauer gemeinsam leiten, hatten wir noch nie. Wir freuen uns auf den Künstlerischen Direktor Johannes Beckmann, die Betriebsdirektorin Marlies Kink und auf die Kaufmännische Direktorin Simone Grub, die das Haus schon als stellvertretende Kaufmännische Leiterin kennt. Wir rufen ihnen ein herzliches »Toi, toi, toi!« zu und bieten allen drei eine fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Das Direktorium hat uns in einem ersten Gespräch signalisiert, dass es sich eine Beteiligung im Bereich Theaterpädagogik/Junges Theater wünscht. Mit diesem Wunsch gehen wir unbedingt d'accord, denn Jugend ist auch in diesem Fall Zukunft. Vorstellen können wir uns zudem, dass sich die Freunde im technischen Sektor an einer aufwändigen Opernproduktion beteiligen. Ein dritter Wunsch des Theaters an uns zielt in den sozialen Bereich: Hier geht es darum, Senior:innen einen Theaterbesuch per Hol- und Bringdienst zu ermöglichen. Auch da sind wir dabei.

Die Spielzeit 2023/24 wird sicherlich noch auf die ein oder andere Weise von dem katastrophalen Wasserschaden geprägt sein. Auch hier wollen wir helfen, so gut wir können und dazu brauchen wir Sie, liebe Mitglieder, und generell alle, denen das Pfalztheater am Herzen liegt. Wir wollen ein sogenanntes Crowdfunding starten, was übersetzt nichts anderes als »Schwarm-« oder »Gruppenfinanzierung« heißt. Dazu holen wir uns die Volksbank Kaiserslautern ins Boot, die mit dieser Form des Spendensammelns nicht nur bereits langjährige Erfahrung hat, sondern bis zu einer gewissen Höhe auch die von uns eingesammelte Summe verdoppelt.

Mit dem Crowdfunding wollen wir starten, sobald wir wissen, welche Schäden die Versicherungen nicht übernehmen. Das Pfalztheater wird uns dann ein Projekt nennen und danach legen wir los. Wir vertrauen darauf, dass Sie uns nicht im Stich lassen und wir uns in diesem Fall einmal nicht »schnerren«!

Freunde des Pfalztheaters  
Mitglieder des Vorstands:



v.l.n.r.: Uwe Graudegus, Michael Krauß,  
Marita Gies, Dr. Marion Schulz-Reese

# Veranstaltungen der Freunde des Pfalztheaters e. V.

---

## Die Gala

---

Mit Stolz präsentiert der Förderverein des Pfalztheaters seinen jährlichen Gala-Abend im Großen Haus. In enger Abstimmung mit der Theaterleitung stellen wir ein mitreißendes, berührendes und auf jeden Fall außergewöhnliches Programm auf die Beine, von dem das Theaterpublikum noch lange spricht. Rock trifft Klassik hieß es bei der letzten Gala, in der die Pfalzphilharmonie in einer eigens komponierten symphonischen Version zusammen mit dem Freddie-Mercury-Interpret Valentin L. Findling das musikalische Werk der legendären Band Queen interpretiert hat. Ein Erlebnis!

## Musikcafé

---

Sie wollen in exklusivem Rahmen das Ensemble des Pfalztheaters erleben? Dann ist das Musikcafé genau richtig für Sie. Die Künstler und Künstlerinnen des Pfalztheaters stellen an Sonntagnachmittagen ein Programm für Sie zusammen, das alle Theatergenres umfasst. Sie als Zuschauer:in sitzen hautnah dabei und können sich – wie es sich für einen Sonntagnachmittag gehört – bei Kaffee und Kuchen ganz den schönen Künsten hingeben.

## Talk unter Freunden

---

Ihn gibt es nur einmal in der Stadt: Unser Podiumsgespräch in der Lounge des Pfalztheaters widmet sich brisanten, interessanten und aktuellen Themen. Es werden kulturelle, sozialpolitische oder gesellschaftskritische Themen diskutiert, bei denen das Publikum gerne mit eigenen Fragen mitmisch. Gäste waren beispielsweise die Literatin Elke Heidenreich, der Autor Christian Baron oder jüngst die neu gekürte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Bei einem Wein, einem Bier und einer Brezel lernen Sie Menschen und ihre Meinungen kennen.

## Probenbesuche

---

Hier geht es ans Eingemachte: Bevor die Theaterproduktionen auf der Bühne Premiere feiern, müssen sie die Proben bestehen. Und da dürfen unsere Mitglieder exklusiv dabei sein und zuschauen, wie ein Schauspiel, eine Oper, Operette oder ein Ballett aufgebaut werden, damit sie am Schluss ein Ganzes bilden. Mucksmäuschenstill können Sie den Entstehungsprozess auf der Bühne verfolgen, was Ihnen durch eine kurze Einführung des Dramaturgen oder der Dramaturgin erleichtert wird.

**FREUNDE DES  
PFALZTHEATERS**  
DER FÖRDERVEREIN

Alle Termine erfahren Sie rechtzeitig aus unseren Mitgliederbriefen an Sie oder über die Tagespresse und die »Rotunde«.

Schreiben Sie uns an, wenn Sie Fragen haben:  
[info@freunde-pfalztheater.de](mailto:info@freunde-pfalztheater.de)

Besuchen Sie uns auf unserer Website:  
[www.freunde-pfalztheater.de](http://www.freunde-pfalztheater.de)



Folgen Sie uns auf Facebook:  
Freunde des Pfalztheaters

Oder begegnen Sie uns im Pfalztheater!  
Wir freuen uns auf Sie!

Einfacher.  
Schneller.  
Gewohnt  
sicher.

Die neue VR Banking App.

vobakl.de



Jetzt Ihre  
neue App  
downloaden!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



 **Volksbank  
Kaiserslautern eG**

**70** **WOLLERSHEIM**  
JAHRE Miele Spezialist

**Miele**

Unsere Welt braucht Hausgeräte, die lange leben, wenig verbrauchen und nach Jahrzehnten repariert werden können.

**Wir liefern diese!**

Verkauf Miele Haushaltsgeräte  
Reparaturen von: Miele, Liebherr, AEG, Neff, Bosch  
Küchenplanung und Renovierung



Wir haben vorgesorgt  
und für Sie eingekauft:

Viele MIELE  
Haushaltsgeräte  
OHNE WARTEZEIT  
sofort verfügbar

**ohle**<sup>®</sup>  
DIE INFRAROT-EXPERTEN

Infrarot-Heizung made in Germany  
mit 15 Jahren Herstellergarantie  
als Wandmontage oder Standgerät  
einfache Montage



0631 - 167 35 · Steinstraße 32 · 67657 Kaiserslautern · wollersheim-elektro.de



**Weil ich  
mal wieder  
raus möchte.**

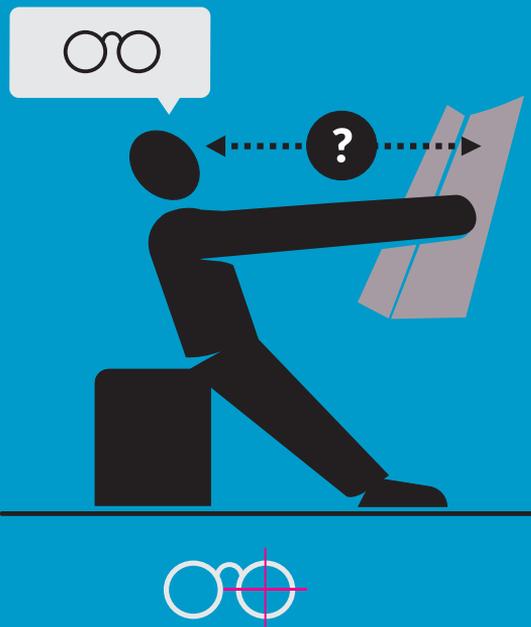
**Wir unterstützen die  
Region mit unserer  
Kulturförderung.**

[www.sparkasse-kl.de](http://www.sparkasse-kl.de)



**Sparkasse  
Kaiserslautern**

www.optik-hauck.de



HTP08731A

Auftragsnummer: 9930655\_10\_1

Kunde: Zahnzentrum Papert + Kollegen // 20566901

Rubrik: 100

Erscheinungstag: 24.02.2018

VORSCHAU-PDF // Die Farben des Korrekturabzuges können je nach Ausgabegerät vom Original abweichen./ VORSCHAU-PDF

Breite/ Höhe: 228,15mm/ 145mm

PDF erstellt: 19.02.2018 16:41:43

Stichwort: Gesundheit Wohlbefinden

Ausgabe: kus,kib,kai



**zahnzentrum**  
papert + kollegen

Pirmasenser Str. 60b · 67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31 - 1 38 47

www.zahnzentrum-papert.de

Unsere  
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7 – 21 Uhr  
Samstags 8 – 14 Uhr

#### Kinder- und Jugendzahnheilkunde

- Wöchentliche Kindersprechstunde (Mo. Von 14.00 – 16.00 Uhr)
- Spielerisches Heranführen der Kinder an die bevorstehende Zahnbehandlung
- Altersgerechte Zahnvorsorgekonzepte
- Zahnputz-Schule
- Professionelle Zahnreinigung für Kinder und Jugendliche
- Fluoridierung und Versiegelung
- Lachgasbehandlung

#### Prophylaxezentrum

- Professionelle Zahnreinigung auf persönliche Bedürfnisse angepasst
- Fluoridierungsschiene
- Bleaching
- Sensitive Bleaching für empfindliche Zähne
- Home Bleaching

#### Parodontologie

- Unsere Praxis ist spezialisiert auf Parodontologie. Unsere Behandlungen werden nach Vorgesprächen individuell angepasst und ausgeführt

#### Hochwertiger Zahnersatz und Ästhetische Zahnheilkunde

- Unsere Praxis verfügt über ein eigenes hochmodernes Labor in direkter Nähe. Dadurch ist es unseren Zahn-technikern möglich, zusammen mit den Patienten vor Ort das bestmögliche und ästhetischste Ergebnis zu erzielen

#### Hochwertige Implantate

- Nach dem sanften MIMI® Verfahren.
- Schmerzarm und keine OP notwendig
- Innovativ und seit 25 Jahren bewährt

Kommen Sie vorbei und lassen sich von uns ausführlich beraten!

# Gemeinsam gestalten wir Zukunft.

An der RPTU in Kaiserslautern und Landau  
wird Zukunft gemacht. Genau der richtige Ort  
für ein Studium.

---

> 20.000 Studierende

---

> 300 Professorinnen & Professoren

---

> 160 Studiengänge

---

# Das eCarSharing-Konzept für Kaiserslautern und die Region



**Emil**  
E-Mobility in Lautern  
eCarSharing



Jetzt scannen  
und mehr erfahren: [emil-kl.de](http://emil-kl.de)

## Entdecke Welten zwischen den Zeilen.

Die beste Lektüre finden Sie bei uns.



**Thalia Kaiserslautern**  
Kerststraße 9–15 · 67655 Kaiserslautern  
Tel. 0631 362190 · [thalia.kaiserslautern@thalia.de](mailto:thalia.kaiserslautern@thalia.de)

 **Thalia**

# SCHLAFGENUSS FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Jubiläumsmodell **LIMITED CUBE 1923** als Doppelbett in verschiedenen Größen und zwei verschiedenen Stoffen.



Gerne beraten wir Sie beim Probeliegen in unserem Betten- und Matratzen-Studio der Manufaktur **SCHRAMM**.

AKTIONSPREIS\* ab **3.938,- €**



Im Fuchsbau  
Karl-Marx-Straße 35, 67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631/67015  
[info@fuchs-wohnen.de](mailto:info@fuchs-wohnen.de) | [www.fuchs-wohnen.de](http://www.fuchs-wohnen.de)



\*Gültig bis 31.12.23

Kleine Malschule  
für die Großen

DaF Modul 2  
A1.2

Zumba®-Gold

„Vin to Yin“-Yoga

Sportführerschein SBF  
Binnen Motor/+Segeln

Android-Treff  
für Senioren

Spanisch  
Abendkurs A2

Persische Küche

Pädagogische  
Basisqualifizierung

# FÜR JEDEN KOPF EIN PASSENDER KURS.

**JETZT  
ANMELDEN!**

**Kursübersicht & Anmeldung:**  
[www.vhs-kaiserslautern.de](http://www.vhs-kaiserslautern.de)

Kanalstraße 3 · 67655 Kaiserslautern · Telefon: 0631/36258-00



**VOLKSHOCHSCHULE  
KAISERSLAUTERN**

# PROVINZKINO unterwegs

**Saving Mr. Banks**  
Ein Mann namens Otto \*  
Die Reifeprüfung  
Die Rumba Therapie \*  
Walk the Line  
Der Gesang der Flusskrebse \*  
Die fabelhafte Welt der Amelie  
Im Taxi mit Madeleine \*  
\* musikalisches Vorprogramm

**Open Air-Kino in Krämers Hof**  
Rosenhofstraße 106 · 67677 Enkenbach-Alsenborn  
Filme unterm Sternenzelt · Fr 30,6, bis Sa 19,8  
weitere Infos und Karten unter [openair.provinz80.de](http://openair.provinz80.de)



*Phoenix Events*

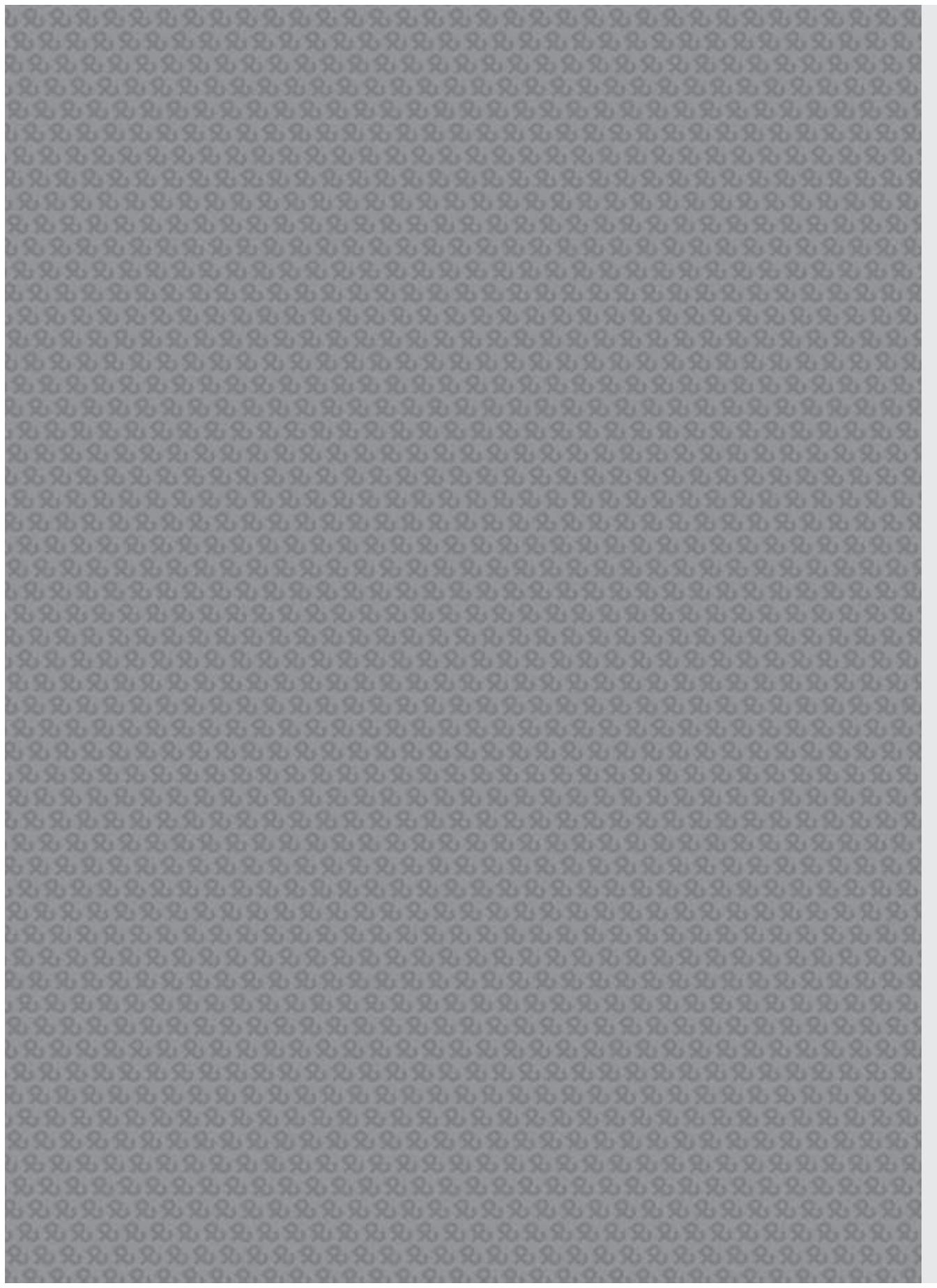
## Der Caterer im Pfalztheater! Vielleicht auch für Sie?

Wir haben mehrjährige Erfahrung im Bereich Eventcatering und sind für jede Art von Veranstaltung gewappnet.

Ob ein Familientreffen oder eine Firmenfeier,  
ob Bierzelt oder Galadinner, wir haben für  
viele Gelegenheiten

das gewisse kulinarische und gastronomische Etwas.  
Genießen Sie unser vielfältiges Angebot und besuchen  
Sie uns im Theater oder einfach auf:

[www.phoenix-events.eu](http://www.phoenix-events.eu)





**MITARBEITER:INNEN**

# Wir vom Pfalztheater

---

## **THEATERLEITUNG**

### **Johannes Beckmann**

Künstlerischer Direktor

### **Marlies Kink**

Betriebsdirektorin

### **Simone Grub**

Kaufmännische Direktorin

### **Daniel Böhm**

Referent des Direktoriums

### **Angela Strullmeyer**

Assistentin des

Künstlerischen Direktors

### **Edith Ropte**

Sekretärin der

Kaufmännischen Direktorin

### **N.N.**

Assistent:in der Betriebs-  
direktorin

## **SPARTENLEITUNG**

### **Johannes Beckmann**

Künstlerischer Direktor

& Leiter Musiktheater

### **Stephan Beer**

Schauspieldirektor

### **Elena Iglesias Galán**

Tanzdirektorin

### **Luisa Sancho Escanero**

Tanzdirektorin

### **Daniele Squeo**

Generalmusikdirektor

### **Anna Werner**

Leiterin Junges Pfalztheater/  
JUP

## **KÜNSTLERISCHES**

### **BETRIEBSBÜRO**

#### **Esther Mertel**

Chefdisponentin

#### **Andrea Wittstock**

Mitarbeiterin Künstlerisches

Betriebsbüro

## **PRODUKTIONSLEITUNG**

### **Günther Fingerle**

Produktionsleiter

Sonderprojekte

## **DRAMATURGIE**

### **Andreas Bronkalla**

Leitender Dramaturg

Musiktheater

### **Petra Jenni**

Leitende Dramaturgin

Schauspiel

### **Annabelle Köhler**

Dramaturgin für Musiktheater,

Tanz, Konzert

### **Victor Pohl**

Dramaturg für Schauspiel &

angrenzende Sparten

### **Philipp Matthias Müller**

Dramaturg Junges

Pfalztheater/JUP

### **Katja Scheithauer**

Sekretärin der Dramaturgie

## **KOMMUNIKATION & MARKETING**

### **Susanne Wohmann**

Leiterin Kommunikation

& Marketing

### **Friederike von Eckardstein**

Referentin Presse

### **Natascha Christian**

Referentin Marketing

### **Astrid Kries**

Referentin Marketing

### **N.N.**

Referent:in Social Media

## **THEATERVERMITTLUNG**

### **Desirée Kohl**

Musiktheater- &

Konzertvermittlerin

### **N.N.**

Theatervermittler:in

## **MUSIKALISCHE LEITUNG**

### **Daniele Squeo**

Generalmusikdirektor

### **Olivier Pols**

1. Kapellmeister/Stellv. GMD

### **Anton Legkii**

2. Kapellmeister

### **Aymeric Catalano**

Chordirektor

### **N.N.**

Studienleiter:in

### **Urszula Barnaś**

Solorepetitorin

### **Peter Breunig**

Solorepetitor

### **Frank Kersting**

Solorepetitor

## **REGIEASSISTENZ/ ABENDSPIELLEITUNG**

### **Yvonne Bernhardt**

Regieassistentin Schauspiel

### **Alicia Mayer**

Regieassistentin Musiktheater

### **Natascha Rose**

Regieassistentin Schauspiel

### **Niels Sondermann**

Regieassistent Schauspiel

### **Selina Kuntz**

Regieassistent:in Musiktheater

## **INSPIZIENZ**

### **Moritz Gehnen**

### **Reinhard Sender**

### **Michael Steiner**

## **LEITUNG DER STATISTERIE**

### **Reinhard Sender**

## **SOUFFLAGE**

### **Peter Floch**

Souffleur

### **Kerstin Hölzle**

Souffleuse

## ORCHESTERMANAGEMENT

**Tobias Isemann**  
Orchestermanager  
**Fabian Zerhau**  
Notenbibliothekar  
**Hagen Bunte**  
Orchesterwart  
**Michael Kahlert**  
Orchesterwart

## AUSSTATTUNG

**Thomas Dörfler**  
Ausstattungsleiter  
**Anina Lebanidze**  
Ausstattungsassistentin

## REGIE & CHOREOGRAPHIE

**Talia Beck**  
Choreographie  
**Stephan Beer**  
Regie Schauspiel & JUP  
**Christine Bossert**  
Regie Schauspiel  
**Roni Chadash**  
Choreographie  
**Pascale Chevroton**  
Regie Musiktheater &  
Choreographie  
**Ekat Cordes**  
Regie Schauspiel  
**Dominique Enz**  
Regie JUP  
**Elina Finkel**  
Regie Schauspiel  
**Friederike Karig**  
Regie Musiktheater  
**Grit Lukas**  
Regie Schauspiel  
**Hendrik Müller**  
Regie Musiktheater  
**Robert Neumann**  
Regie Schauspiel  
**Alan Lucien Øyen**  
Choreographie  
**Daniel Proietto**  
Choreographie

**Nadja Raszewski**  
Choreographie  
**Pamela Recinella**  
Regie Musiktheater  
**Julia Redder**  
Regie JUP  
**Natascha Rose**  
Regie Schauspiel  
**Jone San Martín**  
Choreographie  
**Franziska Stuhr**  
Regie Schauspiel  
**Martina Veh**  
Regie Musiktheater &  
Choreographie  
**Anna Werner**  
Regie JUP

## GÄSTE MUSIKALISCHE LEITUNG

**Dominic Limburg**  
Gastdirigent  
**Judith Kubitz**  
Gastdirigentin  
**Gerhard Polifka**  
Gastdirigent

## SCHAUSPIELMUSIK

**Matthias Bernhold**  
**Jan S. Beyer**  
**Hanns Clasen**  
**Jörg Wockenfuß**

## BÜHNE & KOSTÜME

**Katharina Andes**  
Ausstattung Schauspiel  
**Kristina Böcher**  
Kostüme Schauspiel  
**Elena Bulochnikova**  
Ausstattung Schauspiel  
**Georg Burger**  
Bühne Schauspiel & JUP  
**Alexandra Burgstaller**  
Bühne Musiktheater  
**Thomas Dörfler**  
Bühne Musiktheater &  
Schauspiel

**Margit Flagner**  
Ausstattung JUP  
**Katharina Grof**  
Ausstattung Schauspiel  
**Lena Hiebel**  
Ausstattung Schauspiel  
**Azizah Hocke**  
Ausstattung Musiktheater  
**Caroline Reuß**  
Kostüme Schauspiel  
**Anike Sedello**  
Ausstattung Schauspiel  
**Jason Southgate**  
Ausstattung Musiktheater  
**Eva Lillian Wagner**  
Ausstattung JUP  
**Katharina Weißenborn**  
Kostüme Musiktheater  
**Christl Wein**  
Ausstattung Musiktheater

## ENSEMBLES

### TANZ

**Yan Jun Chin**  
**Maayan Goren**  
**Samba Injai**  
**Rune Leysen**  
**Camilla Marcati**  
**Vincenzo Rosario Minervini**  
**Salvatore Nicolosi**  
**Shelley Stolpner**  
**Jura Wanga**  
**Evan Macrae Williams**  
N. N.

### PRAKTIKANT:INNEN TANZ

**Maxime Boel**  
**Gal Fridman**  
**Bas van der Meulen**  
**Guy Olszanski**  
**Nikki van Reijswijk**  
**Gioia Tartaglia**

## **SCHAUSPIEL**

Philipp Adam  
Hannelore Bähr  
Dennis Bodenbinder  
Phillip Henry Brehl  
Rainer Furch  
Henning Kohne  
Hartmut Neuber  
Marius Petrenz  
Josephine Raschke  
Maria Schubert  
Martin Schultz-Coulon  
Aglaja Stadelmann  
Helena Luisa Vogel  
Paula Vogel

## **SCHAUSPIELSTUDIO**

**Saba Baghaei**  
Schauspielschule Mainz  
**Elisabeth Roth**  
Schauspielschule Mainz

## **MUSIKTHEATER**

Polina Artsis  
Arminia Friebe  
Johannes Fritsche  
Valerie Gels  
Arkadius Jakus  
Daniel Kim  
Hyunkyum Kim  
Sofie Lund  
Astrid Vosberg  
Bethany Yeaman

## **OPERNSTUDIO**

Leo Jaewon Jung  
Namhee Kim

## **GÄSTE MUSIKTHEATER**

Konstantin Gorny  
Estelle Kruger  
Judith Spießer  
Dorothea Isabella Spilger

## **CHOR**

Seungmin Baek  
Hubertus Bohrer  
José Carmona  
Kwanghee Choi  
Dominique Engler  
Elena Gerasimova  
Frauke Jaarsma  
Ralph Jaarsma  
Hyowon Jung  
Youngeun Kim  
Elena Laborenz  
Myungjin Lee  
Neung Mi Lee  
Yan Liu  
Shin Nishino  
Tamara Jazmin Odón  
Dmitri Oussar  
Alexandru Popescu  
Galina Putintseva  
Naomi Schäfer  
Evgeniya Selina  
Kangchun Seo  
Jung-Baik Seok  
Luigi Song  
Andrea Wehrle-Zabold  
Radoslaw Wielgus

## **PFALZPHILHARMONIE KAISERSLAUTERN**

### **1. Violine**

**Pierre-Eric Monnier**  
1. Konzertmeister  
**Ivan Knežević**  
2. Konzertmeister

**Andreas Krampe**  
Vorspieler  
**Pavel Anticono-Caballero**  
**Stanimir Arabov**  
**Britta Berk**  
**Tilman Fleig**  
**Julia Haufe**  
**Karoline Janot**  
**Sonja Jauß**  
**Eun Won Kang**  
**Sabine Ludwig**  
**Lidija Politova-Koundoul**  
**Kaori Ruffing**  
**Elisabeth Wlassak-Prappacher**

## **2. Violine**

**Ekaterina Polkinhorn**  
Stimmführerin  
**Hayk Sahakyan**  
stellv. Stimmführer  
**Mari Kitamoto**  
Vorspielerin  
**Olga Arnakuliyeva**  
**Theresia Gödde**  
**Akiko Hirota-Jergens**  
**Alexander Jergens**  
**Silke Kuba**  
**Sumin Lee**

## **Viola**

**Dominique Anstett**  
Solo-Bratschist  
**Naomi Ogino**  
stellv. Stimmführerin  
**Ann-Katrin Klebsch**  
Vorspielerin  
**Andreas Schreiber**  
**Johannes Pardall**  
**Julie Moffette**

## **Violoncello**

**Matthias Bergmann**  
Solo-Cellist  
**Caroline Busser-Knežević**  
Solo-Cellistin  
**Zherar Yuzengidzhyan**  
stellv. Solo-Cellist  
**So Yoen Park**  
Vorspielerin  
**Dieter Hehl**  
**Yejin Na**

## **Kontrabass**

**Tobie Bastian**  
Solo-Kontrabassist  
**Masako Ogawa**  
stellv. Solo-Kontrabassistin  
**Etsuko Kawashita**  
Vorspielerin  
**Ute Manteufel**

### Flöte

**Katrin Lerchbacher**  
Solo-Flötistin  
**Sophie Barili**  
stellv. Solo-Flötistin  
**Laura Weiß**

### Oboe

**Markus Staut**  
Solo-Oboist  
**Katharina Hirsch**  
stellv. Solo-Oboistin  
**Markus Sahn**

### Klarinette

**Benjamin Bruschke**  
Solo-Klarinetist  
**Dirk Dannowski**  
stellv. Solo-Klarinetist  
**Simon Scheller**

### Fagott

**Jörg Klamroth**  
Solo-Fagottist  
**Martin Prappacher**  
stellv. Solo-Fagottist  
**Ji-Myung Cho**

### Horn

**Joseph Betts**  
Solo-Hornist  
**Marius Meisterjahn**  
stellv. Solo-Hornist  
**Harald Domes**  
**Jasna Komar**  
**Aina Amengual Cantalops**

### Trompete

**Marc Kienle**  
Solo-Trompeter  
**Philipp Bölk**  
stellv. Solo-Trompeter  
**Albrecht Heinz**

### Posaune

**Matthias Jauß**  
Solo-Posaunist  
**Malte Müller**  
stellv. Solo-Posaunist  
**Daniel Gaedtker**

### Tuba

**Claus Frank**

### Harfe

**Konstanze Licht**

### Pauke / Schlagzeug

**Marcus Walder**  
Solo-Pauker  
**Geza Huba**  
stellv. Solo-Pauker /  
Schlagzeug  
**Nora El Ruheibany**  
1. Schlagzeugin

### Artist in Residence

**Liv Migdal**  
Violonistin

### VERWALTUNG

**Simone Grub**  
Kaufmännische Direktorin  
**Edith Ropte**  
Sekretärin der  
Kaufmännischen Direktorin

### Personalabteilung

**Jutta Schmidt**  
Leiterin Personalabteilung,  
stellv. Kaufmännische  
Direktorin  
**Andrea Robinson**  
**Isabel Wilschke**  
**N. N.**

### Finanzabteilung

**Steven Hirschelmann**  
Leiter der Finanzabteilung  
**Nicole Müller**  
Verwaltung

### Poststelle

**Anette Günzel**  
**Petra Jochim**

### N. N.

Auszubildende:r

### TECHNIK & WERKSTÄTTEN

### TECHNISCHE LEITUNG

**Gunter Anstadt**  
Technischer Direktor  
**Matthias Henche**  
Bühneninspektor  
**N. N.**  
Produktionsassistent:in  
**Julia Spelling-Steinkampf**  
Schreibbüro

### BÜHNENTECHNIK

**Theatermeister**  
**André Kalt**  
Theaterobermeister  
**Andreas Bothe**  
**Michael Haßler**  
**Daniel Heymann**

### Bühnenmaschinerie

**Rudolf Kautz**

### Bühnentechnik

**Rudi Aderjan**  
**Thomas Blumröder**  
**Denis Bugutsky**  
**Kevin Burger**  
**Sven Deppert**  
**Benjamin Robin Deubel**  
**Ruben Dorn**  
**Mara Eichmann**  
**Viktor Feldbusch**  
**Patrick Feiler**  
**Gunter Fuchs**  
**Bernd Göbel**  
**Ewald Horneff**  
**Alois Immesberger**  
**Bernd Jähnig**  
**Fabian Jung**  
**David Koppel**  
**Viktor Kranewiter**  
**Martin Kranz**  
**Michael Kraus**  
**Uwe Lagies**  
**Maike Lentz**  
**Lukas Mick**  
**Michael Molter**  
**Michael Nabinger**  
**Marcus Neufing**  
**Eliezer Nzali**  
**Dirk Rech**  
**Oleg Schmidt**  
**Stefan Stahl**  
**Michael Tonke**  
**Moritz Vogel**  
**Torsten Wiemer**  
**Alexander Zismann**

### **Maximillian Giertler**

Auszubildender

### **Lars Mehrbreier**

Auszubildender

### **Alisa Inna Rodchom**

Auszubildende

### **Andree Zwamen**

Auszubildender

### **N. N.**

Auszubildende:r

### Beleuchtung

#### **Manfred Wilking**

Leiter der Abteilung

#### **Thomas Schöneberger**

Beleuchtungsmeister

#### **Harald Zidek**

Beleuchtungsmeister

#### **Bernd Boguhn**

#### **Michael Budras**

#### **David Cusminus**

#### **Rainer Halfmann**

#### **Thomas Huber**

#### **Harald Lämmel**

#### **Martin Walter Schild**

#### **Jochen Schnürpel**

#### **Daniel Vierling**

### Ton

#### **Carsten Pfluger**

Leiter der Abteilung

#### **Jonas Braun**

Videotechniker

#### **Franz Antonius Düll**

#### **Alexander Huhn**

#### **Harald Pfeil**

### Requisite

#### **Anja Bäcker**

Leiterin der Abteilung

#### **Iris Rosinus**

#### **May Kristina Roth**

#### **Lukas Tonini**

### WERKSTÄTTEN

#### **Florian Michaelis**

Leiter der Werkstätten

### Schreinerei

#### **Edith Budras**

#### **Michael Martin**

#### **Dumitru Matei**

#### **Fritz Michel**

#### **Michael Westrich**

#### **N. N.**

### Malersaal

#### **Christof Beck**

Vorstand

#### **Anatoli Detzel**

#### **Sophia Fettig-Wagner**

#### **Monika Rogge**

#### **Fabian Schild**

#### **Uwe Wegner**

Kaschierarbeiten

#### **Lia Gleß**

Auszubildende

### Polsterei

#### **Eduard Glock**

#### **Gabriela Jurkowska-Frank**

#### **Vitalina Rjasanzew**

### Schlosserei

#### **Jürgen Wick**

Schlossermeister

#### **Michael Fischer**

#### **Max Lauer**

#### **Lukas Weber**

Auszubildender

### KOSTÜM

#### **Brigitte Fiedler**

Leiterin der Kostümabteilung  
& Gewandmeisterin

### Gewandmeisterinnen

#### **Melitta Hihn**

#### **Claudia Kilian**

#### **Kathrin Prüfer-Jung**

#### **Ulrike Verena Zoege**

#### **von Manteuffel**

#### **Birgit Lüdtke**

Kostümassistentin

### Damenschneider:innen

#### **Regine Bold**

#### **Melanie Deska**

#### **Petra Handl**

#### **Melitta Hihn**

#### **Elvira Kaufmann**

#### **Richard Leuz**

#### **Yvonne Walker**

#### **Kerstin Susanne Welker**

#### **Elena Wetz**

### Herrenschneider:innen

**Heike Baumbauer**  
**Helen Maria Boomes**  
**Hans-Joachim Eggert**  
**Detleff Jüttemann**  
**Christiane Mock**  
**Sophie Picard**  
**Christel Schäfer**

### Ankleiderinnen

**Michaela Kobusch**  
Vorarbeiterin  
**Clair Baumgardt-Kallay**  
**Elena Böhme**  
**Julia Kennel**  
**Carmen Kleine-Geib**  
**Bea Roth**  
**Victoria Rusch**  
**Michaela Schader**  
**Ines Trautsch**  
**Michaela Weber**  
N. N.

### **MASKE**

**Anke Busse**  
Chefmaskenbildnerin  
**Melanie Floch**  
Chefmaskenbildnerin  
**Sylvia Wilking**  
stellv. Chefmaskenbildnerin  
**Sarah Allar**  
**Verena Heil**  
**Sandra Höfer**  
**Hannah Iberer**  
**Susanne Kirn**  
**Patricia Lehmann**  
**Ute Percifull**  
**Hannah Schäfer**  
**Petra Wagner**

### **Rahel Carrion Jaulis**

Auszubildende  
**Lisa Helfert**  
Auszubildende

### **HAUSPERSONAL**

Haustechnik  
**Roland Jörg**  
**Michael Wadle**

### Hausinspektor:innen

**Michael Held**  
**Christian Kucks**  
**Beate Welker**

### Hausreinigung

**Ramona Karnstedt**  
**Frieda Buß**  
**Marchela Maksimova**  
N. N.

### Pforte & Vermittlung

**Fabian Buhl**  
**Sigrid Lämmel-Wagner**  
**Nicole Zott**

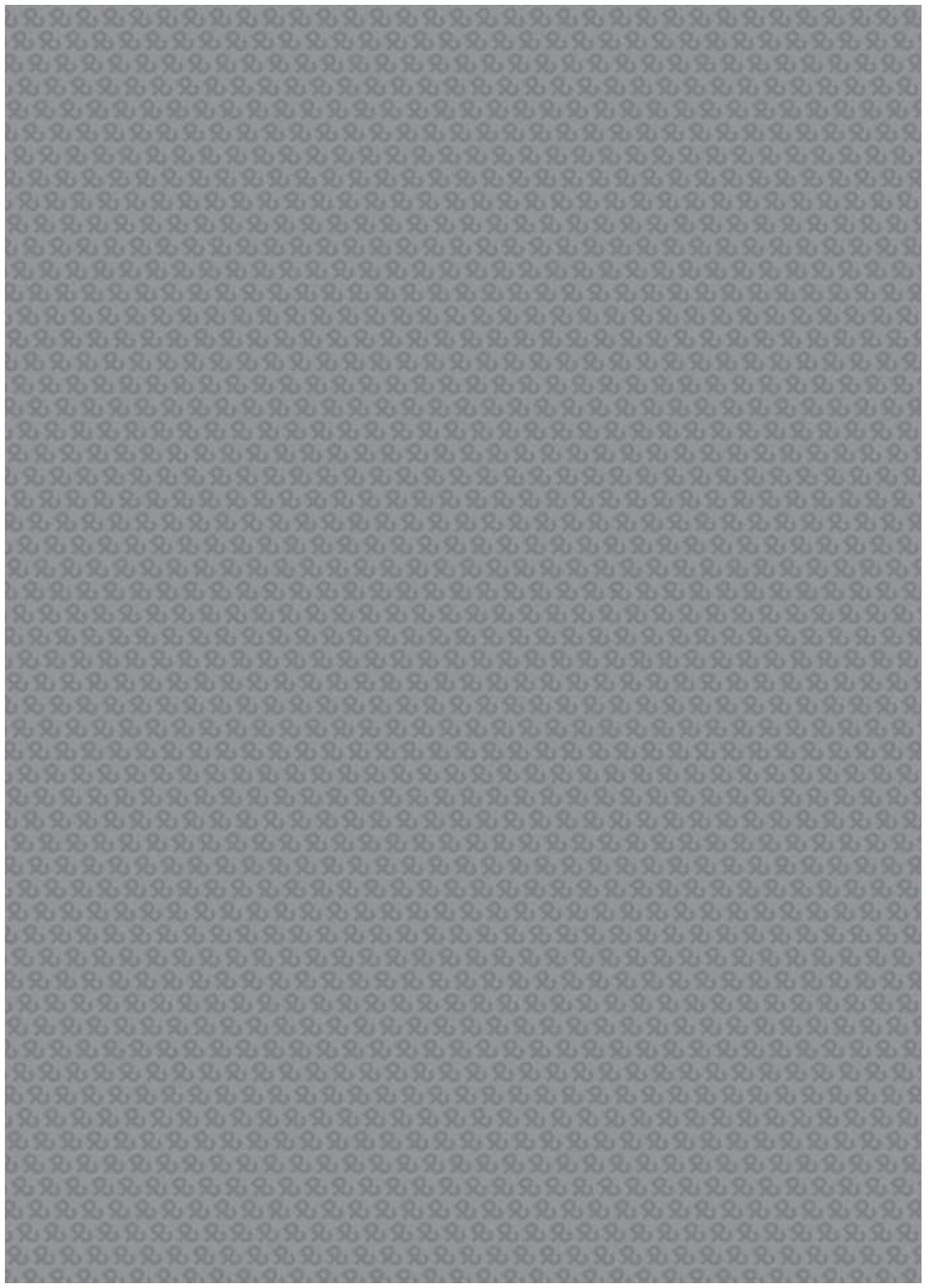
### Theaterkasse

**Tanja Zipp**  
Leiterin der Theaterkasse  
**Ute Franke**  
**Agnieszka Furmanczyk-**  
**Henche**  
**Nadim Hasbany**  
**Cornelia Theis**

### **PERSONALRAT**

**Martin Schild**  
Vorsitz  
**Dominique Engler**  
Stellv. Vorsitz  
**Maike Lentz**  
Schriftführung

**Ruben Dorn**  
**Brigitte Fiedler**  
**Moritz Gehnen**  
**Ralf Jaarsma**  
**Andreas Krampe**  
**Markus Neufing**





## **SERVICE**

---

**Preise, Ermäßigungen,  
Vorverkauf, Kassenzeiten — 152**

**Saalpläne — 156**

**Neu am Pfalztheater — 158**

**Besuchsinformation — 160**

**Abonnements — 162**

**Kontakt & Personen — 172**

**AGB — 174**

# Eintrittspreise

## GROSSES HAUS

	Definition	Kat. I	Kat. II	Kat. III	Kat. IV	Kat. V
<b>Preise I (P)</b>	Premiere Musiktheater	45,00 €	39,00 €	36,00 €	34,00 €	20,00 €
<b>Preise I</b>	Musiktheater	42,00 €	36,00 €	33,00 €	31,00 €	19,00 €
<b>Preise II (P)</b>	Premiere Tanz, zeitgenöss. Oper, Neujahrskonzert	39,00 €	34,00 €	32,00 €	28,00 €	18,00 €
<b>Preise II</b>	Tanz, zeitgenöss. Oper	37,00 €	32,00 €	30,00 €	26,00 €	17,00 €
<b>Preise III (P)</b>	Premiere Schauspiel Konzert	36,00 €	31,00 €	29,00 €	26,00 €	16,00 €
<b>Preise III</b>	Schauspiel	34,00 €	29,00 €	27,00 €	24,00 €	15,00 €

## WERKSTATTBÜHNE

<b>Einheitspreis</b>	17,00 €
Schwerbehinderte	13,00 €
Schüler:innen Student:innen	10,00 €

## KAMMERKONZERTE

<b>Einheitspreis</b>	15,00 €
Schwerbehinderte	12,00 €
Schüler:innen Student:innen	10,00 €

## FOYER

<b>Einheitspreis</b>	11,00 €
ermäßigt	–

## FOYER EXTRA

<b>Preis</b>	6,00 €
ermäßigt	–

## THEATER-MITWOCHE

<b>Erwachsene</b>	11,00 €
Schwerbehinderte	10,00 €
Student:innen, Schüler:innen, Kinder	8,00 €

### Ermäßigungen

- Im Vorverkauf erhalten Schüler:innen, Studierende, Azubis, Wehr- u. Zivildienstleistende bis 30 Jahre, Empfänger:innen von Grundsicherung und ALG-II-Empfänger:innen sowie Geflüchtete ca. 50 % Ermäßigung gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises an der Theaterkasse.
- Kund:innen mit Schwerbehindertenausweis erhalten ca. 30 % Ermäßigung.  
Mit Eintrag B im Schwerbehindertenausweis erhält zusätzlich die Begleitperson eine Freikarte.

Alle Preise enthalten Garderobengebühr 1,10 €, Ticketgebühr 0,30 € und AVA 0,10 €.

Alle Preise enthalten das ÖPNV-Ticket für die An- und Abreise.

# Ermäßigungen

---

- 50 % für Schüler:innen, Azubis, Teilnehmer:innen des Bundesfreiwilligendienstes, jeweils bis 30 Jahre (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- 50 % für Studierende der RPTU Kaiserslautern Landau sowie der Hochschule Kaiserslautern oder anderer Universitäten und (Fach-)Hochschulen (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- 50 % für Empfänger:innen von Grundsicherung, ALG-II-Empfänger:innen und Geflüchtete (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- 30 % für Besucher:innen mit Schwerbehindertenausweis. Mit Eintrag B reservieren wir für die Begleitperson eine kostenfreie Theaterkarte (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- Last-Minute-Tickets: Jeweils 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung erhalten Vollzeit-Studierende sowie Empfänger:innen der Grundsicherung, ALG-II-Empfänger:innen und Geflüchtete an der Abendkasse Karten für 1,00 € gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Tickets nach Verfügbarkeit. Kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz.
- Sie haben eine Rheinpfalz-Card oder sind Abonnent:in bei anderen Bühnen? Fragen Sie an der Theaterkasse nach unseren Rabatten.

## Für alle Ermäßigungen gilt:

- Alle Ermäßigungen mit Ausnahme der Last-Minute-Tickets sind nicht nur an der Theaterkasse, sondern auch im Webshop unter [www.pfalztheater.de](http://www.pfalztheater.de) erhältlich. Nutzen Sie die einfache Möglichkeit, sich im Web rechtzeitig und bequem die Karten für Ihre Lieblingsvorstellungen zu sichern.
- Alle Berechtigungsnachweise (Schüler:innenausweis, Studierendenausweis, Schwerbehindertenausweis usw.) sind beim Vorstellungsbuchung mitzuführen und dem Einlasspersonal vor Betreten des Zuschauerraums unaufgefordert vorzuzeigen.
- Die Ermäßigungsangaben sind ca.-Angaben. Ermäßigungen haben keine Gültigkeit für Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Die Kombination von Rabatten ist nicht möglich.

# Vorverkauf / Gutscheine

---

In der Regel beginnt der Vorverkauf zwei Kalendermonate im Voraus. Für Musicals und andere ausgewählte Produktionen können aufgrund überregionaler Bedeutung und/oder zu erwartender Nachfrage abweichende Vorverkaufstarts gelten.

Telefonische Bestellungen während der Kassenöffnungszeiten unter: Tel. 0631 3675 209

Schriftliche Bestellungen per E-Mail unter: [vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de](mailto:vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de)

Reservierte Karten müssen grundsätzlich spätestens drei Tage vor dem Vorstellungstermin abgeholt oder bezahlt sein. Bei ausgewählten Vorstellungen gelten andere Reservierungsfristen.

Gekaufte Karten werden nur bei Vorstellungsausfall zurückgenommen oder umgetauscht. Das Pfalztheater behält sich Änderungen im Spielplan vor.

# Kassenöffnungszeiten

---

## Tageskasse

Dienstag – Freitag

11:00 – 14:00 Uhr

16:30 – 18:30 Uhr

Samstag

10:00 – 13:00 Uhr

Unsere Mitarbeiter:innen des Kassenteams sind selbstverständlich persönlich für Sie da!

## Abendkasse

Öffnet 1 Stunde

vor Vorstellungsbeginn

[kein Vorverkauf

an der Abendkasse]

## Online-Kartenverkauf

Per Online-Kartenverkauf erhalten Sie Tickets ohne Wartezeit und ohne zusätzliche Gebühr!

Sie werden mit unserem Programm Schritt für Schritt zu Ihrem Ticket geführt. Wählen Sie einfach Ihre gewünschte Vorstellung im KALENDER aus, klicken Sie auf das Webshop-Symbol und buchen Sie im Saalplan Ihre Wunschplätze.

Über die Option »Bestplatz-Buchung« erhalten Sie automatisch die besten verfügbaren Plätze. Es stehen die Zahlarten Lastschrift, Kreditkarte und PayPal zur Auswahl. Danach drucken Sie das Ticket bequem zu Hause aus. Mit dem Ausdruck gehen Sie direkt in die Vorstellung [TicketDirect].

## Bearbeitungsgebühr für Ihre

### Online-Kartenbestellung:

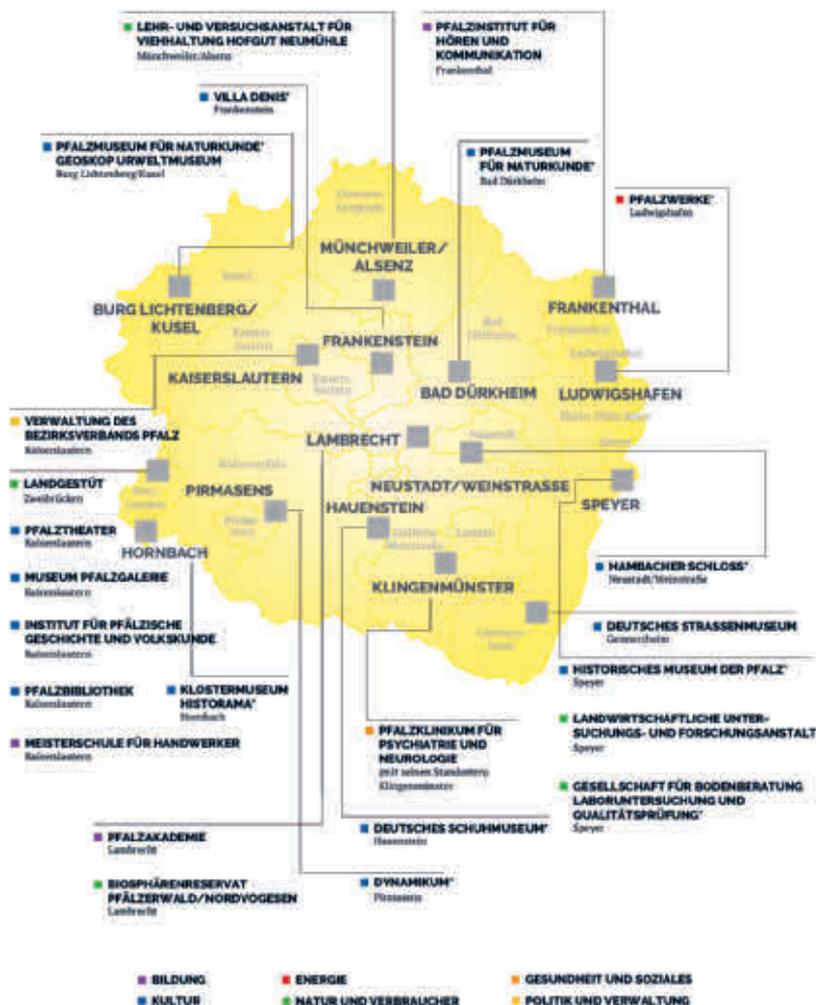
– TicketDirect (kostenlos)

– Zusendung bis 7 Tage vor Vorstellung (3,00 €)

– Abholung an der Theaterkasse/ Abendkasse (5,00 €)

# VIelfalt für die Pfalz

Das Pfalztheater Kaiserslautern gehört zu den größten Einrichtungen des Bezirksverbands Pfalz. Die Pfalz bietet eine hohe Lebensqualität. Einen Beitrag hierzu leisten wir mit unseren Einrichtungen und Beteiligungen in der Region.



Mehr zum Bezirksverband Pfalz, seinen politischen Gremien, Preisvergaben, Veranstaltungen, Publikationen und Förderprogrammen auf [www.bv-pfalz.de](http://www.bv-pfalz.de)

Folgen Sie uns oder besuchen Sie uns unter [www.bv-pfalz.de](http://www.bv-pfalz.de)

 [www.facebook.com/BezirksverbandPfalz](http://www.facebook.com/BezirksverbandPfalz)

 [www.twitter.com/BezVerbandPfalz](http://www.twitter.com/BezVerbandPfalz)

 [www.youtube.com/user/BVPfalz](http://www.youtube.com/user/BVPfalz)

 [www.instagram.com/user/bezirksverband\\_pfalz](http://www.instagram.com/user/bezirksverband_pfalz)



# Werkstattbühne

BÜHNE

REIHE		REIHE
A	 	A
B		B
C		C
D		D
E		E

 PREISKATEGORIE I  
freie Platzwahl

 ROLLSTUHLPLATZ  
Rollstuhlplatz inkl. je 1 Platz für Begleitung.  
Nur direkt an der Theaterkasse buchbar.

# Neu am Pfalztheater

---

## Voll günstig: Der Theater-Mittwoch

---

Theater zum kleinen Preis: Kommen Sie doch einfach mittwochs zu einer Vorstellung ins Pfalztheater und zahlen Sie in allen Kategorien 11,00 €.

## Endlich da: Die FamilienCard

---

Für alle Familien mit Kindern bis inklusive 14 Jahren bietet das Pfalztheater einen besonderen Rabatt: Kaufen Sie an der Theaterkasse zwei Karten für Erwachsene sowie eine Schüler:innenkarte, erhält die zweite erwachsene Person einen Rabatt von 50%. Und um das Paket komplett zu machen, kommt das dritte Kind kostenfrei ins Theater.

## Unsere Beste: Die TheaterCard

---

Mit unserer neuen TheaterCard sind Sie flexibel wie noch nie und können kräftig sparen:

- **THEATERCARD 50%:**  
Die TheaterCard 50% kostet 70,00 € und gewährt Ihnen 50% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.
- **THEATERCARD 50% PLUS:**  
Für 130,00 € erhalten Sie zu zweit jeweils 50% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.
- **THEATERCARD 25%:**  
Die TheaterCard 25% kostet pro Person 40,00 € und gewährt Ihnen 25% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.
- **THEATERCARD 25% PLUS:**  
Für 70,00 € erhalten Sie zu zweit jeweils 25% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.

Die TheaterCard gilt jeweils für ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht vier Wochen vor Ende der Gültigkeit schriftlich gekündigt wird. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, das Neujahrskonzert und Silvesterveranstaltungen. Die TheaterCard ist nicht übertragbar.



## **Ticket & Fahrschein: Das Kombi-Ticket**

---

Das Theaterticket gilt ab dieser Spielzeit auch als Ticket des ÖPNV (SWK/VRN) für die An- und Abreise zur Vorstellung.

Unterstützen Sie das Pfalztheater dabei, klimafreundlicher zu werden und helfen Sie unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern, indem Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Danke.

## **Wieder da: Der Theaterbus**

---

Endlich! Wir haben es geschafft, dank der Freunde des Pfalztheaters: Der Theaterbus fährt wieder!

Ab dieser Spielzeit bieten wir wieder ein Regio-Abo an: Zu 6 Vorstellungen am Sonntag können Sie mit dem Theaterbus anreisen. Zusätzlich zu den Abokosten fällt eine Pauschale für die Busanreise an – die weiteren Kosten übernehmen die Freunde des Pfalztheaters.

Infos zur Höhe der Pauschale und wie die Routen organisiert werden, finden Sie ab Mitte Juni / Anfang Juli in der Abo-Broschüre und auf unserer Website.

**Einsteigen, bitte!**

Unterstützt durch:



# Besuchsinformation

---

## Ankommen

---

Sollten Sie aus der VRN-Region mit dem Bus oder der Bahn anreisen, möchten wir das gerne unterstützen: Ihr Theaterticket gilt jetzt auch als Bus- oder Bahnfahrkarte. Die Start.Info App des rnv (<https://www.rnv-online.de/fahrtinfo/fahrplaene>) versorgt Sie über Ihr Smartphone oder Ihren PC mit den aktuellen Abfahrtszeiten. Wenn Sie mit dem Fahrrad zu uns kommen, stehen Ihnen direkt links neben dem Eingang unsere überdachten Fahrradständer zur Verfügung.

Und auch, falls Sie lieber mit dem Auto anreisen oder anreisen müssen, finden Sie direkt unter dem Theater das Parkhaus »Pfalztheater« der Q-Park-AG (Einfahrt: Martin-Luther-Straße), von dem Sie per Aufzug ins Theater gelangen. Alle Besucher:innen des Pfalztheaters erhalten in diesem Parkhaus einen sogenannten »Theatertarif« pauschal für 4,00 €. Damit können Sie täglich im Zeitraum von 14:00 – 24:00 Uhr bis zu fünf Stunden parken. Vor dem Bezahlvorgang ist hierfür das Parkticket an einem der Entwertungsgeräte im Pfalztheater zu entwerten. Sie finden diese direkt an den Ein-/Ausgängen zum Parkhaus.

## Garderobe

---

Während Ihres Theaterbesuchs verwahrt unser Garderobenpersonal im Großen Haus gerne und zuverlässig Ihre Jacken, Mäntel, Taschen und Schirme. Wir freuen uns, Ihnen diesen Service auch in der neuen Spielzeit kostenfrei anbieten zu können.

## Programmhefte

---

Sie möchten mehr über das Stück erfahren, das Sie besuchen? Dann liegen Sie mit einem Programmheft unserer Dramaturgie richtig. Sie erhalten darin eine Übersicht und erfahren interessante Details über den Inhalt, die Entstehungsgeschichte und die Besetzung der Stücke. Programmhefte sind vor jeder Vorstellung an der Theaterkasse oder am Eingang vor den Garderoben erhältlich.

## **Gastronomie**

---

Was wäre ein Theaterbesuch ohne ein kühles oder warmes Getränk oder einen leckeren Snack? Unser Cateringteam freut sich darauf, Ihren Theaterbesuch kulinarisch zu bereichern.

## **Barrierefreiheit**

---

Unser Haus ist barrierefrei. Aufzüge sichern Ihnen den Zugang vom Parkhaus bis in den Theatersaal. Bei Problemen jeglicher Art sprechen Sie bitte das Hauspersonal an. Bei besonderen Anforderungen empfehlen wir Ihnen, uns bereits im Vorfeld Ihres Theaterbesuchs zu kontaktieren. Die Theaterkasse steht Ihnen gerne unterstützend zur Verfügung.

## **Induktionsschleifen**

---

Haben Sie ein Hörgerät mit T-Spule? Dann nutzen Sie gerne unsere Induktionsschleifen für den besten Hörgenuss.

## **Newsletter**

---

Mit dem Newsletter des Pfalztheaters bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Sie können sich dafür ganz einfach auf [www.pfalztheater.de](http://www.pfalztheater.de) anmelden.

# Ihr Abo — Ihre Wahl

Die Vorteile und Unterschiede auf einen Blick

ABO	Wochen- tag	Vst-Anzahl + Sparten	Kat. I (in €)	Kat. II (in €)	Kat. III (in €)	Kat. IV (in €)	Kat. V (in €)	Vorteile
<b>ABO PREMIERE</b>								<b>10 Vorstellungen</b>
Premieren- Abo	Fr, Sa, So	4×MT, 5×S, 1×T	362,00	313,00	292,00	266,50	162,00	ca. 10 %
<b>WOCHENTAGS-ABOS GEMISCHT</b>								<b>jew. 8 Vorstellungen</b>
Abo Donnerstag	Do	<b>3×MT, 3×S, 1×T, 1×O</b>	<b>257,00</b>	<b>220,00</b>	<b>204,00</b>	<b>185,00</b>	<b>116,00</b>	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Freitag	Fr	<b>3×MT, 3×S, 1×T, 1×O</b>	<b>257,00</b>	<b>220,00</b>	<b>204,00</b>	<b>185,00</b>	<b>116,00</b>	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Wochen- ende	Sa	<b>3×MT, 3×S, 1×T, 1×O</b>	<b>257,00</b>	<b>220,00</b>	<b>204,00</b>	<b>185,00</b>	<b>116,00</b>	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Sonntag- nachmittag	So	<b>4×MT, 3×S, 1×T</b>	<b>257,00</b>	<b>220,00</b>	<b>204,00</b>	<b>185,00</b>	<b>116,00</b>	ca. 15 % Beginn: 15:00 Uhr
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Sonntag Regio (6 Vor- stellungen)	So	<b>3×MT, 2×S, 1×T</b>	<b>196,50</b>	<b>168,50</b>	<b>155,50</b>	<b>142,00</b>	<b>88,50</b>	ca. 15 % Beginn: 15:00 Uhr Busfahrt zubuchbar
		50 % ermäßigt:	98,50	84,50	78,00	71,00	44,50	
		30 % ermäßigt:	137,50	118,00	109,00	99,50	62,00	
<b>SPARTEN-ABOS</b>								<b>jew. 6 Vorstellungen</b>
Abo Musik- theater	Fr	<b>5×GH, 1×WB</b>	<b>172,00</b>	<b>151,50</b>	<b>141,00</b>	<b>134,50</b>	<b>93,50</b>	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	86,00	76,00	70,50	67,50	47,00	
		30 % ermäßigt:	120,50	106,00	99,00	94,50	65,50	
Abo Schauspiel 1	Fr	<b>4×GH, 2×WB</b>	<b>127,50</b>	<b>112,50</b>	<b>106,50</b>	<b>97,50</b>	<b>70,50</b>	ca. 25 %
		50 % ermäßigt:	64,00	56,50	53,50	49,00	35,50	
		30 % ermäßigt:	89,50	79,00	74,50	68,50	49,50	
Abo Schauspiel 2	Sa	<b>3×GH, 2×WB, 1×O</b>	<b>127,50</b>	<b>112,50</b>	<b>106,50</b>	<b>97,50</b>	<b>70,50</b>	ca. 25 %
		50 % ermäßigt:	64,00	56,50	53,50	49,00	35,50	
		30 % ermäßigt:	89,50	79,00	74,50	68,50	49,50	
Abo Konzert	So, Mo, Di	<b>5×GH, 1×WB</b>	<b>175,50</b>	<b>151,50</b>	<b>142,00</b>	<b>126,50</b>	<b>78,50</b>	ca. 20 %
		50 % ermäßigt:	88,00	76,00	71,00	63,50	39,50	
		30 % ermäßigt:	123,00	106,00	99,50	88,50	55,00	

ABO	Wochentag	Vst-Anzahl + Sparten	Kat. I (in €)	Kat. II (in €)	Kat. III (in €)	Kat. IV (in €)	Kat. V (in €)	Vorteile
<b>SONDER-ABOS</b>								
Abo After-Work	4 × Mi 4 × Do	<b>4 × MT, 2 × S, 1 × T, 1 × O</b>	<b>183,50</b>	<b>164,00</b>	<b>155,00</b>	<b>145,00</b>	<b>107,00</b>	donnerstags ca. 10 % <b>Beginn: 18:00 Uhr</b> gratis Suppe
		50 % ermäßigt:	102,00	92,00	87,50	82,50	63,50	
		30 % ermäßigt:	123,00	106,00	99,50	88,50	55,00	
Abo Freunde		<b>2 × MT, 2 × S, 1 × T, 2 × K, 1 × O</b>	<b>243,50</b>	<b>210,00</b>	<b>195,50</b>	<b>175,50</b>	<b>110,00</b>	ca. 20 % inkl. 2 × Premiere <b>Voraussetzung: Mitglied der Freunde des PTs</b>
		50 % ermäßigt:	122,00	105,00	98,00	88,00	55,00	
		30 % ermäßigt:	138,00	124,00	117,50	110,50	84,50	
Jugend-Abo		<b>2 × MT, 3 × S, 1 × T</b>	<b>53,00</b>	<b>47,50</b>	<b>45,00</b>	<b>42,00</b>	<b>31,50</b>	ca. 50 %

ABO	Vst-Anzahl + Sparten	Preis in €	Vorteile
Abo Werkstattbühne 1	<b>1 × MT, 3 × S, 1 × T</b>	<b>92,00</b>	ca. 15%
	50 % ermäßigt:	54,00	
	30 % ermäßigt:	70,00	
Abo Werkstattbühne 2	<b>2 × MT, 2 × S, 2 × T</b>	<b>92,00</b>	ca. 15%
	50 % ermäßigt:	54,00	
	30 % ermäßigt:	70,00	
Abo Werkstattbühne 3	<b>4 × S, 1 × MT, 1 × T</b>	<b>92,00</b>	ca. 15%
	50 % ermäßigt:	54,00	
	30 % ermäßigt:	70,00	

### FÜR ALLE ABOS GILT WEITERHIN:

- 15 % Ermäßigung auf alle weiteren gebuchten Vorstellungen
- Vorkaufsrecht: Abonnent:innen erhalten für ausgewählte Vorstellungen ein Vorkaufsrecht
- \* 50 % Ermäßigung für Schüler:innen und Studierende, Empfänger:innen der Grundsicherung, ALG-II-Empfänger:innen, Geflüchtete
- \*\* 30 % Ermäßigung für Kund:innen mit Schwerbehindertenausweis
- Im Eintrittspreis sind das ÖPNV-Ticket zur Veranstaltung sowie Ticket- und Garderobengebühren bereits enthalten.

**GH** = Großes Haus      **O** = Open Air      **S** = Schauspiel      **K** = Konzerte  
**WB** = Werkstattbühne      **MT** = Musiktheater      **T** = Tanz

### THEATERCARD

<b>Theatercard 50 %</b>	<b>Vst. + Anzahl nach Wahl</b>	<b>Grundbetrag: 70,00</b>	50 % beim Ticketkauf auf alle Tickets
<b>Theatercard 50 % PLUS</b>	<b>Vst. + Anzahl nach Wahl</b>	<b>Grundbetrag: 130,00</b>	50 % beim Ticketkauf auf alle Tickets für zwei Personen
<b>Theatercard 25 %</b>	<b>Vst. + Anzahl nach Wahl</b>	<b>Grundbetrag: 40,00</b>	25 % beim Ticketkauf auf alle Tickets
<b>Theatercard 25 % PLUS</b>	<b>Vst. + Anzahl nach Wahl</b>	<b>Grundbetrag: 70,00</b>	25 % beim Ticketkauf auf alle Tickets für zwei Personen

## Abo Premiere

---

Fr	<b>20.10.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
Sa	<b>18.11.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Gefährliche Liebschaften</b>	GH
Sa	<b>16.12.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Die Zauberflöte</b>	GH
Sa	<b>20.01.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
So	<b>11.02.2024</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Don Carlo</b>	GH
Sa	<b>24.02.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
Sa	<b>09.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Arsen und Spitzenhäubchen</b>	GH
Sa	<b>13.04.2024</b>	19:30 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
Sa	<b>04.05.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Moby Dick</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

## Abo Donnerstag

---

Do	<b>12.10.2023</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
Do	<b>02.11.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
Do	<b>21.12.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Gefährliche Liebschaften</b>	GH
Do	<b>29.02.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
Do	<b>21.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
Do	<b>18.04.2024</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Don Carlo</b>	GH
Do	<b>23.05.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Moby Dick</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

\* Für weitere Informationen  
bitte ab Mitte Juni / Anfang Juli 2024 unseren  
Abo-Folder und unsere Website beachten.

## Abo Freitag

---

Fr	<b>10.11.2023</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
Fr	<b>22.12.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
Fr	<b>26.01.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Die Zauberflöte</b>	GH
Fr	<b>16.02.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
Fr	<b>15.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
Fr	<b>12.04.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Arsen und Spitzenhäubchen</b>	GH
Fr	<b>10.05.2024</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Don Carlo</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

## Abo Wochenende

---

Sa	<b>07.10.2023</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
Sa	<b>28.10.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Sommernachtstraum</b>	GH
Sa	<b>02.12.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Gefährliche Liebschaften</b>	GH
Sa	<b>27.01.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
Sa	<b>16.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Arsen und Spitzenhäubchen</b>	GH
Sa	<b>06.04.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
Sa	<b>25.05.2024</b>	19:30 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

## Abo Sonntagnachmittag

---

So	<b>15.10.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
So	<b>12.11.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
So	<b>10.12.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Gefährliche Liebschaften</b>	GH
So	<b>04.02.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
So	<b>03.03.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
So	<b>24.03.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Don Carlo</b>	GH
So	<b>28.04.2024</b>	15:00 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
So	<b>26.05.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Moby Dick</b>	GH

## Abo Sonntag Regio

---

So	<b>15.10.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
So	<b>12.11.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
So	<b>14.01.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Die Zauberflöte</b>	GH
So	<b>03.03.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
So	<b>28.04.2024</b>	15:00 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
So	<b>26.05.2024</b>	15:00 Uhr	<b>Moby Dick</b>	GH

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Pfalztheaters e. V.



## Abo Musiktheater

---

Fr	<b>10.11.2023</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
Fr	<b>26.01.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Die Zauberflöte</b>	GH
Fr	<b>01.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Gefährliche Liebschaften</b>	GH
Fr	<b>19.04.2024</b>	19:30 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
Fr	<b>10.05.2024</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Don Carlo</b>	GH
Fr	<b>21.06.2024</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Drei Wasserspiele</b>	WB

## Abo Schauspiel 1

---

Fr	<b>13.10.2023</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Hummer &amp; Durst</b>	WB
Fr	<b>17.11.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
Fr	<b>16.02.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
Fr	<b>22.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Arsen und Spitzenhäubchen</b>	GH
Fr	<b>24.05.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Moby Dick</b>	GH
Fr	<b>14.06.2024</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Wettbewerb Junge Regie</b>	WB

## Abo Schauspiel 2

---

Sa	<b>04.11.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
Sa	<b>16.12.2023</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>frau verschwindet (versionen)</b>	WB
Sa	<b>27.01.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
Sa	<b>23.03.2024</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Fischer Fritz</b>	WB
Sa	<b>11.05.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Moby Dick</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

## Abo Konzert

---

Di	<b>03.10.2023</b>	18:00 Uhr	<b>Kammerkonzert EXTRA</b>	WB
So	<b>22.10.2023</b>	18:00 Uhr	<b>1. Pfalztheaterkonzert</b>	GH
Mo	<b>01.01.2024</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Neujahrskonzert</b>	GH
So	<b>18.02.2024</b>	18:00 Uhr	<b>2. Pfalztheaterkonzert</b>	GH
Di	<b>07.05.2024</b>	18:00 Uhr	<b>Jugendkonzert</b>	
So	<b>16.06.2024</b>	18:00 Uhr	<b>3. Pfalztheaterkonzert</b>	

\* Für weitere Informationen  
bitte ab Mitte Juni / Anfang Juli 2024 unseren  
Abo-Folder und unsere Website beachten.

## Abo After-Work

---

Mi	<b>04.10.2023</b>	18:00 Uhr	<b>Der goldene Brunnen</b>	GH
Mi	<b>08.11.2023</b>	18:00 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
Do	<b>28.12.2023</b>	18:00 Uhr	<b>Gefährliche Liebschaften</b>	GH
Do	<b>15.02.2024</b>	18:00 Uhr	<b>Don Carlo</b>	GH
Do	<b>14.03.2024</b>	18:00 Uhr	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
Mi	<b>24.04.2024</b>	18:00 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
Do	<b>16.05.2024</b>	18:00 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

## Abo Freunde

---

So	<b>01.10.2023</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>Der goldene Brunnen [P]</b>	GH
Fr	<b>20.10.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum [P]</b>	GH
Mo	<b>01.01.2024</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Neujahrskonzert</b>	GH
So	<b>21.01.2024</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Die Zauberflöte</b>	GH
So	<b>18.02.2024</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>2. Pfalztheaterkonzert</b>	GH
Sa	<b>23.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
So	<b>21.04.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Untröstliche Schatten</b>	GH
			<b>Open Air*</b>	

## Jugend-Abo

---

Sa	<b>09.12.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	GH
So	<b>25.02.2024</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Don Carlo</b>	GH
Sa	<b>23.03.2024</b>	19:30 Uhr	<b>Lots of Movements / Take the Stage</b>	GH
Fr	<b>19.04.2024</b>	19:30 Uhr	<b>María de Buenos Aires</b>	GH
So	<b>12.05.2024</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Moby Dick</b>	GH
Fr	<b>05.07.2024</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Wettbewerb Junge Regie</b>	WB

»Jugend-Abo«:

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Pfalztheaters e. V.



\* Für weitere Informationen  
bitte ab Mitte Juni / Anfang Juli 2024 unseren  
Abo-Folder und unsere Website beachten.

## Abo Werkstattbühne 1

---

Sa	<b>30.09.2023</b>	20:00 Uhr	<b>Hummer &amp; Durst</b>	WB
Mi	<b>25.10.2023</b>	20:00 Uhr	<b>Anonymous / Sense</b>	WB
Sa	<b>03.02.2024</b>	20:00 Uhr	<b>Fischer Fritz</b>	WB
Fr	<b>22.03.2024</b>	20:00 Uhr	<b>Drei Wasserspiele</b>	WB
So	<b>28.04.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Blueprints 2.0</b>	WB
Do	<b>11.07.2024</b>	20:00 Uhr	<b>Wettbewerb Junge Regie</b>	WB

## Abo Werkstattbühne 2

---

Di	<b>31.10.2023</b>	20:00 Uhr	<b>Anonymous / Sense</b>	WB
So	<b>10.12.2023</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>frau verschwindet (versionen)</b>	WB
Fr	<b>26.01.2024</b>	20:00 Uhr	<b>Fischer Fritz</b>	WB
Fr	<b>12.04.2024</b>	20:00 Uhr	<b>Drei Wasserspiele</b>	WB
So	<b>16.06.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Blueprints 2.0</b>	WB
So	<b>07.07.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Hamed und Sherifa</b>	WB

## Abo Werkstattbühne 3

---

Sa	<b>07.10.2023</b>	20:00 Uhr	<b>Hummer &amp; Durst</b>	WB
So	<b>03.12.2023</b>	20:00 Uhr	<b>Anonymous / Sense</b>	WB
So	<b>14.01.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>frau verschwindet (versionen)</b>	WB
So	<b>24.03.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Fischer Fritz</b>	WB
Mi	<b>08.05.2024</b>	20:00 Uhr	<b>Drei Wasserspiele</b>	WB
So	<b>23.06.2024</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Wettbewerb Junge Regie</b>	WB

# Kontakt & Personen

---

---

Bei allen Fragen rund ums Theater und falls Sie den Newsletter bestellen möchten, sind Sie bei unserer Abteilung Kommunikation & Marketing richtig. Über Ihre Anfrage freut sich:

**Astrid Kries**  
Tel. 0631 3675 333  
marketing@pfalztheater.bv-pfalz.de

---

All Ihre Fragen rund um Kartenbestellungen und Abos beantworten Ihnen die Theaterkasse und das Abonnementbüro.

**Theaterkasse und Abonnementbüro:**  
**Tanja Zipp** (Leitung)  
**Ute Franke** (Vertretung)  
Tel. 0631 3675 207 /  
0631 3675 209  
vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de  
abokasse@pfalztheater.bv-pfalz.de

---

Sie möchten ein Schulpraktikum oder ein Praktikum im Rahmen Ihres Studiums bei uns absolvieren? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung:

**Pfalztheater Kaiserslautern**  
Verwaltung  
Willy-Brandt-Platz 4+5  
67657 Kaiserslautern  
bzw. an  
verwaltung@pfalztheater.bv-pfalz.de

---

Bei Fundsachen helfen die Kolleginnen und Kollegen an der Pforte gerne weiter:

**Fabian Buhl, Sigrid Lämmel-Wagner,**  
**Nicole Zott**  
Zentrale: Tel. 0631 3675 0

---

Sie möchten mit einer Gruppe eine Führung durch das Pfalztheater machen und einmal hinter die Kulissen schauen? Dann wenden Sie sich an:

**Günther Fingerle**  
Produktionsleiter Sonderprojekte  
Tel. 0631 3675 219  
g.fingerle@pfalztheater.bv-pfalz.de

---

Sie möchten Lehrpläne oder gesellschaftliche Themen lebendig werden lassen und für Ihre Schule oder Schulklasse unser Klassenzimmerstück buchen? Bitte wenden Sie sich an:

**Katja Scheithauer**  
Tel. 0631 3675 220  
k.scheithauer@pfalztheater.bv-pfalz.de

---

Bei Fragen zu Raumvermietungen oder Vorstellungsbuchungen steht Ihnen unser Künstlerisches Betriebsbüro zur Verfügung:

**Andrea Wittstock**  
Tel. 0631 3675 217  
a.wittstock@pfalztheater.bv-pfalz.de

---

Und für alle Fragen während der Vorstellung wenden Sie sich gerne jederzeit an unser Einlasspersonal und unsere Hausinspektor:innen im Foyer.

### Theater ist immer!

Schnell und zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichen Sie das Pfalztheater im Web, per Facebook oder Instagram und auf YouTube. Schauen Sie doch mal rein!



**Website**  
[www.pfalztheater.de](http://www.pfalztheater.de)



**Facebook**  
[www.facebook.com/pfalztheater](http://www.facebook.com/pfalztheater)



**Instagram**  
[www.instagram.com/pfalztheater](http://www.instagram.com/pfalztheater)



**YouTube**  
[www.youtube.com/pfalztheater](http://www.youtube.com/pfalztheater)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

---

## **Einlassberechtigung**

Jede Eintrittskarte berechtigt nur eine einzige Person zum Einlass; Vervielfältigungen bzw. Mehrfachdrucke von TicketDirect-Karten sind ungültig. Auch Kinder können nur mit einer eigenen Karte in die Vorstellung.

## **Widerrufsrecht**

Ein Widerrufsrecht für Verbraucher:innen besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB). Das heißt, soweit das Pfalztheater Kaiserslautern Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbietet, insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen, besteht kein Widerrufsrecht. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit unmittelbar nach Bezahlung bzw. Bestätigung beim Kauf über den Webshop des Pfalztheaters Kaiserslautern bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karte/n.

## **Ermäßigung**

Gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Schüler:innen, Auszubildende und Studierende bis 30 Jahre ca. 50 % Rabatt, ebenso Empfänger:innen der Grundsicherung, ALGII-Empfänger:innen sowie Geflüchtete. Schwerbehinderte mit Ausweis erhalten ca. 30 % Rabatt. Mit Eintrag B im Schwerbehindertenausweis erhält die Begleitperson eine Freikarte bzw. ein Freiabonnement. Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich. Für Abonnements ist der Ausweis jährlich an der Theaterkasse vorzulegen. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Vorstellungsbuch mitzuführen. Die Kombination von Rabatten ist nicht möglich. Es gibt keine Ermäßigung bei ausgewählten Sonderveranstaltungen wie z. B. bei Gastspielen, Silvestervorstellungen und dem Neujahrskonzert.

## **Kombi-Ticket**

Alle vom Pfalztheater Kaiserslautern ausgegebenen Eintrittskarten, einschließlich der print@home-Tickets, gelten am Veranstaltungstag auch als Fahrschein (Kombi-Ticket) und berechtigen zur Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bis zum Betriebsschluss am Folgetag.

Für Veranstaltungen von Dritten (externen Mietern) gelten die ausgegebenen Eintrittskarten nur dann als Fahrscheine für die Hin- und Rückfahrt mit VRN-Verkehrsmitteln, wenn eine separate Vereinbarung mit dem VRN getroffen wurde und das VRN Logo auf dem Ticket aufgedruckt ist. Es gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRN.

## **Verspätung, Mitschnittverbot, Handys**

Sollten Sie erst nach Vorstellungsbeginn im Pfalztheater Kaiserslautern eintreffen, besteht kein Anspruch auf Nacheinlass. Es besteht die Möglichkeit, das Bühnengeschehen über einen Monitor im Foyer bis zur Pause zu verfolgen. Während der Aufführung sind jegliche Ton- und Bildaufnahmen aus rechtlichen Gründen nicht gestattet; Mobiltelefone sind auszuschalten.

## **Garderobe**

Sollte nach Beendigung des Garderobendienstes ein Garderobenstück beschädigt oder vertauscht werden oder gar abhandengekommen sein, haftet das Pfalztheater Kaiserslautern nicht. Bei Beschädigung oder Verlust von in den Kleidungsstücken befindlichen Wertsachen bzw. Bargeld wird keine Haftung übernommen.

## **Programmänderungen**

Muss eine Vorstellung ausfallen oder vor der Pause abgebrochen werden, werden die Abonnent:innen durch eine Ersatzvorstellung der gleichen Sparte entschädigt bzw. wird die im Freiverkauf erworbene Eintrittskarte erstattet. Bei Veränderung gegenüber dem öffentlichen Spielplan, Abbruch nach der Pause, Änderung der angekündigten Besetzung, bei Versäumnis der Vorstellung oder bei verspätetem Eintreffen besteht kein Anspruch auf Ersatz. Änderungen am Spielplan sind ausdrücklich vorbehalten. Für den Fall, dass das Pfalztheater vorübergehend oder für längere

Zeit geschlossen werden muss, erlöschen seine Verpflichtungen gegenüber seinen Besucher:innen. Bezahlte, aber noch nicht durchgeführte Vorstellungen werden erstattet. Über den in den vorstehenden Absätzen geregelten Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises hinaus, werden weitere Aufwendungen oder Schäden der Besucher:innen nicht ersetzt.

#### **Abonnements**

Das Abonnement wird für eine Spielzeit abgeschlossen und verlängert sich automatisch jeweils um eine weitere, sofern nicht bis zum 31. Mai des Jahres in Textform (Brief, Fax, E-Mail) gekündigt wird. Zur Wirksamkeit bedarf es einer schriftlichen Bestätigung durch das Pfalztheater. Ausgenommen ist das Jugendabo, dieses Abonnement endet nach Ablauf einer Spielzeit automatisch. Bei Zahlungsverzug ist das Pfalztheater zur fristlosen Kündigung des Abonnements und zur anderweitigen Verfügung über die Plätze berechtigt.

#### **Abonnement-Programm**

Die Künstlerische Direktion trifft die Auswahl der vorgesehenen Werke. Ein Anspruch der Abonnent:innen auf bestimmte Inszenierungen besteht nicht. Der für die einzelnen Abonnementgruppen vorgesehene Spielplan wird in den Publikationen des Pfalztheaters veröffentlicht. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten.

#### **Zahlungsmöglichkeiten Abonnement**

Das Abonnement kann in einem Betrag in bar, mit Girocard, per Lastschrift oder durch Überweisung bis 31. August des Jahres bezahlt werden. Auf Wunsch ist eine Lastschrift in zwei Raten möglich, fällig am 15. Juli und 15. September des Jahres.

#### **Abonnementausweis**

Der Abonnementausweis ist eine übertragbare Dauereintrittskarte, die Ihnen rechtzeitig vor Abonnementbeginn mit der Rechnung zugestellt wird. Ein Abonnement mit Ermäßigung darf nur an Ermäßigungsberechtigte weitergegeben werden. Bei Verlust wird ein Ersatzausweis ausgestellt, die Gebühr beträgt 3,00 €. Die TheaterCard ist nicht übertragbar.

#### **Umtausch Abonnement-Karte**

Kann im Ausnahmefall der Besuch einer im Abonnement enthaltenen Vorstellung nicht wahrgenommen werden, so ist es möglich, bis 14.00 Uhr des Vorstellungstages an der Theaterkasse einen Umtausch zu beantragen (Tel. 0631 3675 209, Fax 0631 3675 311, E-Mail [abokasse@pfalztheater.bv-pfalz.de](mailto:abokasse@pfalztheater.bv-pfalz.de)). Sollte eine Abo-Vorstellung auf einen Sonntag oder Feiertag fallen, muss spätestens am vorhergehenden Werktag bis 13.00 Uhr umgetauscht werden. Der Umtausch kann in der laufenden Spielzeit für eine Vorstellung der gleichen Sparte eingelöst werden, ausgenommen sind Gastspiele, Silvestervorstellungen und das Neujahrskonzert. Keine Umtauschmöglichkeit beim Weihnachtspaket. Einlösen der Umtausche in Premierenvorstellungen ist nur für das Premierenabonnement möglich.

Die Bearbeitungsgebühr für die Einlösung des Umtauschscheins an der Theaterkasse beträgt 3,00 €. Für das Einlösen im Webshop kann eine Bearbeitungsgebühr anfallen. Der Umtausch schließt ein Recht auf eine bestimmte Vorstellung oder einen bestimmten Platz aus. Nicht beanspruchte Umtausche werden nicht rückvergütet und verfallen am Ende der Spielzeit. Eingeschränkte Umtauschmöglichkeit im Afterwork- und Jugend-Abo.

#### **Regional-Abonnement/Theaterbus**

Nur Abonnent:innen, die ein Bus-Abonnement abgeschlossen haben, sind zur Nutzung des Theaterbusses berechtigt. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Theaterleitung. Bei Umtausch oder versäumter Vorstellung werden keine Buskosten erstattet.

#### **Haftungsausschluss**

Das Pfalztheater Kaiserslautern übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

#### **Datenschutz**

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.pfalztheater.de/datenschutz](http://www.pfalztheater.de/datenschutz).

# Impressum

---

Bezirksverband Pfalz  
Spielzeitbuch des Pfalztheaters,  
Spielzeit 2023/24

**Herausgeber:**  
Pfalztheater Kaiserslautern  
Willy-Brandt-Platz 4-5  
67657 Kaiserslautern



**PFALZTHEATER**

**Künstlerischer Direktor:** Johannes Beckmann  
**Kaufmännische Direktorin:** Simone Grub  
**Betriebsdirektorin:** Marlies Kink  
**Gestaltung:** seiddesign.com  
**Redaktion:** Marlies Kink, Susanne Wohmann  
**Disposition der Spielzeit:** Esther Mertel  
**Texte:** Johannes Beckmann, Stephan Beer, Andreas Bronkalla,  
Günther Fingerle, Elena Iglesias Galán, Petra Jenni, Marlies Kink,  
Desirée Kohl, Annabelle Köhler, Victor Pohl, Luisa Sancho Escanero,  
Daniele Squeo, Anna Werner, Susanne Wohmann  
**Fotos:** Felix Grünschloß  
**Artworks:** seiddesign  
**Druck:** Holzer Verlag GmbH, Fridolin-Holzer-Str. 22+24,  
88171 Weiler im Allgäu



Stand des Buches bei Redaktionsschluss, 12.05.2023,  
Änderungen vorbehalten.



[www.pfalztheater.de](http://www.pfalztheater.de)